

**KINDERBÜCHER  
BILDERBÜCHER**

**BULLETIN No. 8  
Frühjahr 2012**



**ANTIQUARIAT WINFRIED GEISENHEYNER**

48165 Münster-Hiltrup · Roseneck 6 · Tel. 0 25 01/78 84

48078 Münster · Postfach 480155 · Fax 0 25 01/1 36 57

E-Mail: [rarebooks@geisenheyner.de](mailto:rarebooks@geisenheyner.de)

## INHALTSVERZEICHNIS

KINDERBÜCHER.....	Nr. 1–272
REGISTER: KÜNSTLER – SACHGEBIETE –	
DRUCKER UND VERLEGER – DRUCKORTE ..	Seite 107



### GESCHÄFTSBEDINGUNGEN



Für die Echtheit der angebotenen Bücher wird garantiert. Die angebotenen Bücher sind, wenn nicht anders vermerkt, vollständig und dem Alter entsprechend gut erhalten. Alle Angebote sind freibleibend. Lieferungszwang besteht nicht. Bestellungen werden in der Reihenfolge des Eingangs ausgeführt. **Telefonische Bestellungen müssen schriftlich bestätigt werden.** Die Rechnung ist sofort nach Erhalt ohne Abzug fällig. Zahlungserleichterungen nur nach vorheriger Vereinbarung. Bei begründeten Beanstandungen wird jede Lieferung zurückgenommen, jedoch nicht später als 8 Tage nach Empfang und nur nach vorheriger Rücksprache. Eigentumsvorbehalt nach § 455 BGB. Erfüllungsort und ausschließlicher Gerichtsstand unter ausdrücklichem Einbezug des Mahnverfahrens ist für beide Teile Münster/Westfalen. **Verpackung zu meinen, Porto und Versicherung zu Lasten des Bestellers.** Alle Sendungen gehen auf Gefahr des Bestellers. Wenn nicht ausdrücklich anders gewünscht, wird jede Sendung versichert. **Mir unbekannte Besteller werden um Vorauszahlung (nach Rechnungsempfang) gebeten.**

#### Sie erreichen uns auch über:

**email:** rarebooks@geisenheyner.de  
unsere neu gestaltete Website: [www.geisenheyner.de](http://www.geisenheyner.de)  
[www.kinderbücher-geisenheyner.de](http://www.kinderbücher-geisenheyner.de)

Konten: Volksbank Münster: Kto.: 1004445300; BLZ: 40160050  
Postbank Stuttgart: Kto.: 86414701; BLZ 60010070

*Wir bitten um Rücksendung des Kataloges, wenn er Sie nicht interessieren sollte.*

*(In diesem Fall verwenden Sie bitte den gleichen Umschlag und versenden ihn mit dem Vermerk „Zurück an Absender“; herzlichen Dank)*

1 **ABC** – Folge von 37 altkolorierten gestochenen Tafeln. Ohne Ort, Drucker und Jahr, (ca. 1800). 16 x 9,5 cm. Neuer Leinwandband. € 240,-

Interessante Folge von ABC-Tafeln, die wohl zu einer Fibel vom Ausgang des 18. Jhdts. gehören. Die Tafeln sind unterschiedlich aufgebaut: Das in der Mitte der Tafel dargestellte Wort ist darüber in französischer und deutscher Sprache bezeichnet; unter der Darstellung werden ein oder zwei Buchstaben aus dem Wort kleingeschrieben wiederholt. Einige der Tafeln enthalten im oberen Teil die Darstellung erklärende ganze Sätze. – Der untere Teil einer Tafel fehlt; etwas stärker fleckig, insgesamt schöne und gut erhaltene Folge. – Siehe Abbildung rechts.



2 **ABC** – **BAUMGARTEN, Fritz**: Lustiges Bilder-ABC. Mit farbig illustriertem Titel und zahlreichen Farbillustrationen von Fritz Baumgarten. Leipzig. Anton, A., (ca. 1928). 25 x 22 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband. 9 Bll. Vlg. Nr. 591. € 480,-

Erste Ausgabe in einem Halbleinwandband. Nach Blaume, Baumgarten 97 ist die erste Ausgabe 1928 mit Verlagsnr. 587 in einem Pappband erschienen. – Tadellos erhaltenes Exemplar dieses sehr lebendig illustrierten ABC-Bilderbuches; selten. – Siehe Abbildung unten.



Nr. 2



Nr. 3

3 **ABC** – **KIRNBERGER, Ferdinand**: Bauern ABC. Durchgehend farbig illustriert von Susanne Harzdorf. Esslingen und München. Schreiber, J.F., (1939). Quer-8vo. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (Ecken und Kanten berieben). 9 Bll. Vlg. Nr.154. € 120,-

Schönes, ganz in Sütterlin verfasstes ABC-Buch für kleinere Kinder, das ausschließlich Motive aus der Landwirtschaft und dem Bauernleben

zeigt. – DBV 20, 1061. Müller, Fibel 147 (Neuaufgabe um 1943). – Mit leichten Gebrauchsspuren und rechte untere Ecke des Titel mit kleiner Beschädigung; insgesamt aber gut erhalten. – Siehe Abbildung Seite 3.

4 **ABC – NEUESTES Pfefferkuchen-ABC** für artige Kinder. *Mit farblithographiertem Titel, 54 farblithographierten Abbildungen auf 29 Tafeln.* Stuttgart. Effenberger, W., (1887). 17,4 x 11,5 cm. Originalhalbleinwandband, der Vorderdeckel plastisch als Pfefferkuchen gestaltet. 30 einseitig bedruckte Bll. Vlg.-Nr. 105. € 440,-



Seltene und originelles ABC, dessen Einband plastisch als Pfefferkuchen gestaltet ist. – Die ABC-Tafeln im Oberrand immer mit einer Tierabbildung und erklärendem Zweizeiler, in der unteren Hälfte wird eine Tätigkeit zu diesem Buchstaben in einem Vierzeiler und mit einer Abbildung vorgestellt, wie z.B. „arbeiten“, „Chor-singen“, „prügeln“, „quälen“, „waschen“, etc. Für X hat man „Xantippe“ ausgewählt: „Schon ist es lange Mitternacht, Da sitzt ein Mann und schreibt und wacht. Sein Weib ist zänkisch und genau, Xantippe heißt die böse Frau“. – Danach folgt eine Tafel mit Kinderversen, 2 Tafeln mit „Die Ammenuhr“, eine Tafel Sprüche und die letzte Tafel erklärt die Uhr, alle Tafeln jeweils mit Farbillustrationen. – Slg. Hobercker Ffm., Nr. 252. Müller,

Fibeln 163. Pressler S. 207 und Nr. 22. – Schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar. – Siehe Abbildung oben.

5 **ADAMY, Heinrich: Das Weihnachtsbuch.** Eine Festgabe für die Jugend. *Mit 10 chromolithographierten Tafeln nach Aquarellen von Carl Offterdinger.* Stuttgart. Nitzschke, (1883). Quer-4to. Farblich illustrierter Originalhalbleinwandband (Rücken fachmännisch erneuert, leicht bestoßen). 36 SS. € 250,-

Seltene erste Ausgabe dieses typischen Prachtwerkes von Carl Offterdinger, dem Stuttgarter Maler und Illustrator, „der im Kinderbuchbereich einer der führenden Kräfte in der zweiten Hälfte des 19. Jhdts. war“ (Ries, Wilhelminische Zeit, S. 753,61). – „Wie seine Illustrationen einerseits ein trauriges Milieu, in dem Mitleid und Liebe herrschen, entwerfen, so strahlen sie andererseits – vor allem bei dem späteren Offterdinger der Gründerjahre – eine hausbackene, steife Heroik aus“ (Doderer in LKJ II, 605). – Verweyen, Weihnachten 6. Wegehaupt III, 35. Seebaß II, 29 (mit

irriger Jahresangabe). Liebert, Stuttgart, S. 68. Klotz I, 12/1. – Vorsätze erneuert, etwas fleckig und wenige Blätter im weißen Rand etwas angestaubt; insgesamt jedoch schönes und gut erhaltenes Exemplar. – Siehe Abbildung unten.



Nr. 5

„Lyrik für höhere Töchter“

6 ALBUM für Deutschlands Töchter. Lieder und Romanzen. *Mit zahlreichen Holzstichillustrationen von Emil Götze*. Leipzig. Amelang, C.F., 1852. Originalhalblederband mit Rückenvergoldung und farbig illustriertem Vorderdeckel (leicht berieben, ein Gelenk oben etwas beschädigt). VIII, 152 SS. € 180,-

Seltene erste Auflage. – „Die erste in einer langen Reihe von Auflagen, die sich alle in der Auswahl der Gedichte und den Illustrationen sowie der Einbandgestaltung unterscheiden. So bieten sie von der 1. Auflage 1852 bis zur 13. Auflage 1904 Anschauungsunterricht für die Geschmacksveränderungen in Typographie, Illustration und Bucheinband in der 2. Hälfte des 19. Jhdts.“ (Bilderwelt 1399), und nicht zuletzt in der Auswahl der Gedichte. – Wegehaupt II, 23. – „Einband, Druck, Vignetten- und Initialschmuck wirken im Stil der Zeit kostbar und kultiviert“ (M. Dierks in LKJ I, S.21). – „In der stofflich-thematisch orientierten Präsentation stehen Texte sehr unterschiedlicher literarischer Qualität nebeneinander“ (Handbuch der Kinderliteratur 1850–1900, Nr. 4). – „Neben ‚Des Knaben Wunderhorn‘ und ‚Des Mägdeleins Dichterwald‘ verdient das ‚Album für Deutschlands Töchter‘ als eine Anthologie für junge Menschen besondere Beachtung“ (Göbels, 19.Jhd. S. 326). – Mit nur ganz leichten Lesespuren und gut erhalten.

7 ANDERSEN, Hans Christian: Däumelischen. *Mit farbig illustriertem Titel und 14 ganzseitigen farblichthographierten Abbildungen von Elsa Beskow*. München. Dietrich, G.W., (1909). 4to. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband. 15 Bll. € 400,-

Seltene erste deutsche Ausgabe mit den Illustrationen von E. Beskow; die schwedische Originalausgabe war ein Jahr vorher erschienen. – Band 5 der Münchner Künstler-Bilderbücher, die sich durch besondere Qualität der Illustrationen und der Aufmachung auszeichnet. – Liebert, Dietrich 5. Bilderwelt 2830. Ries, Wilhelminische Zeit, S. 435,4. Klotz I, 111/57 gibt irrtümlich 16 Bll. an. – Schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar.

8 ANDERSEN, H(ans) C(hristian): Das häßliche Entlein. *Mit teils ganzseitigen Farbillustrationen und reichem Buchschmuck von Anne Heseler.* Münster. Coppentrath, 1984. 23 x 24 cm. Farbige illustrierter Originalleinwandband. 12 Bll. € 28,-

Erste Ausgabe mit diesen Illustrationen. – Mit kleinem Eulenexlibris-Stempel auf Vorsatz, sonst tadellos erhaltenes Exemplar dieses wie üblich hervorragend gestalteten Coppentrath-Bilderbuch. – Siehe Abbildung unten.



Nr. 8

9 ANDERSEN, Hans Christian: Die Schneekönigin. Nach H. C. Andersen. *Mit ganzseitigen Farbillustrationen, davon 3 doppelseitigen, von Lieselotte Eversmann.* Hannover u.a. Schroedel, H., 1979. 22,5 x 22,5 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 14 Bll. € 22,-

Erste Auflage dieser Ausgabe. – Tadellos.

10 ANDERSEN, Hans Christian: Die wilden Schwäne. Ein Märchen. *Mit 12 ganzseitigen Farbillustrationen von Dominique Leclair.* Mönchaltorf-Hamburg. Nord-Süd-Verlag, 1985. 26 x 19,5 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 12 Bll. € 22,-

Erste Ausgabe. – Einer doppelspaltig gedruckten Seite steht jeweils eine in sanften Farben gehaltene Illustration gegenüber, die den Text mit traumhaften Impressionen begleitet. – Ausgezeichnet erhalten. – Siehe Abbildung unten.

11 ANDERSEN, Hans Christian: Märchen. Deutsch von Albrecht Leonhardt. Mit einem Vorwort von Egon Monk. Hrsg. von Sabine Friedrichson. 2. Auflage. 2 Bände. *Mit zahlreichen teils ganzseitigen Farbillustrationen von Sabine Friedrichson.* Weinheim. Beltz & Gelberg, 1991. 16,2 x 11 cm. Originalpappbände mit Rückenschild in illustriertem Original-Pappschuber. 245 SS., 1 Bl.; 245 SS., 1 Bl. € 25,-

Die schöne, hervorragend illustrierte Beltz & Gelberg-Ausgabe in einem tadellosen Exemplar: sie war erstmals 1985 erschienen. – „Friedrichson betont in ihren Bildern oft unausgeführte Motive der Märchen und verleiht den Dingen das alltäglichen Gebrauchs eine andere, magische Bedeutung“ (Gerhard in LKJ IV, 204). – Siehe Abbildung unten.



Nr. 10



Nr. 11

12 ANNEGARN, Joseph: Naturgeschichte aus dem religiösen Standpunkte für die Jugend in Volksschulen. Münster. Regensberg, F., 1837. Dekorativer Halblederband der Zeit mit Rückenvergoldung und goldgeprägtem Rückentitel (Gelenke leicht berieben). VI, 413 SS. € 140,-

Erste Ausgabe seines letzten für „die Jugend und Schule“ geschriebenen Lehrbuches, in das er „viele gezogen hat, was nicht hinein gehört, viele Notizen aus der Weltgeschichte, Mythologie, Technologie, Physik usw. Dieses bunte Gemisch ist mit Absicht veranstaltet, um Belehrung und Unterhaltung zu verknüpfen. Mit diesem Handbuche der Naturgeschichte muß ich nun als Schriftsteller für die Jugend Abschied nehmen“ (Vorwort). Annegarn (1794–1843) wurde 1836 Professor für Kirchengeschichte in Braunsberg. In Ostbevern geboren, studierte er in Münster

Theologie und Philosophie, war Vikar an der Lambertikirche und gleichzeitig Lehrer an Bernhard Overbergs Normalschule in Münster. Er hat Rechenbücher, Geschichtswerke, Handbücher zur Geographie etc. veröffentlicht, die dann in zahlreichen Auflagen erschienen. – Raßmann S.5. Gödden, Westfälisches Autorenlexikon I, 25. ADB I, 472. – Schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar.



13 ASKENAZY, Ludvik: Wo die Füchse Blockflöte spielen. Märchen. *Mit 10 ganzseitigen Illustrationen von André Barbe.* Aarau und Frankfurt/M. Sauerländer, 1976. 21,5 x 18 cm. Farbiger Originalleinwandband. 108 SS. € 25,-

Erste Ausgabe. – „Das Stilmittel der Parodie nutzt Askenazy auch dann, wenn er (wie hier) einen altrussischen Märchenstoff mit modernen Requisiten – einem Fernglas, einer Thermosflasche und einer Rettung per Hubschrauber – versieht“ (Horst

Künemann, in LKJ IV, 18). – Bis auf kleinen Eulenstein auf Vorsatz tadellos erhalten. – Siehe Abbildung oben.

### Signiertes Exemplar

14 BARTOS-HÖPPNER, Barbara: Ich heiße Brummi. *Durchgehend farbig illustriert von Erich Hölle.* Stuttgart. Thienemann, 1976. 26,2 x 24,2 cm. Farbiger Originalpappband. 13 Bll. € 38,-



Erste Ausgabe. – In der vorliegenden Ausgabe weist das letzte Blatt Farbfotos von Autorin und Illustrator auf mit kurzen biobibliographischen Angaben. – Mit handschriftlicher Signatur der Autorin auf dem Titel. – Die Illustratorin läßt in ihren Bilderbüchern „eine heitere, buntfarbige Welt entstehen, die in liebevoller Detailtreue zum Verweilen einlädt“ (Claussen in LKJ IV, 207) – Im gleichen Jahr erschienen offensichtlich noch Firmenausgaben von dieser fröhlichen Geschichte von dem LKW Brummi Brummer und seinem Fahrer Felix. – Mit Fotos und bibliographischen Angaben auf dem Vorsatz zu Autorin und Illustratorin. – Tadellos erhaltenes Exemplar. – Siehe Abbildung Seite 8.

15 **BASE**, Graeme: Im Zeichen des Seepferdchens. Ein Spiel von Habgier und Herrschsucht in zwei Akten. Deutsch von Sybil Gräfin Schönfeldt. *Durchgehend farbig illustriert vom Autor.* Frankfurt/Main. Alibaba Verlag, 1992. 31 x 27 cm. Farbig illustrierter Originalpappband mit ebensolchem Schutzumschlag. 20 Bll. € 35,-

Erste Ausgabe. – Ein prächtig ausgestattetes Bilderbuch; auf den Vorsätzen ist die Unterwasserwelt des Korallenriffs eingezeichnet mit den Zügen der Meeresbewohner. In Versen wird das Drama geschildert, das der ‚Gierschlund Greifer‘ anrichtet, der von Perl, Bert und Finn, der Catfish-Gang und den Panzerkrabben bekämpft und natürlich auch besiegt wird: „Einst mächtig, nun ganz würdelos: ein Opfer seiner Gier.“ – Ein ausgezeichnet erhaltenes Exemplar der aktuellen Geschichte. – Beiliegt das ZEITmagazin vom 21. Januar 1994, das das Buch als Titelgeschichte behandelt. – Siehe Abbildung unten.



Nr. 15

**Lilo Hardel handschriftlich gewidmet**

16 **BASTIAN**, Horst: Wegelagerer. Berlin. Kinderbuchverlag, 1967. 22 x 15 cm. Illustrierter Originalpappband (leicht berieben). 317 SS., 1 Bl. € 40,-

Erste Ausgabe mit einer handschriftlichen Widmung von H. Bastian an Lilo Hardel: „...in dumpfer Ahnung über den Weg des Buches habe ich für mich hineingeschrieben:...“. – Horst Bastian, dessen erstes Filmskript 1962 zusammen mit Manfred Krug entstand (Der Kinnhaken), gehört zu den ganz wenigen DDR-Autoren, die sich des Themas der unmittelbaren Nachkriegszeit, „also der Vor- und Frühgeschichte der DDR-Gesellschaft“ angenommen haben (vgl. Wild, S. 390). In seiner berühmten Erzählung „Die Moral der Banditen“ berührt er das Thema der illegal gewordenen Jugendlichen, die sich der Entwicklung zu einem sozialistischen Staatsgebilde beugen müssen. „In ‚Wegelagerer‘ spricht er ein verwandtes Thema an mit dem Schicksal von Kriegswaisen nach 1945, die den Weg in eine gewandelte Gesellschaftsordnung suchen. Bastian gebraucht realistisch die Umgangssprache von Kindern und Halbwüchsigen. Der erzählerische Aufbau ist in oft sprunghafter Blendentechnik offenbar vom Filmskript und Hörspieldialog beeinflusst“ (Künemann in LKJ I, S. 114). – Emmrich, S. 191. Wegehaupt D, 514. – Gut erhaltenes interessantes Widmungsexemplar.

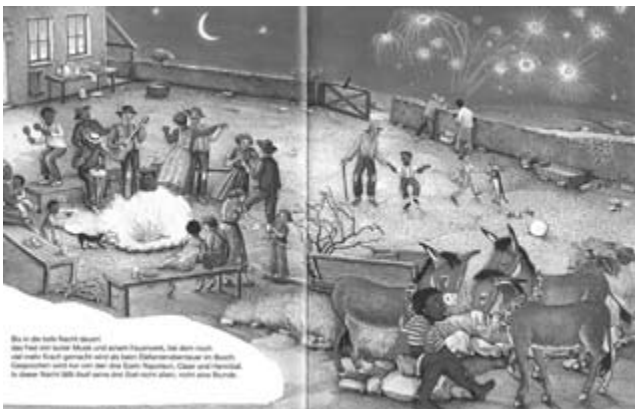
17 **BAUER, Jürg** (Hrsg.): Fingerhütchen. Eine irische Sage, nach-  
erzählt. *Durchgehend farbig illustriert von Christine Wilhelm.*  
Zürich u.a.. Bohem Press, (ca.1978). 29,5 x 20,5 cm. Farbig illus-  
trierter Originalpappband. 12 Bll. € 32,-

Erste Ausgabe dieser hübschen Sage in dieser Ausgabe. – Tadellos erhaltenes Exemplar.

### Signiertes Exemplar

18 **BAUMANN, Hans**: Drei Esel und ein Elefant. Eine Geschichte.  
*Mit 2 farbigen Vignette und 9 doppelblattgroßen Farbtafeln von*  
*Daniele Winterhager.* Stuttgart. Thienemann, 1984. 30 x 23,5 cm.  
Farbig illustrierter Originalpappband. 10 Bll. € 28,-

Erste Ausgabe, mit handschriftlicher Signatur von Hans Baumann und Daniele Winterhager auf dem Titel. – Eine in Afrika angesiedelte Geschichte, in der drei Esel ihrem Freund, dem Negerjungen Asaf das Leben retten, indem sie einen Elefanten verjagen. – Siehe Abbildung unten.



Nr. 18

19 **BAUMANN, Kurt**: Waldkonzert. *Durchgehend farbig illustriert von Józef Wilkon.* Zürich. bohem press, 1979. 22 x 24 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 14 Bll. € 30,-

Erste Ausgabe – Dem polnischen Illustrator gelingt es „in seinen mit Farben, Formen und Techniken spielenden Tierbilderbüchern, die charakteristischen Merkmale der Tiergattungen, ihre Bewegungen, die Atmosphäre ihres Lebensraumes herauszuarbeiten.“ (LKJ III, 812). – Tadellos erhalten.

20 **BAUMBACH, Rudolf**: Der Gesangverein Brüllaria und sein Stiftungsfest. Ein lustiges Bilderwerk für Gross und Klein. *Mit 6 kolorierten Vignetten und 15 kolorierten lithographierten Tafeln von Ludwig Bechstein.* München. Ackermann, F.A., 1893. Quer-Folio. Farbig illustrierter Originalleinwandband mit Eckgoldschnitt in Original-Halbleinwandschuber (Schuber etwas gebraucht). 32 Bll. € 380,-

Höchst amüsanter illustrierter Bilderbuches, das den Verlauf eines Stiftungsfestes von der Generalprobe bis zu den „Hyänen des Schlachtfeldes“ als Satire zeigt, indem die Menschen durch Tiere ersetzt werden. In den Texten zeigen sich die beiden hervorragenden Stärken R. Baumbachs, seine Leidenschaft zu Studenten- und Kommersliedern wie auch seine Bedeutung als einer der besten Lyriker der Zeit zwischen 1880 und 1900. Vgl. dazu ausführlich LKJ IV, S. 37. – Bei dem Illustrator Ludwig Bechstein (1843–1914) handelt es sich um den Sohn des gleichnamigen Märchenbearbeiters und Literaten. Er lebte als Genremaler und Illustrator in München und war einer der führenden Mitarbeiter der „Fliegenden Blätter“, wo er sich als feinsinniger Künstler bewährte; vgl. dazu ausführlich Thieme-B. III, S. 135. – Wegehaupt III, 202. Ries, Wilhelminische Zeit, S. 417,22. Seebaß I, 138. – Bemerkenswert gut erhaltenes Exemplar im Originalschuber. – Siehe Abbildung unten.



Nr. 20

21 **BERNADETTE (WATTS)**, Hase Hannes der Postbote. *Durchgehend farbig illustriert von Bernadette (Watts)*. Mönchaltorf und Hamburg. Nord-Süd Verlag, 1997. 22 x 23,9 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 14 Bll (einschl. Vorsätze). € 25,-

Erste Ausgabe. – „Das ganze Jahr hindurch trägt Hase Hannes die Post aus. Als Dank dafür basteln ihm die Tiere ein Geschenk, das er bei jedem Wetter brauchen kann.“ (Einbandtext). – Kleine Widmung und Exlibrisstempel unter dem Impressum.

22 **BERNADETTE (WATTS)**, Varenka. Nach einer russischen Legende erzählt. 11. Auflage. *Mit ganzseitigen Farbillustrationen von Bernadette (Watts)*. Mönchaltorf und Hamburg. Nord-Süd Verlag, 1987. 29 x 20,5 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 14 Bll. € 25,-

Weismann, S.255. – Tadelloses Exemplar. – Siehe Abbildung unten.



Nr. 22



Nr. 24

23 **BESKOW – (CORNELIUS, M.)**: Hänschens Skifahrt. *Mit farbig illustriertem Titel, 14 ganzseitigen Farbillustrationen und zahlreichen Textillustrationen von Elsa Beskow*. München. Dietrich, G.W., (1908). 4to. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht fleckig). 15 Bll. € 290,-

Erste deutsche Ausgabe und gleichzeitig das zweite Bilderbuch der Reihe „Münchener Künstler-Bilderbücher“; „mit dem Leitsatz ‚für die Jugend ist das Beste gerade gut genug‘ begann Dietrich 1908 mit der Herausgabe der ersten Bilderbücher“ (Liebert, Dietrich, S. 73 und Nr. 2). – Das Bilderbuch „zeigt kindgemäße Bild- und Textkompositionen zum Skilauf eines kleinen Jungen und eine eindringliche Wiedergabe des schwedischen Winters“ (Künemann in LKJ I, S. 143). – Bilderwelt 2828. Ries, Wilhelminische Zeit, S. 435,3. Geßmann, Sport 19 nur die schwedische Ausgabe von 1907. – Von leichten Stockflecken abgesehen gut erhaltenes, schönes Exemplar.

24 **BLAKE**, Jon: He Duda. Deutsch von Salah Naoura. *Mit Farb-illustrationen von Axel Scheffler*. Weinheim und Basel. Beltz & Gelberg, 1992. 26,5 x 22 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 14 Bll. € 25,-

Die Identitätskrise eines Kaninchens in Wort und Bild. Scheffler illustriert gewohnt meisterhaft den englischen Humor. – Tadelloses Exemplar. – Siehe Abbildung Seite 12.

### Erstlingswerk

25 **BLÜTHGEN**, Victor: Im Flügelkleide. Bilder & Reime aus der Kinderwelt. 2. Auflage (?). *Durchgehend farbig illustriert von Julius Kleinmichel*. Berlin. Hofmann, A., (ca.1881). Neuer Pappband mit aufkaschiertem originalen Vorder- und Rückendeckel. 3 Bll., 33 SS. € 240,-

„Das beschauliche und humorvolle Genre, das Kleinmichel in seinen Gemälden zu Beginn seiner künstlerischen Laufbahn pflegt, behält er in den meisten seine Kinderbuchillustrationen bei. Kinder sind die Hauptfiguren seiner Bilderbücher. In seinem ersten Bilderbuch ‚Im Flügelkleide‘ sind die Anregungen durch Kate Greenaway ‚Under the Window‘ sehr ausgeprägt; sowohl von der dekorativen floralen Umrahmung der Buchseite her, als auch durch die viktorianische Bekleidung der Kinder“ (K. Schmidt in LKJ IV, 336). – Semrau, Gründerzeit, S. 94 und Ries, Wilhelminische Zeit, 638,11 kennen keine 2. Auflage, nur die Erstausgabe von 1881. – Nicht bei Wegehaupt I-IV und Klotz I, 539. – Auch in dem vorzüglich neu aufgebundenen Einband schönes und gut erhaltenes Exemplar; selten! – Siehe Abbildung Seite 14.

### Signiertes Exemplar

26 **BOFINGER**, Manfred: Bin ich schön?. *Durchgehend meist farbig illustriert von Manfred Bofinger*. Halle. Postreiterverlag, 1989. 11,5 x 11,5 cm. Farbige illustrierte Originalbroschur. 8 Bll. € 28,-

Erste Ausgabe mit handschriftlicher und datierter Signatur von M. Bofinger auf dem Umschlag. – „Bofinger ist ein Humorist der Feder mit der Begabung, sowohl zeichnen als auch schreiben zu können. Er hat einen unverwechselbaren linearen Stil entwickelt, dem die Farbe als ‚Kontrastmittel‘ beigegeben ist. Die geistige Substanz seiner heiteren Zeichnungen steht in der Nachfolge von Josef Lada und Walter Trier“ (Lang, S. 217/18). – Heitere Sequenzen zum Thema „Spieglein, Spieglein and der Wand...“, die Bofinger damit auflöst, dass erst die Zuwendung des Mädchens an ihre Umgebung ihr die gestellte Frage beantwortet. Zu Bofinger vgl. auch LKJ IV, 78.

27 **BOHNY**, Niklaus: Neues Bilderbuch. *Mit 16 ganzseitigen Farb-illustrationen*. Esslingen. Schreiber, J.F. (Faksimiledruck der Ausgabe Stuttgart, Schreiber & Schill, 1847), (ca. 1977). Quer-8vo. Farbige illustrierter Originalpappband. 2 Bll., 18 SS. € 25,-

Der Untertitel der hier in 16 Tafeln faksimilierten Anschauungstafeln lautete: „Anleitung zum Anschauen, Denken, Rechnen und Sprechen für Kinder von 2 1/2 bis 7 Jahren, zum Gebrauche in Familien, Klein-

kinderschulen, Taubstumm-Anstalten und auf der ersten Stufe des Elementarunterrichts“. In Format etwas verkleinertes Faksimile der Erstausgabe von 1847.

28 **BONSELS**, Waldemar: Die Biene Maja und ihre Abenteuer. 72.–81.Tsd. *Mit zahlreichen Farbillustrationen von Waltraut Kirchhoff und Ottmar Frick*. Stuttgart. DVA, 1962. Originalleinwandband (ohne Schutzumschlag). 148 SS., 2 Bl. € 25,–

Klassisches Kinderbuch, das „phantasievoll und oft mit Humor instinktive Verhaltensweisen der Insekten und einzelne, vom Menschen her gesehene Typen in namentragende kleine Personen, in Aktion und Dialog umsetzt“ (M. Dierks in LKJ I, S. 189). – 2.(?) Auflage des 1949 erschienenen Bandes mit farblich sehr ansprechenden Bildern. – Name auf Vorsatz; sehr gut erhalten.

29 **BORCHERS**, Elisabeth (Hrsg.): Das Insel-Buch für Kinder. *Mit zahlreichen, teils farbigen Illustrationen*. Frankfurt/M. Insel, 1979. 20,5 x 12,5 cm. Roter Originalleinwandband mit farbig illustriertem Schutzumschlag. 300 SS. € 35,–

Erste Ausgabe. – Zur Herausgeberin vgl. LKJ I,190f. – Mit Gedichten, vergnüglichen Geschichten, Märchen und Sprüchen von Artmann, Busch, G.B.Fuchs, Fühmann, Gernhardt, Hohler, Prévert, Rühm, Schmögner und vielen anderen. – Mit kleinem Eulensteinpel; ausgezeichnet erhalten. – Siehe Abbildung unten.



Nr. 25



Nr. 29

30 **BRANDES**, Sophie: Stiefelgasse 13. *Durchgehend farbig illustriert von der Autorin*. München. Ellermann, 1977. 22 x 25 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 14 Bll. (einschl. Vorsätze). € 28,–

Erste Ausgabe. – „Die großen leuchtenden und zum Teil grotesken Bilder“ illustrieren die lustige Geschichte „von None, Ele und der Katze“



Nr. 30

Minka, die in einem alten Haus von Kobolden tyrannisiert werden“ (Imma Wick, in: LKJ IV, 97). – Tadellos erhaltenes Exemplar. – Siehe Abbildung links.

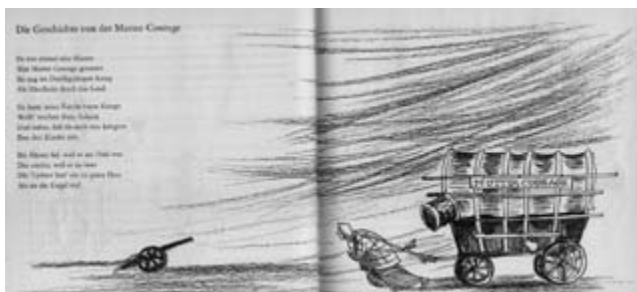
31 **BRANDT**, Karsten: Hänschen im Blaubeerenwald. Ein neues Bilderbuch. Mit 16 Farbillustrationen von Elsa Beskow. Stuttgart. Loewes, C.F., (1903). Quer-4to. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband (vorderes Innengelenk repariert). 17 Bll. Vlg. Nr. 525. € 260,–

Erste Ausgabe dieses Bilderbuchklassikers aus dem Anfang des 20. Jahrhunderts. – „Ihre Illustrationen sind von der dekorativen Formensprache des ‚Art Nouveau‘ und dem Jugendstil geprägt. Angeregt durch die nordischen Troll- und Elfensagen verwandelt sie Blumen, Pilze und Früchte häufig in Gestalten mit menschlichen Gesichtern und Körpern“ (Bilderwelt 2827). – „Hier finden wir wiederum das Thema des verkleinerten Menschenwesens, das auf diese Art der Natur so zärtlich nahe kommt. Dieses Motiv, schon bei ‚Alice im Wunderland‘, von ‚Nils Holgersson‘ und von den Märchen her gewohnt, ist hier besonders kindertümlich abgewandelt“ (Hürlimann, zit. nach Doderer-Müller, S. 263). – LKJ I, 142. Stuck-Villa II, 140. Ries, Wilhelminische Zeit, S. 435, 1. Klotz I, 640/3. Vgl. Neuer Korb voll Allerlei 9.46, die etwas später erschienene Prosafassung, die fälschlich oft als Erstausgabe angegeben wird. – Gut erhalten.

### „Ein Meilenstein“

32 **BRECHT**, Bertolt: Ein Kinderbuch. Ausgewählt und zusammengestellt von Rosemarie Hill und Herta Ramthun. Mit zahlreichen teils ganzseitigen Illustrationen von Elizabeth Shaw. Berlin. Kinderbuchverlag, 1965. 19 x 21 cm. Originalleinwandband mit Schutzumschlag. 236 SS., 2 Bll. € 120,–

Erste Ausgabe. „Der Auswahlband aus Brechts Werk für Kinder ist ein Meilenstein auf dem Weg eigenständiger Gedichtbände bzw. von Autorenbänden mit Lyrik für Kinder“ (Steinlein/Strobel/Kramer, Sp. 777 und Nr.76). – „R. Hill und H. Ramthun wählten Gedichte, Lieder und Erzählungen aus den Kalendergeschichten Brechts aus und stellten eine interessante Auswahl zusammen, durch die sie Brecht-Texte auch Lesern von 12 Jahren an erschließen wollen. Die abgebildete Illustration versinnbildlicht den Gehalt der Erzählung: ‚Wenn die Haifische Menschen wären‘“ (Künemann in LKJ I, 201). – „Elizabeth Shaw entwickelte eine umfangreiche Kinderbuchproduktion, deren markanteste Leistungen auch den Vergleich mit der älteren Kinderbuchliteratur durchaus nicht zu scheuen braucht“ (Lang, S. 94 und Abb. S.92/94). – Wegehaupt D, 757. Havekost, Helden S. 332. – Gut erhalten. – Siehe Abbildung Seite 16.



Nr. 32

33 **BRENNER**, Peter: Tränen. Eine Geschichte. *Durchgehend farbig illustriert von Adam Würtz*. Mönchaltorf. Nord-Süd Verlag, 1972. 29 x 21 cm. Farbig illustrierter Originalpappband (etwas lichtertragend). 16 Bll. € 28,-

Erste Ausgabe. – Der Graphiker A. Würtz „gehört zu den bedeutendsten zeitgenössischen ungarischen Kinderbuchillustratoren. Er zeichnet seine Bilder mit spielerischer Leichtigkeit. Sein Phantasie-reichtum ermöglicht ihm, sich in verschiedene historische Epochen und vielfältige Lebenssituationen einzufühlen“ (Toth in LKJ III, 830). – Weismann 247. – Tadellos erhaltenes Exemplar.

34 **BRENTANO**, Clemens: Witzenspitzel. Märchen. *Mit illustriertem Titel, 6 Farbtafeln und zahlreichen Textillustrationen von Margret Wolfinger*. Dresden. Flechsig, W., (1941). 18,4 x 17,5 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband. 10 Bll. € 70,-

Erste Ausgabe mit diesen Illustrationen in einem sehr schönen und gut erhaltenen Exemplar. – Mück 7360 datiert irrtümlich 1945. Klotz I, 686/15. Knorr, Dresden 227.

35 **BRIGADER**, Anna: Der Sohn der Kraft. Eine Lettische Helden-sage. Deutsche Bearbeitung von W. Günther. *Mit 6 farblithografierten ganzseitigen Illustrationen und zahlreichen Textillustrationen von Niklaus Strunke*. Fürth. Löwensohn, G., 1927. 4to. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband. 10 Bll. € 140,-

Erste deutsche Ausgabe in einem tadellos erhaltenen schönen Exemplar. – Die lettische Autorin Anna Brigadere (1861–1933) war vor allem auch für ihre Märchenspiele bekannt. Der lettische Maler und Illustrator Niklaus Strunke (1894 in Gostinin/Polen geb.) studierte in St. Petersburg u.a. bei Bilibin, ab 1913 bei J. Madernieks in Riga und war von 1923–27 in Italien. Er war als Bühnenbildner an der Nationaloper und am Nationaltheater in Riga beschäftigt und hat ca. 300 Kinderbücher illustriert; vgl. dazu Thieme-B. 32, 218 und Vollmer 4, 380. – Doderer-M. 739. Klotz II, 2182/2. Nicht bei Cotsen.

36 **BRIGGS**, Raymond: Strahlende Zeiten. Deutsch von Wolf Kugler und Alexander Schmitz. *Durchgehend farbig illustriert vom*

Autor. Frankfurt/M. Krüger, 1983. 30 x 22,5 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 20 nnum. Bll. € 45,-

Erste Ausgabe. – Untertitel auf dem Einband: Eine Anti-Atomtod-Bilder-Geschichte. Diese Comic-Geschichte – unterbrochen von doppelseitigen Farbbildern – schildert „die Reaktionen eines älteren Ehepaars aus dem kleinbürgerlichen Milieu auf einen hypothetischen Atombombenabwurf auf England.“ (Dolle-Weinkauff, Comic, S.298f.). – Das ‚Kultbuch‘ in einem tadellosen Exemplar. – Siehe Abbildung rechts.



37 **BROWNING, Robert:** *The Pied Piper of Hamelin. Mit zahlreichen, teils ganzseitigen Farblithographien von Kate Greenaway.* London, New York. Warne, (ca.1905). 4to. Farbige illustrierter grüner Originalhalbleinwandband (Ecken und Kanten leicht bestoßen und wenig berieben). 48 SS. € 180,-

Die Illustrationen, die Kate Greenaway zu den Versen von Robert Browning schuf, sah John Ruskin als „her finest work“ an. Das Buch – in der ersten Ausgabe 1888 bei Routledge erschienen – erwies sich als „immediate and continued success“ (Osborne I, S.53). – Schuster-Engen 157,3. – Innen sehr gut erhalten.

38 **BURNINGHAM, John:** *Humbert und der Oberbürgermeister von London.* Ein Bilderbuch. Aus dem Englischen übertragen von B.C. Liesching. *Durchgehend farbig illustriert von John Burningham.* Ravensburg. Maier, O., 1966. 26,5 x 21,5 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 16 Bll. € 48,-

Erste deutsche Ausgabe dieser witzigen Geschichte um den Eisenwarenhändler Humbert und den Oberbürgermeister von London. „Er beherrscht expressive, futuristische, impressionistische Formen, gebraucht dabei stark karikierende, aber auch Stimmung und dichte Atmosphäre erzeugende Elemente“ (Künemann in LKJ I, 234). – Slg. Hürlimann 1133. Weismann 104. – Tadellos erhaltenes Exemplar. – Siehe Abbildung rechts.



39 **CALDECOTT, Randolph:** *Come lasses and lads.* Mit 6 Farbtafeln und 16 großen Textillustrationen von Edmund Evans nach R. Caldecott. Faksimile der Ausgabe: London, F. Warne 1884), (ca. 1970). 20,5 x 23,4 cm. Farbige illustrierter Originalleinwandband. 22 SS., 1 Bl. € 30,-

Tadellos erhaltenes Exemplar dieses sehr guten Faksimiledruckes, bei dem auch der Einband original faksimiliert wurde. – „The old English



von G. und W. Caspari. Leipzig. Hahn, A., (1926). 29,5 x 22 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas fleckig und berieben). 32 SS. Vlgs-Nr.10. € 110,-

Walther Caspari, begabter und bekannter Graphiker, der für die „Jugend“ und für die „Fliegenden Blätter“ arbeitete, illustrierte die beiden ersten Jahreszeiten-Folgen, starb jedoch bereits 1913. So übernahm seine Schwester die beiden nächsten Folgen (Herbst und Winter), die dann in den Kriegsjahren 1914 und 1915 veröffentlicht wurden. Da alle Einzelausgaben eine Auflagenhöhe von 24 Tausend erreichten, nimmt Neubert (20.8.) an, daß die Zählung eine Fortführung ist und es keine 1.-4.Auflage gibt. – In der vorliegenden Zusammenstellung sind aus jeder Jahreszeit diverse Seiten weggelassen. – Neubert 20.8/1. – Ein wenig fingerfleckig, Wasserfleck SS 22–23., insgesamt noch recht gut erhaltenes Exemplar.

43 COESTER, Mathilde: Was Kindlein hat. *Durchgehend farbig illustriert von Minni (Hermine) Langhein.* Mainz. Scholz, J., (1911). Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas fleckig). 5 feste Kartonblätter (einschließlich Einband). Vlgs.Nr. 402. € 160,-

Seltene erste Ausgabe. – Schönes Kleinkinder-Bilderbuch der österreichischen Malerin und Illustratorin Hermine Langhein (1877–1949), das in klaren und flächigen Farbillustrationen die verschiedensten Gegenstände für kleine Kinder zeigt und in kurzen Texten beschreibt. Darunter Waschutensilien wie Kanne, Seife, Schwamm Glas, Zahnbürste, Kamm, sowie Kleider, Spielsachen, Bilderbücher etc. – Ries, Wilhelminische Zeit, S. 671,1. – Gut erhaltenes Exemplar. – Siehe Abbildung Seite 18.

44 CORRODI, August Wilhelm: Schloß Waldegg und seine Bewohner. Ein Sommerferienbuch für die Jugend. *Mit 8 altkolorierten lithographierten Tafeln von A. Corrodi.* Stuttgart. Schmidt & Spring, 1860. Klein-4to. Farbig lithographierter Originalpappband (Rücken fachmännisch restauriert). 1 Bl., 126 SS. € 180,-

Erste Ausgabe dieser frischen Erzählung, vom Autor, den Hobrecker „eine Art Pocci“ nannte, mit sehr lebendigen und schön kolorierten Lithographien illustriert. Die prachtvolle Deckelillustration stellt Park und Schloß Waldegg dar. „Die Geschwister Gemma, Hannchen und Julius reisen in den Ferien aus der Stadt aufs Land nach Schloß Waldegg und erleben schon auf der Reise allerlei Abenteuer. Einzig Julius, der von ‚daheim an’s Herrschen und Regieren gewöhnt‘ ist, aber gegen das flinke und furchtlose Landkind Johanna nicht ankommt, findet keinen Gefallen am Leben im Schloß und reist heim zu seiner Mama“ (Weilenmann 629). – Leicht stockfleckig. – Rümman, Illustr. Bücher 290. LKJ I, 277. Seebaß I, 419. Klotz I, 924/17. Wegehaupt IV, 391. Slg. Hobrecker 47. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar. – Siehe Abbildung Seite 20.

45 DAHL, Roald: Charlie and the Chocolate Factory. *Mit zahlreichen Textillustrationen von Joseph Schindelman.* New York. Knopf, 1964. 24 x 15,5 cm. Beige/brauner Originalhalbleinwand-

band mit Goldtitel auf dem Rücken und farbig illustriertem Schutzumschlag. 6 Bll., 161 SS., 1 Bl. € 320,-

Erste Ausgabe des berühmten Buches. – „Was Tomi Ungerer für das Bilderbuch leistete, die Einführung des schwarzen Humors in diese Form der Kinderliteratur, das tat Dahl im Bereich der Erzählung. Seine Geschichten sorgten für eine schärfer akzentuierte Spannung, kritischere Zeitsatire mit Spitzen gegen Medienhörigkeit durch skurrile Übersteigerung und Grotteske.“ Dahls Phantasie wird hier verwendet „zur Disziplinierung gräßlicher Kinder“ (Schmidt-Dumont in LKJ IV, 132). – Exemplar mit grünen Vorsatzpapieren. Exlibris auf Vorsatz. – Mit einigen Bleistifanstreichungen sonst gu erhalten. – Siehe Abbildung unten.



Nr. 44



Nr. 45

46 DAHL, Roald: *Charlie and the Great Glass Elevator*. Mit zahlreichen Textillustrationen von Joseph Schindelman. New York. Knopf, 1972. 24 x 15,5 cm. Blau-grauer Originalhalbleinwandband mit Rückentitel (Rücken leicht verblichen) und farbig illustriertem Schutzumschlag. 6 Bll., 161 SS., 1 Bl. € 140,-

Erste Ausgabe der Fortsetzung des Bandes ‚Charlie and the Chocolate Fabric‘: „The further adventures of Charlie Bucket and Willie Wonka chocolate-maker extraordinary“ (Unertitel) – „Was Tomi Ungerer für das Bilderbuch leistete, die Einführung des schwarzen Humors in diese Form der Kinderliteratur, das tat Dahl im Bereich der Erzählung. Seine Geschichten sorgten für eine schärfer akzentuierte Spannung, kritischere Zeitsatire mit Spitzen gegen Medienhörigkeit durch skurrile Übersteigerung und Grotteske.“ (Schmidt-Dumont in LKJ IV, 132). – Exlibris auf Vorsatz. – Ausgezeichnet erhalten.

47 DAHL, Roald: *Fantastic Mr. Fox*. Mit zahlreichen Textillustrationen von Donald Chaffin. New York. Knopf, 1970. 23,5 x 17 cm. Beiger Originalleinwandband mit Goldtitel auf Vorderdeckel und Rücken, sowie farbig illustriertem Schutzumschlag. 4 Bll., 62 SS., 1 Bl. € 120,-

Erste Ausgabe. – „Was Tomi Ungerer für das Bilderbuch leistete, die Einführung des schwarzen Humors in diese Form der Kinderliteratur, das tat Dahl im Bereich der Erzählung. In dem witzigen Reineke-Fuchsschwank behauptet der kleine Mann sich listig gegen die Macht der Großen. Alles, was in seinen anderen Büchern bedrohlich wirken konnte, hat Dahl hier sanfter angegangen“ (Schmidt-Dumont in LKJ IV, 132). – Kleines Exlibris auf Vorsatz. Ausgezeichnet erhalten.

48 DAHL, Roald: James and the Giant Peach. A Children's Story. Mit Frontispiz, 6 Farbtafeln und zahlreichen farbigen Textillustrationen von Nancy Ekholm Burkert. New York. Knopf, 1961. 26 x 18 cm. Roter Originalleinwandband (mit Goldtitel auf dem Rücken). 4 Bll., 118 SS., 2 Bll. € 250,-

Erste Ausgabe des ersten Kinderbuches (nach den ‚43 erschienenen ‚Gremlins‘) von Dahl – noch vor der englischen Ausgabe. – „Was Tomi Ungerer für das Bilderbuch leistete, die Einführung des schwarzen Humors in diese Form der Kinderliteratur, das tat Dahl im Bereich der Erzählung. In ‚James and the giant peach‘ hatte die Phantasie noch die Fluchtfunktion vor einer fürchterlichen Realität.“ (Schmidt-Dumont in LKJ IV, 132). – Mit zart getönten, witzig-skurriellen Illustrationen. – Mit kleinem Exlibris auf Vorsatz. Ausgezeichnet erhalten. – Siehe Abbildung unten.



Nr. 48



Nr. 49

49 DAHNE, Gerhard: Berba. Ein Tag im Leben eines Löwen. 2. Auflage. Durchgehend farbig illustriert von Dieter Müller. Berlin. Altberliner Verlag, 1983. 4to. Farbig illustrierter Originalpappband. 12 Bll. € 25,-

Mit handschriftlicher Widmung und Signatur des Illustrators auf dem Titel. – Die erste Ausgabe war 1982 erschienen. – Diese Tierbilderbücher gehören zu den künstlerisch anspruchsvollen Veröffentlichungen des Altberliner Verlages. Zum Autor vgl. Steinlein/Strobel/Kramer, Sp. 1024. – Siehe Abbildung oben.

50 **DAS LIEBE LANGE JAHR.** Allerlei Verse. *Mit teils ganzseitigen Farbillustrationen, Bordüren und Buchschmuck von Anne Hessler.* Frankfurt/M. Insel, 1980. 29,3 x 21,8 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 55 SS. € 28,-

Erste Ausgabe. – Verfasser der Jahreszeiten-Gedichte sind u.a.: Dieffenbach, Goethe, Guggenmoos, Hacks, Hesse, Hölty, Morgenstern. Insel-Bilderbuch mit farbkraftigen plakativen Illustrationen im Stil von G. Caspari.

51 **DAVIDIS, Henriette:** Puppenköchin Anna. Praktisches Kochbuch für kleine liebe Mädchen. 6. Auflage. *Mit farblithographiertem Frontispiz.* Leipzig. Seemann, E.A., 1881. Klein-8vo. Etwas späterer Leinwandband mit goldgeprägtem Rückentitel. VIII, 128 SS. € 240,-

Die Westfälin Henriette Davidis (1801–76) war Erzieherin, Hauswirtschaftslehrerin und Schriftstellerin. Zunächst als Privatlehrerin und Gesellschafterin tätig, leitete sie von 1841–48 die Mädchenarbeitsschule in Sprockhövel/Hattingen. „Kochbuch für kleine Mädchen, mit zahlreichen praktischen Hinweisen, wie auch schon in einer Puppenküche richtig gekocht werden kann“ (Handbuch der Kinderliteratur 1850–1900, Nr.169). – Klotz I, 991/1. Wegehaupt II, 646 (8.Auflage). – Von vereinzelt Stockflecken abgesehen schönes und gut erhaltenes Exemplar.

52 **DEHMEI, Paula:** Singinens Geschichten. Herausgegeben von Richard Dehmel. *Mit farbiger Titelvignette und Einbandillustration von Georg Alexander Mathéy.* Leipzig. Seemann, E.A., 1921. 20,5 x 12,5 cm. Farbig illustrierter Originalpappband (leicht stockfleckig). 68 SS., 2 Bll. € 120,-



Erste Ausgabe. – „Die ursprünglich im ‚Buntscheck‘ gedruckten Geschichten des kleinen Mädchens gab R. Dehmel als letztes Buch heraus, erweitert um Geschichten wie die ‚Vom Kriege‘, die P. Dehmel mit den nachdenklichen Worten abschloss: ‚Abends bete ich jetzt immer: Lieber Gott, ich bitte dich sehr, laß den Krieg bald wieder aufhören, und mache, daß alle andern Völkern uns wieder lieb haben!‘“ (Stark, Fitzebutze, S. 223,4 und Abb. S. 216). – „Mit ihren Geschichten wollte Paula Dehmel, nach ihren eigenen Worten, wirkliche Probleme des Kinder-

lebens aufgreifen, nicht aber moralisieren. Dem Singine-Märchen fügte sie nach der Erörterung mit R. Dehmel noch eine über Zeugung und Geburt aufklärende, mehr poetisch verklärende Geschichte ein, ‚Vom Geist der Fruchtbarkeit und des Gedeihens‘, zu der sie bemerkt: ‚Noch natürlicher dürfen wir die Sache nicht darstellen; die Prüderie der Menschen darf nur allmählich und sanft überwunden werden‘“ (Linn in LKJ I, S. 292). – Zur Einbandillustration des E.R. Weiss Schülers G.A. Mathéy ist bei Stark, *Die Dehmels und das Kinderbuch*, S. 135 nachzulesen: „Er stattete das Buch im Zeitgeschmack mit deutlichen Anklängen an die Emanzipation der jungen Mädchen aus, die auf der Grenze vom Backfisch zum selbständigen Partner des Mannes stehen. Das Bild des Mädchens im modernen Kleid erinnert an die Schaukelszene bei Effi Briest und versieht traditionelle Begriffe mit einem zeitgenössischen Anstrich“. – Schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar. – Siehe Abbildung Seite 22.

53 **DIECKMANN**, Marliese: *Die Sonnenblume. Farbige illustriert von Christel Rosenfeld*. München. Ellermann, 1981. 21,4 x 21 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 10 Bll. (einschl. Vorsätze). € 24,-

Erste Ausgabe. – Nico erlebt das Wachsen einer Sonnenblume. Ausdrucksvoll illustriertes Kleinkinder-Bilderbuch in einem tadellosen Exemplar. – Siehe Abbildung rechts.



54 **DIESTEL**, Hedwig: *Allerlei von Blumen, Tieren, Zwergen und Riesen. Gedichte für Kinder. Mit Farbtafeln und durchgehend illustriert von Hans Nohl*. Leipzig und Strassburg. Heitz, (1941). 22,5 x 18,5 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband. 14 Bll. € 70,-

Sehr seltene erste Ausgabe in einem schönen und tadellos erhaltenen Exemplar. – Hedwig Diestel (1901–91) war Dichterin, Kindergärtnerin und Eurythmistin in der Waldorfschule in Hamburg und Freiburg und ihre Gedichte sind noch heute Bestandteil des Unterrichts in Waldorfschulen. Der Maler Hans Nohl (1903–99) – Sohn des Germanisten Johannes Nohl – lebte in Basel und widmete sich nach einigen Begegnungen mit Rudolf Steiner der anthroposophisch ausgerichteten Malerei. In der Zeit des Nationalsozialismus erhielt er Berufsverbot und war dann ab 1946 als Lehrer an der neu gegründeten Waldorfschule in Freiburg tätig. – Siehe Abbildung Seite 24.

### Die Erfindung des „Pop-Up“

55 **DISNEY**, Walt(er) Elias: *Minni-Maus und das Entlein. Deutsch von Hans Schenk. Mit Frontispiz, Titelillustration, 21 teils ganzseitigen Textillustrationen und 3 farbigen Pop-Up-Bildern von Walt Disney*. Zürich. Bollmann, (ca.1936). Farbige illustrierter Originalpappband (leicht berieben). 30 SS. € 480,-

Seltene erste deutsche Ausgabe; die amerikanische Originalausgabe war 1933 im Verlag Blue Ribbon erschienen. „The Pop-ups are here!“, das war der Werbeslogan des New Yorker Verlags Blue Ribbon, der im Oktober 1932 seine dreidimensionalen Animationen berühmter Disneyfiguren und Märchenszenen erstmals so nannte und damit der Buchgattung „Pop-Up“ den Namen gab. – Cotsen 2825. Vgl. Whitton 73 und Abb. 70. Nicht bei Laub/Krahé, Spielbilderbücher. – Zu Walt Disney vgl. ausführlich LKJ I, S. 317 und Hase, Spielbücher S. 59. – Bei einer Figur ein Teil fachmännisch restauriert, sonst schönes und bemerkenswert gut erhaltenes Exemplar.

### Widmungsexemplar

56 DREISSIG, Georg: Der Schuppenprinz. *Farbig illustriert von Christiane Lesch*. Stuttgart. Urachhaus, 1089. 29 x 22,5 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 12 Bll (einschließlich Vorsätze).  
€ 38,-

Erste Ausgabe mit handschriftlicher Widmung der Illustratorin und handschriftlicher Signatur des Autors auf dem vorderen Vorsatz. – In schönen, fließenden Aquarellfarben erzähltes Königsmärchen. – Tadellos erhaltenes Exemplar. – Siehe Abbildung unten.



Nr. 54



Nr. 56

### First english edition

57 EISGRUBER, Elsa: Spin Top Spin and Rosmarie (sic) and Thyme. Poems and pictures for children. 2 Teile in einem Band. *Durchgehend farbig illustriert von Elsa Eisgruber*. New York. Macmillan, 1930. 4to. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband mit Schutzumschlag (Deckelbezüge etwas wasserwellig). 16 Bll.  
€ 180,-

Erste englischen (amerikanische) Ausgabe von „Sause Kreisel Sause“ und „Rosmarin und Thymian“, die beide erstmals 1926 und 1928 in Deutsch

erschienen waren. – Umschlag und Einband 1930, Titel 1929 datiert; die Auflage dieser Ausgabe betrug 2000 Exemplare. – Murken, Eisgruber I.5a. – Der Deckelbezug des Einbandes durch Feuchtigkeitseinwirkung etwas wellig bzw. teils gelöst, sonst innen sehr schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar; selten.

58 EKKER, Ernst A: Und was ist hinter dem Hügel?. *Mit 12 dop-pelblattgroßen Farbillustrationen von Hilde Heyduck-Huth*. Stuttgart. Thienemann, 1985. 30,2 x 23,6 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 14 Bll. (einschl. Vorsätze). € 35,–

Erste Ausgabe. – Die „große Vorliebe für den Umgang mit Sprache“ (LÖK, Bd.1, 21) ist in den kurzen Bildtexten zu erkennen. Die Künstlerin „bevorzugt eine farblich klar differenzierte Palette, eine formal rasch erfassbare Zweidimensionalität.“ (H. Künnemann in LKJ I, 546). – Tadellos erhaltenes Exemplar.

59 ESTERL, Arnica: Die Schwanenkinder. *Durchgehend farbig illustriert von Gennadij Spirin*. Esslinger im ÖBV, 1993. 30,5 x 23,5 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 32 SS. € 38,–

Erste deutsche Ausgabe nach der amerikanischen Textfassung von Sheila MacGill-Callahan. – „Das Märchenmotiv von der Stiefmutter, die ihre Stiefkinder in Schwäne verwandelt, ist weit verbreitet. Hier wurde eine irische Erzählung weiter-gedichtet“ (Vorwort). – Tadelloses Exemplar. – Siehe Abbildung unten.



Nr. 59



Nr. 60

60 FÄHRMANN, Willi: Der König und sein Zauberer. Nach der Artussage erzählt. *Mit ganzseitigen Farbillustrationen und Buchschmuck von Jindra Capek*. Würzburg. Arena, (1993). 24,5 x 17,5 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 110 SS., 1 Bl. € 24,–

Erste Ausgabe. – Es wird hier nicht die ganze Artussage erzählt, „sondern die Beziehung von Artus und Merlin steht im Mittelpunkt. Der Zauberer Merlin begleitet Artus vom Tage seiner Geburt an, er leitet ihn als treuer Mentor bis zum Gipfel seiner Macht und verschwindet am Schluß im Dunkeln“ (Payrhuber in KJL). – Tadellos erhaltenes Exemplar. – Siehe Abbildung Seite 25.

61 FALKE, Gustav (Hrsg.): Das Büchlein Immergrün. Eine Auswahl deutscher Lyrik für junge Mädchen. *Mit kolorierter und goldgehöhter Titelillustration, Schmuckleisten und Vignetten von Heinrich Vogeler*. Köln. Schafstein, (1905). 19 x 12,4 cm. Roter Originalleinwandband mit Vorderdeckelvergoldung und dreiseitigem Goldschnitt. 119 SS. € 290,-



Erste und einzige Ausgabe „dieses intim gehaltenen Bändchens, das ein Musterbeispiel für die Tendenz des Jugendstils zur Kostbarkeit ist. Dem mit Golddekoration geprägten Einband folgen ein Vorsatz im Stil einer Boudoirtapete, der vornehme, in Golddruck und mit Handkolorierung gefasste Titel und die mit Goldbordüren und Goldornamenten verzierten Textseiten. Der lyrisch verspielte Charakter der Buchausstattung gemahnt an die Poesiealben junger Mädchen“ (Bilderwelt 470 und 1405). – Gustav Falke (1853–1916), der mit führenden Persönlichkeiten des Hamburger Kreises der Kunsterziehung- und Jugendschriftenbewegung in enger Verbindung stand, war stark beeinflusst von der Dichtung E. Mörikes, Th.

Storms, C.F. Meyers und J. von Eichendorffs; vgl. dazu ausführlich Dierks in LKJ I, S. 368/69. – Falke hat hier folgende Autoren als ein „lyrisches Schatzkästlein“ versammelt: M. Claudius, J.W.v.Goethe, L. Uhland, J.v.Eichendorff, A.v. Droste-Hülshoff, N.Lenau, E.Mörike, F.Hebbel, E.Geibel, J.G.Fischer, Th.Storm, G.Keller, Th. Fontane, C.F.Meyer und Martin Greif. Jedem der Autoren wurden im Register ausführliche Lebensdaten beigegeben. „Die Auswahl der Gedichte ist hervorragend, es sind alle wichtigsten Lyriker des 19. Jhdts mit ihren besten Werken vertreten und es ist zugleich ein Kleinod der neuen Buchkunst“ (Doderer-M. S. 257). Ries, *Wilhelminische Zeit*, S. 943,10 und S.278,1: „Auch in dem von Heinrich Vogeler gestalteten Titel zu „Das Büchlein Immergrün“ wurde von Schaffstein neben Golddruck Pochoir-Kolorierung eingesetzt und zwar in der Absicht, eine bibliophil anmutende, almanachartige Wirkung zu erzielen“. Klotz I, 1392/1. Stark, *Schaffstein* S. 75 mit interessantem Hinweis zur Auswahl des Illustrators H.Vogeler. – Tadellos erhaltenes Exemplar. – Siehe Abbildung links.

62 FERDINANDS, Carl (d.i. Karl Ferdinand van Vleuten): Mein liebes kleines Buch. *Mit farbig illustr. Titel und 14 ganzseitigen Farbillustrationen von Gertrud Caspari.* Leipzig. Hahn, A., Dietrich und Sell, (1928). 4to. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht fleckig). 15 Bll. Vlg. Nr. 22. € 140,-

Erste Ausgabe. – Der Bonner Arzt und Jugendschriftsteller van Vleuten „knüpft mit seinen Versen an eine ländliche Umwelt des Kindes an. Unter ihnen befinden sich gelungene Nonsense-Ansätze und routinierte Klangspielereien. Manchmal haben seine Reime nur die Funktion, das Bild zu beschreiben und zu erklären, so in „Mein liebes kleines Buch“ (G. Rabenstein in LKJ I, 375). Neubert 46/1. – Titel mit kleinem Bibliotheksstempel, sonst gut erhalten.

### Die Hessische Fibel

63 FIBEL – DES KINDES erstes Schulbuch. Ausgabe für zwei Schuljahre. Nach der Schreiblesemethode bearbeitet mit besonderer Berücksichtigung des Anschauungs- und Sprachunterrichts. Hrs. vom Hessischen Volksschullehrerverein. 15. Auflage. *Mit zahlreichen Holzstichillustrationen.* Kassel. Weber & Weidemeyer, 1865. Bedruckter Originalleinwandband (leicht berieben). 116 SS. € 65,-

„Diese Jahreszeitlich aufgebaute Fibel bietet Themen zur sittlichen Erziehung und zu den kirchlichen Festen. Als Anhang gibt es Ziffern und Zahlenbilder von 1–10; Rechenaufgaben in diesem Bereich, Einmalensreihen und zwei Seiten, die in Anlehnung an eine Schiefertafel flächenhaft schwarz gestaltet sind und deren weiße Strichzeichnungen deutlich eine Korrespondenz zum Schreibenlernen erkennen lassen. Illustriert ist die Fibel mit detailreichen Holzschnitten nach Bürkner, Camphausen, Flinzer, Richter, Speker, Thumann etc.“ (Waldschmidt 28, 11. Aufl.). – Teistler, *Fibeln* 1956.6 gibt einen handschriftlichen Vermerk in einem der Exemplare an, nach dem der wahrscheinliche Verfasser „Liebermann“ sein könnte. Müller, *Fibeln* 64 (5. Aufl.). – Mit leichten Gebrauchsspuren, sonst gut erhalten.



Nr. 64

64 FIBEL – DIETERICH, Jakob: Aus der Jugendzeit. Eine deutsche Heimatfibel für Stadt und Land. *Mit zahlreichen, meist farbigen*

*Illustrationen von Lia Doering.* Gießen, Berlin, Leipzig. Roth, E., (1931). Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht berieben). 2 Bll., 102 SS., 1 Bl. € 200,-

Außerordentlich seltene erste Ausgabe einer Fibel, die in keiner der großen Fibelsammlung aufscheint. Jakob Dieterich kennen wir vor allem auch durch seine bekannte „Comenius-Fibel“, einer Bearbeitung der Göbelbeckerschen Fibel; Lia Doering vor allem als sehr lebendige Bilderbuchillustratorin des Stalling Verlages. – Teistler, Fibeln 2541. – Gut erhalten. – Siehe Abbildung Seite 27.



65 FIBEL – GURCKE, Gottfried: Hamburger Fibel. Bearbeitet von W. Böhling, J. Spiering und A. Winckler. *Mit zahlreichen meist farbigen Illustrationen von F.K. Delavilla.* Hamburg. Meißner, O., 1914. Originalleinwandband (leicht lichtrandig). 112 SS. € 390,-

Sehr seltene erste Ausgabe mit den Illustrationen des Czeschka-Schülers Franz Karl Delavilla (1884–1967), der mit zu den gesuchtesten Illustratoren des Wiener Jugendstils gezählt wird. – „Die ersten Fibeln des Hanseaten G. Gurcke stehen noch ganz unter dem Thema des Anschauungsunterrichts. Die letzte Fibel, die ‚Hamburger Fibel‘, ist kindertümlich. Bedeutende Wechsel fanden vor allem in der Ausstattung der Fibeln statt“ (May/Schweizer 96 zur Ausgabe von 1918).

– Ries, *Wilhelminische Zeit*, S. 484,4 (nur die Ausgabe von 1915). Teistler, Fibeln 1805,76. Zu den Vorgängerfibeln von Gurcke vgl. Havekost, Fibeln B-13. – Gut erhalten. – Siehe Abbildung links.

66 Fix, Philippe: Mumps und Tilli reisen mit der Zeitmaschine. Texte von Werner Schmidmaier und Hans Manz. *Durchgehend illustriert von Philippe Fix.* Zürich. Diogenes, 1977. 31 x 23 cm. Farbig illustrierter Originalpappband (obere Ecken rechte Ecke stark bestoßen, etwas berieben). 16 Bll. € 25,-

Erste Ausgabe. – Die 3 enthaltenen Teile: Der Blitz im Schlüsselloch – Der letzte Ritter – Der Dampf-Computer. – Die Grundidee wurde von H.G.Well's ‚Zeitmaschine‘ entlehnt. „Die Anspielungen auf Leonardo da Vinci und Zitate aus Goethes ‚Faust‘ fordern dem Leser Kenntnisse der Kunst- und Literaturgeschichte ab“ (H.Künemann, in LKJ IV, 197). Die französische Ausgabe hat der Cartoonist und Bilderbuchkünstler im gleichen Jahr veröffentlicht. – Bis auf die stärker bestoßene Einbandecke sehr gut erhalten. – Siehe Abbildung Seite 29.



Nr. 66

„Ein Höhepunkt im Bilderbuchschaffen der Zeit“

67 FLINZER, Fedor: Jugendbrunnen. Alte Reime mit neuen Bildern. 8. Tsd. *Durchgehend in handkolorierter Strichätzung illustriert von Fedor Flinzer*. Berlin. Lipperheide, F., 1888. Klein-4to. Neuer Pappband mit aufkaschiertem koloriertem Originalvorderdeckel. 4 SS., ab 5–28 als num Bll. gezählt (einseitig bedruckt). € 380,-



Nr. 67

„Als besonders erfreulicher Fall von hervorragend kolorierten Büchern sei angeführt F. Flinzer ‚Jugendbrunnen‘, eine Bilderbuchzimelie, die vom Geist her nicht hinter den englischen Büchern der Caldecott, Greenaway und Crane, von der kolorierten Farbigkeit aber nicht hinter den französischen Hervorbringungen zurücksteht. Das zart und einfühlsam gesetzte Kolorit ist, bei flächigem Auftrag und im Gegensatz zur Zeichnung, in raumschaffender Funktion verwendet. Damit fällt der Kolorierung eine wesentliche Aufgabe der künstlerischen Gestaltung zu, die direkt auf die Konzeption des Künstlers zurückgeführt werden muß. Was Einfall, Witz und zeichnerische Treffsicherheit, aber auch die geschmackliche Haltung betrifft, ist dieses kaum bekannte Bilderbuch einer der Höhepunkte in der deutschen Bilderbuchproduktion jener Zeit“ Ries, *Wilhelminische Zeit*, S. 276 und S. 522,23, wobei er das vorliegende Tausend nicht kennt). – Über den aus der Dresdener Akademie hervorgegangenen Schüler von Ludwig Richter und E. Rietschel vgl. ausführlich LKJ I, 393. *Bilderwelt* 414 nur die Neuauflage im Farbendruck, die falsch datiert ist. *Wegehaupt* II, 888 (Ausgabe von 1883 mit 2 großen Farabbildungen). – Etwas fingerfleckig und mit ganz leichten Gebrauchsspuren; insgesamt jedoch gut erhaltenes Exemplar dieser sehr seltenen handkolorierten Ausgabe. – Siehe Abbildung Seite 29.

### Mit Signaturen von Autorin und Künstlerinnen

68 FÖRSTER, Marianne: *Stefans Nachtgebet. Mit meist ganzseitigen Farbillustrationen Rachel Hinze; Schrift von Ulrike Kleindienst.* Korschbroich. Selbstverlag, 1983. 21,5 x 28 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 28 Bll. € 38,-

Erste Ausgabe. – In Schrift und Bild schön gestalteter Band. Stefan rekapituliert in seinem Abendgebet den vergangenen Tag mit seinen Erlebnissen, offen gebliebenen Wünschen, mit Sorgen und Beschwerden. – Mit Fotoporträts und eigenhändigen Signaturen der drei Gestalterinnen des Bandes. – Beiliegt eine doppelblattgroße schwarz/weiß-Tafel mit der Szene im Zoo; wahrscheinlich als Ausmalbogen gedacht. – Tadellos erhalten. – Siehe Abbildung unten.



Nr. 68

69 FRISCHMUTH, Barbara: Der Pluderich. *Farbig illustriert von Walter Schmögner*. Frankfurt/Main. Insel, (1969). 23 x 27 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 8 Bll. € 35,-

Erste Ausgabe der für Autorin und Künstler frühen Veröffentlichung. – LKJ IV, 205 (Frischmuth) und LKJ III, 298ff (Schmögner, dessen ‚Drachenbuch‘ im gleichen Jahr erschien). Almuth Prieger (in LKJ) erwähnt die von Frischmuth gewollte „gesellschaftskritische Aussage“ im vorliegenden Text. – Slg. Hürlimann 1726. Weismann 192. – Tadellos erhaltenes Exemplar.

70 FUNKE, Carl Philipp: Kupfersammlung zur Funk'schen Naturgeschichte für Lehrer in Schulen und für Liebhaber dieser Wissenschaften. Tafelband. *Mit 18 altkolorierten Kupfertafeln*. Wien und Prag. Haas, F., 1800. Quer-4to. Brokatpapierumschlag der Zeit (bedruckter Originalumschlag beige bunden; etwas fleckig). € 240,-

Wiener Nachdruck des erstmals 1794–95 in Braunschweig erschienenen Tafelbandes zu Funkes Naturgeschichte. – Funke, berühmt geworden durch seine Mitarbeit an Bertuchs „Bilderbuch für Kinder“, schrieb seine Bücher im Sinne der Schulpädagogik der Aufklärung und des Philanthropismus, und er wusste durch Erlebnisschilderungen die bloße Beschreibung aufzulockern. Seine zahlreichen naturkundlichen Schul- und Nachschlagewerke waren seinerzeit überaus beliebt und hatten hohe Auflagen. – LKJ I, 426. Vgl. Nissen, Zoologische Buchillustration 1464. Nicht bei Wegehaupt, Brüggemann/Ewers und Monschein, Aufklärung. – Die letzten Blatt im Oberrand mit stärkerem Braunfleck; etwas angestaubt, sonst gut erhalten.



Nr. 71



Nr. 72

71 GALLER, Helga: Der Silberprinz und seine Blume. *Mit teils ganzseitigen Farbillustrationen von Helga Galler*. Bad Goisern.

Neugebauer Press, 1970. 29,3 x 21,3 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 12 Bll. € 40,-

Erste Ausgabe. – Die Künstlerin, „die nach eigenen Texten arbeitet, bevorzugt symbolhafte, parabelartige Themenstellungen.“ (LÖK, Bd.2, 26, irrtümlich 1969). Weismann 224. – Tadellos erhaltenes Exemplar. – Siehe Abbildung Seite 31.

72 GALSORTHY, John: Der kleine Jon. Deutsch von Leon Schalit. *Mit zahlreichen teils ganzseitigen, teils grün-schwarz gedruckten Illustrationen von R(udolf) H(elm)ut Sauter.* Berlin-Wien-Leipzig. Zsolnay, (1928). 25 x 19,3 cm. Originalhalbleinwandband mit Goldprägung auf Deckel und goldgeprägtem Rückentitel (leicht verblaßt). 63 SS. € 25,-

Erste deutsche Ausgabe mit diesen Illustrationen einer Geschichte aus der Forsyte-Saga von Galsworthy. – Der englische Bildnis- und Landschaftsmaler Sauter hatte die gesammelten Werke des englischen Nobelpreisträgers illustriert. – Klotz 1777/1. Vollmer IV, 164. – Ausgezeichnet erhaltenes Exemplar. – Siehe Abbildung Seite 31.

73 GEBHARDT, Marie Elisabeth: Wichtelmanns Reise. *Mit 12 Farbtafeln von Fritz Baumgarten.* Leipzig. Anton, A., (1924). 13,8 x 17,4 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband (stärker berieben unteres Kapital etwas beschädigt). 12 einseitig bedruckte Bll. € 40,-

Erste Ausgabe mit leichten Gebrauchsspuren, sonst gut erhaltenes Exemplar dieses lebendig illustrierten Bilderbuches von Fitz Baumgarten. – Blaume, Baumgarten 41. Vgl. Klotz II, 1814/5 das Leporelloexemplar.

74 GESCHENK für meine Kinder, am Tage ihrer Verlobung oder vollständiger Unterricht über die Erziehung der Jugend vom Keime an, bis in das mannbare Alter .... als die wichtigste Angelegenheit des Lebens empfohlen von einem Menschenfreunde. 5 Bände. *Mit 5 sehr guten gestochenen Frontispizen von Weinrauch.* Wien. Strauß, A., 1814. Bedruckte Originalkartonnage. € 480,-

Außerordentlich seltene erste und offensichtlich auch einzige Ausgabe; das Werk ist bibliographisch lediglich bei Wegehaupt IV, 682 für uns nicht nachweisbar. – „Die Erfahrungen meines eigenen Lebens veranlaßten mich zur Ausarbeitung gegenwärtigen Werkes. Meine Absicht dabey ging dahin, die allgemeinen Grundsätze einer auf Vernunft und Erfahrung gegründeten Erziehung der Kinder, faßlich und einleuchtend vorzutragen. Ich habe bei der Ausarbeitung dieses für die gebildeteren Familien-Zirkel bestimmten Werkes aus den vorzüglichsten Erziehungsschriften alles Zweckmäßige entlehnt, mit meinen eigenen nach und nach gesammelten Erfahrungen verwebt, und so ein Ganzes zu bilden versucht. Locke, Rousseau, Frank, Hufeland, Milde, Tissot, Struve, Ball-exert, Zückert, Thomann, Faust, Müller, Hecker, Wurzer habe ich vorzüglich genützt“ (Vorwort). Gegliedert ist diese umfangreiche Erziehungslehre wie folgt: Band I: Allgemeine Vorbegriffe und Einlei-

tung mit Kapiteln zur Lebensweise der Eltern, Schwangerschaft, das Stillen, Eigenschaften der Amme und der guten Milch. – Band II: Von der Niederkunft bis zur Entwöhnung des Kindes – Band III: Von der Entwöhnung bis zum 5. Jahre – Band IV: vom 5. bis 11. Jahre – Band V: vom 11. bis 20. Jahre. – Jeder Band ist mit einem vorzüglich gestochenen Frontispiz des Kupferstechers Caspar Weinrauch, dem „österreichischen Chodowiecki“ versehen, wobei die Darstellung allegorisch den Inhalt des jeweiligen Bandes illustriert. Unter der Darstellung und noch in der Kupferplatte die kalligraphischen Initialen „GCRS“; zu Weinrauch vgl. ausführlich Thieme-B. 35, S. 305. – Band I ist ein 10seitiges Pränumerations-Verzeichnis vorgebunden. – Sehr gut erhaltenes Exemplar im unbeschnittenen Originalzustand mit der Originalkartonnage. – Siehe Abbildung oben.



75 GLATZ, Jakob: Erzählungen für Kinder und Kinderfreunde. *Mit 6 handkolorierten Kupfertafeln.* Leipzig. Fleischer, G., (1824). Illustrierter Originalpappband (etwas fleckig und berieben). 2 Bll., 204 SS. € 340,-



Erste Ausgabe eines der selteneren Kinderbücher des berühmten österreichischen Jugendschriftstellers Glatz (1776–1831), das hier besonders durch seine phantasievollen und qualitativ voll kolorierten Illustrationen besticht. – Goed. VII, 92,95. LKJ I, S.447. Nicht bei Wegehaupt I–IV. – Vorsätze erneuert, durchgehend mit etwas stärkeren Gebrauchsspuren, Frontispiz in der unteren linken Ecke mit kleinem restauriertem Bildverlust; insgesamt noch ordentliches Exemplar. – Siehe Abbildung oben.

76 GÖTZ, Barbara: Herr Kunterbunt aus Kunterland. *Mit farbig illustriertem Titel und durchgehend farbig illustriert von Beatrice Braun-Fock.* Wiesbaden. Scholz, J., (1966). 23,5 x 21,4 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 8 Bll. € 55,-

Erste Ausgabe des letzten, von Braun-Fock illustrierten Bilderbuches. „Die Illustrationen ihrer letzten Schaffensperiode zeigen in konsequenter Weiterentwicklung die Veränderung ihrer Gestaltungsweise in zeitgemäßer Form. In formal geschlossene Blätter wird der Text mit einkomponiert, humorvolle Verspieltheit liegt auch im Nebensächlichen der aufgelockerten Komposition. Am folgerichtigsten weitergeführt findet sich die artifizielle Naivität in ihrem letzten Bilderbuch ‚Herr Kunterbunt‘: mit Malkreide sind hier den Kinderzeichnungen verwandte Figuren und Kompositionen gestaltet“ (Rabenstein in LKJ I, S. 200). – Weismann, S. 97. – Tadelloses, fast neuwertig erhaltenes Exemplar.

77 **GOLLER**, Anja, und Thomas Brinx: Koch Eduard träumt. *Durchgehend farbig illustriert von Juliane Plöger*. Esslingen. Esslinger Vlg. Schreiber, (1995). 25 x 28,2 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 14 Bll. (einschl. Vorsätze). € 24,-

Erste Ausgabe. – Wie der Fischkoch Eduard zum Pfannkuchenkoch wird. – Siehe Abbildung unten.



Nr. 77

78 **GOODE**, Diane: Wo ist Mama? Eine fesselnde Suche im Paris der 20er Jahre. Deutsch von Elisabeth und Ulla Krämer. *Mit teils doppelblattgroßen ganzseitigen Farbillustrationen von Diane Goode*. Münster. Coppenrath, 1992. 28 x 21,5 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 16 Bll. € 25,-

Erste deutsche Ausgabe. Die amerikanische Ausgabe erschien ein Jahr zuvor. – „Die bekannte Illustratorin hat nach vielen Recherchen das Paris der Zwanziger Jahre in ihren Bildern wieder aufleben lassen“ (Nachwort). – Tadelloses Exemplar. – Siehe Abbildung Seite 37.

79 GRAHAME, Kenneth: Der Wind in den Weiden. Ein Roman für Kinder. Deutsch von Harry Rowohlt. *Mit 12 Farbtafeln und zahlreichen Textillustrationen von John Burningham.* Köln. Middelhaue, G., 1983. 24 x 16 cm. Originalleinwandband mit Schutzumschlag in farbig illustriertem Originalpappschuber. 232 SS., 1 Bl. € 45,-

Erste deutsche Ausgabe mit diesen Illustrationen. – „Mit dieser Erzählung hat Grahame (1859–1932) einen der großen Klassiker der englischen Jugendliteratur geschrieben. Diese Erzählung entstand aus einer Gute-Nacht-Geschichte für Grahames Sohn Alastair. Hinter ‚The Wind in the Willows‘ steht ein gewisser Zivilisationspessimismus, heute könnte man von einem ökologischen Bewußtsein sprechen. Die Bedeutung des Buches liegt vor allem in der Konzeption einer Harmonie mit der Natur, die der Verfasser im menschlichen Leben offenbar vermißt, wogegen die Tiere im Einklang mit der Natur leben und ihre Natur nicht verleugnen“ (Breitinger in LKJ IV, 240 und Brüggemann III, 317). – Zu dem Illustrator J. Burningham, der nach seinem Schulbesuch in Summerhill und anschließender Kriegsdienstverweigerung (1954) als Wald- und Landarbeiter arbeitete vgl. ausführlich LKJ I, 234.

80 GRENGG, Maria: Wie Christkindlein den Kindern half. Weihnachtsmärchen. *Mit illustriertem Titel, 12 farblithographierten Tafeln und Textillustrationen von Maria Grengg.* Mainz., Scholz, J., (1930). 22 x 20 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (fleckig, Rückenbezug etwas beschädigt). 13 Bll. Vllgs. Nr. 502. € 95,-

Erste Ausgabe dieser bezaubernd illustrierten Weihnachtsgeschichte der österreichischen Illustratorin und Autorin Maria Grengg (1889–1963), einer Schülerin von Koloman Moser und Kokoschka; vgl. Ries, Wilhelminische Zeit S. 556 und Vollmer II, 304. – Klotz II, 2047/3. – Etwas fleckig und mit leichten Gebrauchsspuren; insgesamt jedoch gut erhalten.

### Signiertes Exemplar

81 GRIESHABER, H(elmet) A(ndreas) P(aul): Lichtputzschere. *Mit 7 Farbtafeln von HAP Grieshaber.* (München). Parabel Verlag, 1971. 24 x 28,5 cm. Farbig illustrierter Originalpappband (leicht berieben). 7 feste Kartonblätter. € 180,-

Erste Ausgabe, auf dem Titel von Grieshaber handschriftlich signiert. – Grieshabers zweites Bilderbuch für Kinder. – „Die Entstehung der Bilder geht vermutlich – wie die des Bilderbuches ‚Herzauge‘ – auf 1937 zurück. Die Grundtechnik der Illustrationen sind Glanzpapierschnitte, die meist mit wenigen schwarzen Strichen, einmal mit Goldfarbe, übermalt sind“ (Slg. Brüggemann II, 321). Bilderwelt 920. Fichtner 70. Fürst VIII, 23. Weismann 149. – Gut erhalten.

82 GRIMM – BIEGLER, Fernande: Märchengarten. Ein Kinderbuch. 2. Auflage. *Mit farblithographiertem Titel und 8 farblithographierten Tafeln von F. Biegler.* Leipzig. Anton, A., 1921. Quer-4to. Illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht berieben). 36 SS. € 240,-

Diese etwas theatralischen späten Jugendstilbilder illustrieren sehr dekorativ Märchen von Grimm und Andersen: Der Froschkönig – Der Schweinehirt – König Drosselbart – Däumlinchen – Schneewittchen – Prinzessin auf der Erbse – Die sieben Raben – Die kleine Seejungfer. – Die Vorsätze sind mit einem Rosenmuster illustriert. – Doderer-M. 643. Wegehaupt, Grimm-Illustrationen, S. 169 mit Abb. – Mit nur ganz leichten Lesespuren, sonst schönes und gut erhaltenes Exemplar. – Siehe Abbildung unten.



Nr. 82

83 GRIMM, Brüder: Aschenbrödel. *Mit 8 Farbtafeln mit aufklappbaren und beweglichen Teilen von Vojtech Kubasta.* Prag. Artia, 1972. 4to. Originalhalbleinwandband. € 65,-

Sehr frühe Ausgabe eines der beliebtesten Märchen-Spielbücher von V. Kubasta. Beim Aufschlagen einer Seite stellt sich jeweils eine Kulisse mit auf; in diesen Kulissen sind dann bei einigen Tafeln noch Schieber enthalten, mit denen man Figuren verschieben oder bewegen kann. – Gubig/Köpcke, Kubasta S. 21 mit Abbildung des Einbandes, der hier der dort abgebildeten englischen Ausgabe entspricht. Nicht bei Laub/Krahé, Spielbilderbücher. Gut erhalten. [Pop-Up]

84 GRIMM, Brüder: Die Bremer Stadtmusikanten. *Mit 12 ganzseitigen Farbillustrationen, farbigen Vorsätzen, Buchschmuck und Ausschneidebögen von Antje Vogel.* Münster. Coppenrath, 1981. 31 x 31 cm. Farbig illustrierter hellgrauer Originalleinwandband. 14 Bll. € 120,-

Erste Ausgabe. – 4 Spielmasken zum Ausschneiden auf Kartonpapier, ein Leporello mit der Darstellung der Tiere zum Aufhängen und ein Ausschneidebogen ergänzen die Grimm'sche Erzählung (in Schreibschrift) und die phantasievollen detailreichen Illustrationen, deren Versunter-

schriften von Claus Steinrötter, dem Ehemann der Künstlerin, stammen.

85 GRIMM, Brüder: Die Sterntaler. *Durchgehend farbig illustriert von Stepan Zavrel*. Düsseldorf. Patmos, 1969. 32 x 24 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 12 Bll. € 35,-

Erste Ausgabe mit den eindrucksvollen Illustrationen des tschechischen Künstlers. – Weismann 231. – Siehe Abbildung unten.



Nr. 78



Nr. 85

86 GRIMM, Brüder: Märchen. (Herausgegeben von Carl Hobercker). *Mit 100 Farbillustrationen von Ruth Koser-Michaels*. Berlin. Droemer-Knauer, 1968. Farbig illustrierter Originalleinwandband mit Schutzumschlag (Schutzumschlag leicht beschädigt). 427 SS., 2 Bll. € 38,-

Tadellos erhaltenes Exemplar der Nachkriegsausgabe dieser wegen ihrer Illustrationen sehr beliebten Ausgabe; war erstmals 1937 erschienen.

87 GRIMM, Brüder: Rotkäppchen. *Mit Titelvignette und zahlreichen, meist ganzseitigen farbigen Holzstichillustrationen von Marlenka Stupica*. Zürich und Freiburg. Atlantis, 1966. 13,2 x 13,5 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 12 Bll. € 30,-

Erste deutsche Ausgabe. – Die jugoslawische Graphikerin und Kinderbuchillustratorin M. Stupica (geb. 1927) „ist eine ideale Illustratorin für Märchen und märchenhafte Geschichten. Ihre präzise, aber ausdrucksvolle Zeichentechnik, die von nüchterner Genauigkeit ist, ohne naturalistisch zu sein, macht sie wohltuend für das Auge des Kindes. So hat auch Rotkäppchen durch sie auf unkonventionelle Weise ein neues Gesicht bekommen“ (B. Hürlimann in LKJ III, 489). – Slg. Hürlimann 1024. – Atlantis-Zwergenbücher 9. – Tadellos erhalten. – Siehe Abbildung Seite 38.



Nr. 87

88 GRIMM, Brüder: Rotkäppchen. Ein deutsches Volksmärchen. Hrsg. von Maximilian Führig. *Mit illustriertem Titel, 8 farblithographierten Tafeln und Textillustrationen von Karl Friedrich Bell.* Wien. Österreichischer Bundesverlag, (1926). Quer-4to. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht berieben). 8 Bll. € 580,-

Außerordentlich seltene erste und einzige Ausgabe, erschienen als zweiter Band der Wiener Künstlerbilderbücher. – „Sehr dicht gezeichnete Bilder, mit verhaltenen Farben; in manchen Bildern eine schöne Tiefenwirkung“ (Heller, Wien 1073). – „Holzschnittartig gezeichnet zeigt der Österreicher K.F.Bell (1877–1958) die Freilegung des unversehrten Rotkäppchen aus den Eingeweiden des Wolfs. In der unbekümmerten Direktheit seiner Bilderzählung versteht es der Illustrator, den erstaunlichen Vorgang unmittelbar plausibel zu machen“ (H.Ries in *Bilderwelt* 1718). – Slg. Waldmann, Rotkäppchen, S. 35. Vollmer I, 161. – Bemerkenswert gut erhaltenes Exemplar. – Siehe Abbildung unten.



Nr. 88

89 GRIMM, Brüder: Sechse kommen durch die ganze Welt. *Mit 12 ganzseitigen Farbillustrationen von Lilo Fromm.* München. Ellermann, 1969. 28,5 x 24,7 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 13 Bll. € 35,-

Erste Auflage dieser Ausgabe. – LKJ I, 422. Betten 84. Weismann 221. – „Das heitere Schwankmärchen regte die Malerin zu humorvollen Personendarstellungen an: Vor leuchtendem Hintergrund ... präsentieren sich die sechs Glücksritter mit pffiffig-verträumten Gesichtern.“ (Jutta Grützmaker, in: KJL, Tl.2)

### Umrißbilderbuch

90 GRIMM – DAS ZUCKERIGE HÄUSCHEN oder Hansel und Gretel. Ein lustiges Bilderbuch für brave Kinder. *Mit 6 chromolithographierten Tafeln.* Esslingen. Schreiber, J.F., (1894). 8vo. Farbig illustrierter reliefartiger Vorderdeckel, im oberen und rechten Rand ausgestanzt (etwas berieben). 6 Bll. € 290,-

Außerordentlich seltenes Umrißbilderbuch, im oberen und rechten Rand in der Form des Knusperhäuschens bei Hänsel und Gretel ausgestanzt. Hier wird allerdings das Märchen etwas anders erzählt: Hänsel und Gretel brechen sich am Dach des Häuschens Zuckerbrot ab, daraufhin kommt ein Bär aus dem Hause. Auf der Flucht vor ihm bekommen die Geschwister Hilfe durch Enten. Der Bär fällt ins Wasser – Hänsel und Gretel verspeisen mit den Enten das Zuckerbrot. – Bei der Datierung haben wir uns nach der Verlagsanzeige auf den letzten beiden Seiten gerichtet; dort ist das zuletzt erschienene Buch Meggendorfers „Verschiedene Leute“ (1894) genannt. Mit leichten Gebrauchsspuren; bei einem Blatt ist der Kamin oben gebrochen und repariert; insgesamt jedoch gut erhalten.

91 GRIMM – SCHNEIDER, Ilse: Im Zwergenreich ist Hausmusik. *Mit 8 Farbtafeln von Ilse Schneider.* Wittlich. Fischer, G., (ca.1938). 20,5 x 14,5 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht fleckig). 8 Bll. € 35,-

Erste Ausgabe; Eifelkunst-Bilderbuch 2. – Ganz in Sütterlin geschriebene Nachfolgegeschichte zu dem Märchen von Schneewittchen und die Sieben Zwerge. Schneewittchen besucht die Sieben Zwerge, die ihr zu Ehren ein Konzert geben. Dabei wird jeder Zwerg mit seinem Instrument einzeln vorgestellt. – Etwas fingerfleckig, sonst schönes und gut erhaltenes Exemplar. – Siehe Abbildung rechts.



92 GRIMM – SCHNEIDER, Ilse: Wer will mit ins Märchenland?. *Mit 8 Farbtafeln von Ilse Schneider*. Wittlich. Fischer, G., (ca.1938). 20,5 x 14,5 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht fleckig). 8 Bll. € 40,-

Erste Ausgabe; Eifelkunst-Bilderbuch 1. – Ganz in Sütterlin geschriebenes Märchenbuch mit Klassikern in Kurzform: Hänsel und Gretel, die Sterntaler, die Gänsemagd, Hans im Glück, Brüderchen und Schwesterchen, Schneeweißchen und Rosenrot, der kleine Däumling, Aschenputtel. – Mit leichten Gebrauchsspuren, insgesamt aber schönes Exemplar.

### Seltene Bilderlotto der DDR

93 GROOTE, Ingeborg de: Russisches Bilderlotto für deutsche Schüler und Schülerinnen der 5. und 6. Klasse. *Mit 18 farbigen Lottotafeln, 12 umrißgezeichneten Lottotafeln, 12 großen und 96 kleineren Lottokärtchen von Sigrid Geißler*. Pössneck. Forkel, R., (1965). 24,5 x 32,5 cm. Farbige illustrierte Originalkassette (nur leicht berieben). € 180,-

Erste Auflage in einem tadellos neuwertigen Zustand; lediglich der Deckel mit einer gestempelten „Inventarisier-Nr.“. – Die 12 Spieltafeln sind in drei Gruppen (d.h. Schwierigkeitsgrade) eingeteilt. Zu jedem Thema gibt es eine Farbtafel und eine Umrißtafel: Gruppe I mit 3 Tafeln: In der Klasse (1) (die Tafel ist 7mal vorhanden); In der Klasse (2); Im Ranzen (die Tafel ist 2mal vorhanden). – Gruppe II mit 3 Tafeln: In der Schule; In der Küche; Lebensmittel. – Gruppe III mit 6 Tafeln: Die Familie; Im Gemüsegarten; Im Zimmer (hier fehlt die Farbtafel); Im Werk (Fabrik); Auf der Landkarte; Auf der Strasse. Zu jedem Bild gibt es ein größeres Lottokärtchen (6 sind hier doppelt) und 8 kleinere Lottokärtchen (hier sind 32 doppelt). Das vorliegende Spiel enthält also statt 108 Kärtchen 146 Lottokarten. Die Bildtafeln sind mit russischer Beschriftung: auf der Rückseite der Lottokärtchen findet man in russischer Sprache den Namen des abgebildeten Gegenstandes und zwei Fragen mit den entsprechenden Antworten. – Im Innendeckel eine ausführliche Spielanleitung für 3 von der Schwierigkeit her unterschiedliche Spielmöglichkeiten.



94 GROTE, Christian: Jakob der Vogelfedermann. *Durchgehend farbig illustriert von Dietlind Blech*. München. Ellermann, 1969. 27,5 x 23,3 cm. Farbige illustrierter Originalpappband (etwas licht-randig). 14 Bll. € 25,-

Erste Ausgabe. – Jakob lernt mit Hilfe eines Adlers, anhand gefundener Federn die Namen der Vögel kennen. Die Illustration wurde durch ihre Gestaltung

von Bänden Elisabeth Borchers bekannt. – Weismann, S.114. LKJ IV,72. – Ausgezeichnet erhalten. – Siehe Abbildung links.

Ernährungsbilderbuch

95 GRUBEL-KAISER, Silvia: Die Geschichte von Peter, Klaus und Ute in der Schulzeit. *Durchgehend farbig illustriert von Arthur Elser*. Weinsberg. Röck, W., (ca. 1983). 30 x 21,5 cm. Farbig illustrierter Originalpappband (Ecken leicht bestoßen). 43 SS. € 16,-

Erste Ausgabe eines Diät-Bilderbuches, herausgegeben von Maizena Diät GmbH in Heilbronn. Als weitere Verfasser sind die Kinderärztin Edla Schmid-Rüter, die Diätassistentin Ulrike Schubert und die Schulpädagogin Almut Grabolle genannt. – „Damals – als wir noch kleine Kinder waren ... haben unsere Eltern dafür gesorgt, daß wir die richtige Spezialernährung bekamen. Jetzt – als Schulkinder ... lernen wir selbst, das Richtige zu essen und zu trinken“ (Untertitel). – Siehe Abbildung unten.



Nr. 95

96 GÜLL, Friedrich: Frühling Frühling überall! Ein Bilderbuch. 7. Auflage. *Mit farbigen, teils ganzseitigen Illustrationen von Gertrud und Walther Caspari*. Leipzig. Hahn, A., (ca. 1922). Groß-8vo. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas bestoßen). 16 Bll. € 80,-

Gegenüber der Erstausgabe von 1910 wesentlich verändert; neu hinzugekommen ist die Geschichte „Merk einmal, was ich vom Hahn alles dir erzählen kann“ mit 2 neuen Illustrationen. – Neubert 13.1.7/10. – LKJ I, S.247. Stuck-Villa II 152. Bilderwelt 591. – Die originellen und frischen Illustrationen stammen aus den ersten Schaffensjahren der Geschwister Caspari. – Der hintere Vorsatz im Innenrand mit einer kleinen Beschädigung, wenige Blätter im weißen Rand mit kleinen hinterlegten Einrissen und im Bund etwas locker; insgesamt jedoch noch gut erhalten.

97 GUGGENMOS, Josef: Der Ritt auf dem Rappen. *Durchgehend farbig illustriert von Hildegard Rost*. Stuttgart. Thienemann, 1983. 25,5 x 23 cm. Farbig illustrierter Originalpappband (Vorderdeckel oben etwas bestoßen). 13 Bll. € 28,-

Erste Ausgabe. – „Zahlreiche Tiergestalten inspirieren Guggenmos mit ihrem Wesen, ihren Namen zu Gedichten eigentümlich bewegter, humorvoller Poesie, die gelegentlich belehrenden Effekt mitbringt“ (Dierks in LKJ I, S. 509).

### Für die Töchter K. Wolfskehls

98 GUNDOLF, Friedrich: Für Natzel und Dizel ein Bilderbuch drin Gott und Welt nach laeng- und querschnitt dargestellt. *Mit 11 farbigen Original-Linolschnitten von Wolfgang Jörg und Erich Schöning*. Berlin. Berliner Handpresse, 1968. 33 x 23,5 cm. Farbig illustrierte Originalbroschur (im Rückendeckel etwas lichtrandig und berieben). 19 Bll. als Blockbuch gebunden. € 340,-

Erste Ausgabe. – Eins von 350 num. Exemplaren des 20. Drucks der Berliner Handpresse, im Druckvermerk von den beiden Künstlern handschriftlich signiert. – Nach einem bisher unveröffentlichten Manuskript herausgegebenes Werk, das Gundolf für die beiden kleinen Töchter von Karl Wolfskehl, Judith und Renate, geschrieben hatte. „Das Bilderbuch lebt von einer grandiosen Leichtigkeit, die ihre Tiefe in dem Einfall, ihren Witz in dem gefundenen Wort, aber ihren Sinn in der Art und Weise des Sagens von Dingen erhält, die ein Wissen liebenswürdig und begehrenswert macht“ (Dieter Straub im Nachwort). – Der im „Georgekreis“ eine zentrale Rolle spielende F. Gundolf (1880–1931) war eng mit Stefan George befreundet. Seine Bedeutung liegt vor allem auf dem Gebiet der Literaturwissenschaft, wo er einen neuen Typ der Literaturgeschichtsschreibung schuf. – Isphording 83. – Sehr schönes Exemplar.

### Widmungsexemplar

99 GUTER, Josef: Das schöne Buch chinesischer Märchen. *Mit teils ganzseitigen, teils farbigen Illustrationen*. Bayreuth. Hestia, 1986.



30 x 22 cm. Gelber Originalleinwandband mit roter Titelprägung, Klarsichtschutumschlag und in Pappschuber. 96 SS. € 45,-

Erste Ausgabe dieser Sammlung chinesischer Fabeln und Märchen in einem großzügig und prachtvoll gedruckten Band. – Auf dem Vorsatz signiert von J. Guter mit der Widmung: „Märchen sind Ausdruck der tiefen Sehnsucht aller Menschen, am Ende möge stets das Gute siegen.“ – Tadellos. – Siehe Abbildung links.

100 HABELT, Hans: *Kinder – Lieder. Mit illustriertem Titel, 8 ganzseitigen Farblithographien und Textillustrationen von Hans Habelt.* Nürnberg. Bing-Verlag; Druck E.Nister, 1918. Quer-4to. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband (berieben unteres Kapital etwas beschädigt). 9 Bll. Vlg. Nr. 18/1/56. € 300,-

Sehr seltene erste und einzige Ausgabe eines Kinderliederbuches mit Nürnberger Motiven. – „Hans Habelt (gest.1919), der dieses Buch mit seinen dekorativen, plakativen Illustrationen versah, ist sehr wenig bekannt. Er war Schüler des Malers und Graphikers Rudolf Schiestl. Habelt suchte seine Motive bevorzugt im Nürnberger Knoblauchsland“ (Ein Korb voll allerlei 7.18 mit Farbabbildung). – Nicht bei Boock, Kinderlieder. – Mit leichten Gebrauchsspuren, sonst gut erhalten. – Siehe Abbildung unten.



Nr. 100

101 HÄMMERLI-MARTI, Sophie: *Es singt es Vögeli ab em Baum.* 25 Lieder. Komponiert von Karl Heß. 4./5./6.Auflage. *Mit 4 Farbtafeln und zahlreichen Vignetten von Rudolf Dürrwang.* Basel. Schwabe, B., 1928/1933/1941. Groß-8vo. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht berieben). 36 SS. € 30,-

Zauberhaft naiv illustriertes Kinderliederbuch des schweizerischen Malers und Lithographen R. Dürrwang (1883–1936), der in Basel und München studierte und Mitglied der „Walze“ war. – Der Komponist Carl Hess (1859–1912) war Organist, Schüler von S. Baage, A. Glaus und A. Bargheer und arbeitete später am Leipziger Konservatorium unter Reinecke, Jadassohn und Papperitz. Ab 1905 bekleidete er eine Professur in Bern; vgl. ausführlich Riemann 536. Vollmer I, 602. Vgl. Klotz II, 2250/7 (nur die Ausgabe 1924). – Nicht bei Rutschmann-Schweiz, Slg. Hürlimann, Boock, Kinderliederbücher 1770–2000 und im LKJ. – Sehr gut erhalten. – Siehe Abbildung Seite 44.

102 HAGEMANN, Rudolf: Phantastische Abenteuererzählungen. Hrsg. in Gemeinschaft mit Jens Carstensen. Reutlingen. Bartschlager, R., (1961). 23,5 x 16 cm. Illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht berieben). 295 SS. € 30,-

Erste Ausgabe. – „Eine Sammlung der spannendsten Erzählungen aus aller Welt“ (Untertitel). – Wilpert-G. 45.



Nr. 101



Nr. 103

103 HAIKAL, Mustafa: Söre Zauberer. Mit 12 (10 farbigen) ganzseitigen Illustrationen und zahlreichen Textabbildungen von Thomas Fischer. Berlin und Leipzig. Faber & Faber, 1994. 24,5 x 16,4 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 54 SS., 3 Bl. € 25,-

Erste Ausgabe. – Auf den letzten beiden Seiten werden Autor und Illustrator dieser ‚Zauber‘-Geschichte mit Bild und Text vorgestellt. – Siehe Abbildung oben.

104 HAUFF, Wilhelm: Zwerg Nase. Mit farbige illustriertem Umschlag von Willy Helwig und 2 Textillustrationen von Ernst Liebenauer. (Berlin). Schneider, F., (1925). 20,5 x 14,5 cm. Originalumschlag. 31 SS. € 30,-

Erste Ausgabe in dieser Form mit dem sehr lebendig illustrierten Originalumschlag. – Klotz II, 2387/557. – Tadellos erhalten. – Siehe Abbildung Seite 45.

105 HAUPTMANN, Tatjana: Ein Tag im Leben der Dorothea Wutz. Durchgehend farbige illustriert von Tatjana Hauptmann. Zürich. Diogenes, 1978. 29 x 32 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 14 Bll. € 38,-

Erste Ausgabe. – „Dem scheinbar abgegriffenen Thema, des Schweins in Menschenrollen, hat sie in vorliegendem Bilderbuch weitere komische und groteske Züge abgewonnen. Auf großformatigen Doppelseiten, die auf jede Textbeigabe verzichten, werden durch ausgestanzte Partien und Seitenteile Durchblicke auf nachfolgende oder zurückliegende Handlungsstränge frei. Im altertümelnden Federzeichnungsstrich und mit sanft pastellfarbener Aquarellierung werden kleinbürgerliche Wohlstandsidiyllen ironisiert. Der Tagesablauf dieser wohlstuierten Mutter läuft in Dimensionen ab, durch die dem Betrachter der ironische Spiegel des eigenen Lebens vorgehalten wird“ (Künemann in LKJ IV, 265). Slg. Hürlimann 1306.

106 **HEBEL**, Johann Peter: Schatzkästlein des Rheinischen Hausfreunds. In freier Auswahl für die Jugend herausgegeben von R. Reichardt. Volksausgabe. *Mit 30 teils ganzseitigen Illustrationen von O. Kubel.* Stuttgart. Loewes/Ferdinand Carl, (ca. 1909). Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht berieben). VIII, 152 SS. € 38,-



Nr. 104



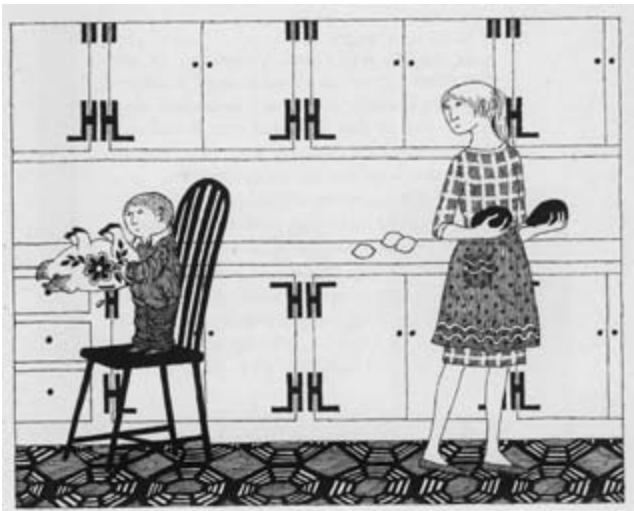
Nr. 106

„Als für die Jugend geeignet galten vor allem Hebels Erzählungen aus dem ‚Schatzkästlein des Rheinischen Hausfreundes‘ (1811). Es wurden daraus zahlreiche Jugendausgaben zusammengestellt, unter denen H. Göbels in LKJ I, S.529 die vorliegende Ausgabe zu den besonders langlebigen zählt. In Hebels mit kunstvoller Einfachheit erzählten meist kurzen Geschichten, für die er den Stoff aus den Begebenheiten seiner Zeit nahm, verbinden sich volkstümliche Anschaulichkeit mit Humor und wirklichkeitsnahen Lebensregeln, die nicht moralisierend auftreten“ (zit. nach Slg. Brüggemann II, 370). – Klotz II, 2410/145 datiert die erste „Volksausgabe“ (Ausgaben ohne die 4 Farbtafeln) auf 1911. Wir haben hier aber einen handschriftlich datierten Besitzvermerk von „Weihnach-

ten 1909“ auf dem Vorsatz, so dass es zwischen der Erstausgabe von 1905 und der dritten Auflage von 1911 auch vorliegende Ausgabe gegeben hat. Seebaß II, 774 (datiert 1904). – Schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar. – Siehe Abbildung Seite 45.

107 HEIDE, Florence Parry: Schorschis schrumpft. – Schorschis Schatz – Schorschis Wunsch. Deutsch von Hans Wollschläger und Dorothee Asendorf. 3 Bände. *Mit ganzseitigen Illustrationen und Buchschmuck von Edward Gorey.* Zürich. Diogenes, 1976–1985. 19 x 15 cm. Illustrierte Originalpappbände mit Schutzumschlag und Originalbroschur (Bd.3). € 90,-

Erste deutsche Ausgaben. – Dem preisgekrönten ersten Band ‚Schorschis schrumpft‘ folgte auch in der Originalausgabe die weiteren Bände in großen Abständen. – Vgl. LKJ IV, 235f. Slg. Brüggemann III, 362 und Slg. Hürlimann 1280 jeweils der 1. Band. – Alle mit kleinem Sammlerstempel auf Vorsatz, sonst tadellos. – Siehe Abbildung unten.



Nr. 107

108 HEINE, Helme: Billy Biber. *Farbig illustriert von Helme Heine.* Mönchaltorf. Nord-Süd Verlag, 1977. 28,5 x 22 cm. Farbig illustrierte Originalbroschur. 12 Bll. € 25,-

Erste Ausgabe. – LKJ IV, 270. – Ein Nord-Süd Taschenbuch. – Frühe Bilderbuchveröffentlichung des international erfolgreichen Illustrators. Mit Foto und kurzen biographischen Angaben auf dem Innendeckel. – Tadellos.

109 HEINE, Helme: Das schönste Ei der Welt. Ein Bilderbuch. *Durchgehend farbig illustriert von Helme Heine.* Köln. Middelhaue, 1983. 27,5 x 22 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 12 Bll. € 32,-

Erste Ausgabe (1.–12. Tausend). – Die alte Frage: „Wer ist die Schönste?“ wird hier von drei Hühnern gestellt, deren Frage der König entscheiden soll. – Tadellos.

110 HEINE, Helme: Freunde. Ein Bilderbuch. *Durchgehend farbig illustriert von Helme Heine*. Köln. Middelhaue, 1982. 27,5 x 22 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 16 Bll. € 45,–

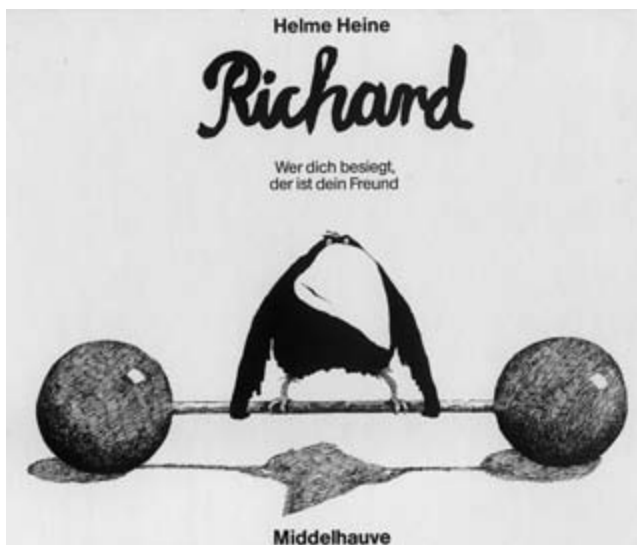
Erste Ausgabe. – Slg. Brüggemann 373. – Eines von Heines berühmtesten Bilderbüchern ist die Geschichte der drei so unterschiedlichen Freunde, die einen Tag miteinander verbringen und sich „hinter dem Hühnerstall, bei der Regentonne“ ewige Freundschaft schwören. – Tadellos. – Siehe Abbildung rechts.



111 HEINE, Helme: Prinz Bär. *Durchgehend farbig illustriert von Helme Heine*. Köln. Middelhaue, 1987. 27,5 x 22 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 12 Bll. € 32,–

Erste Ausgabe (1.–15.Tausend). – Als sich noch Bären in Prinzen und Prinzessinnen in Bären verwandeln konnten. – Tadellos.

112 HEINE, Helme: Richard. Wer dich besiegt, der ist dein Freund. *Mit Schwarzweiß-Illustrationen von Helme Heine*. Köln. Middelhaue, 1978. 20 x 27 cm. Illustrierter Originalpappband. 14 Bll. € 48,–



Erste Ausgabe. – LKJ IV, 270. – „Wenn Richard einen Freund haben will, muß er sich selber besiegen... Ein Buch gegen die Hackordnung, ein Buch für Kinder“ (Wolfdietrich Schnurre in einer Rezension in der ZEIT). – Tadellos. – Siehe Abbildung Seite 47.



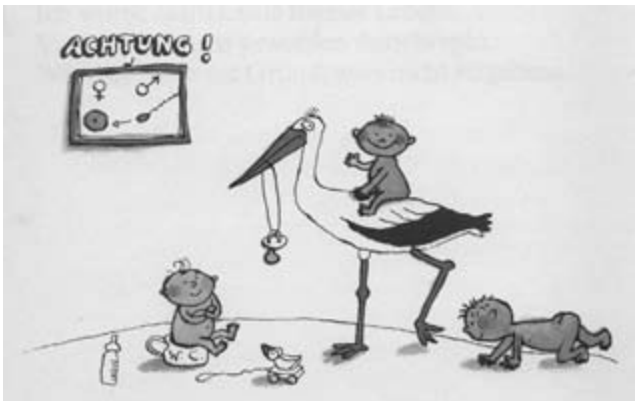
113 HERFURTNER, Rudolf: Gloria von Jaxtberg. *Mit teils ganzseitigen Farbillustrationen von Reinhard Michl.* Stuttgart-Wien. Thienemann, 2000. 30,5 x 23,5 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 12 nnum. Bll. € 28,-

Erste Ausgabe. – Die Geschichte des Schweins, das auf eine Einladung ins Schloß wartet, ihren Märchenprinzen aber dann noch rechtzeitig in der Natur findet,

wurde ein Jahr nach dem Erscheinen zu einer beliebten Hör-Cassette verarbeitet. – Tadellos. – Siehe Abbildung links.

114 HEROLD, Gottfried: Ich sammle Spaß in meine Mütze. Gedichte für Kinder. 4. Auflage. *Mit zahlreichen Farbillustrationen von Petra Wiegandt.* Berlin. Kinderbuchverlag, 1982. Farbige illustrierter Originalpappband. 70 SS., 1 Bl. € 20,-

Sehr lebendig illustrierte Kinderlyrik. – Wegehaupt C, 1066 und D, 1605. Havekost, Helden, S. 333. – Vorsatz beschrieben, sonst gut erhalten. – Siehe Abbildung unten.



Nr. 114

115 HERTZ, Grete Janus: Das fröhliche Krankenzimmer. *Durchgehend farbig illustriert von Veronica Leo-Hongell.* Hamburg. Oettinger, F., 1961. 21,5 x 19 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband. 20 SS., 2 Bll. € 25,-

Erste deutsche Ausgabe; aus dem Schwedischen übersetzt von Margot Franke. – Fröhlich illustrierte Geschichte zweier an Masern erkrankter Mädchen. – Murken, Kind, Krankheit, Krankenhaus, Nr. 41. Weismann 62 (irrtümlich Hannover). – Mit nur leichten Lesespuren und gut erhalten. – Siehe Abbildung unten.



Nr. 115

116 HETZEL, Elisabeth: Lili und Dora unsri Zwilling. Baseldytsch fir de klaine Maiteli vorz'lese. *Mit zahlreichen, teils ganzseitigen Illustrationen von Amélie Im Hof.* Basel. Birkhäuser, E., 1901. 27 x 21,8 cm. Originalleinwandband mit großer Vorderdeckelillustration (leicht berieben). 51 SS. € 45,-

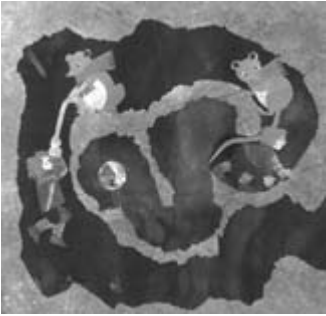
Tadellos erhaltenes Exemplar der ersten Ausgabe. – Sehr detailreich und gut illustrierte Erzählung der Schriftstellerin E. Hetzel (1835–1908) um das Leben und die Erlebnisse von 2 kleinen Mädchen. – Seebaß II, 800.-

117 HEUCK, Sigrid: Büffelmann und Adlerkönig. *Durchgehend farbig, teils ganzseitig illustriert von Sigrid Heuck.* München. Betz, A., 1968. 21,3 x 28 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 12 Bll. € 40,-

Erste Ausgabe. – Die Geschichte einer Freundschaft zwischen einem Indianer und einem Jäger, die gemeinsam ein Pferd zähmen. Kleine Farbillustrationen, die bestimmte Worte (Pferd, Hügel, Feuer, Sonne, etc.) illustrieren, sind in den laufenden Text eingebettet, lockern ihn auf und regen zum Weiterlesen an. – LKJ I, 544. Slg. Brüggemann III, 391. Weismann 30.

118 HEUCK, Sigrid: Roter Ball und Katzendrache. *Durchgehend farbig illustriert von Sigrid Heuck.* München. Betz, A., 1972. 24,5 x 26 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 10 Bll. € 40,-

Erste Ausgabe. – Der rote Ball, der Nick weggerollt war und den er suchen geht, ist auf dem hinteren Vorsatz abgebildet – bis dahin sind die Seiten in Größe des Balls ausgestanzt. Nick sieht den Ball, aber der bildet



Nr. 118

nur das Fell eines Fuchses, den roten Schal einer Maus oder die Zunge des Katzendrachens. – „Trotz moderner Techniken im Bilderbuch, bevorzugt H. einen realistisch orientierten Stil.“ (Künemann in LKJ I, 544). Weismann 207. – Siehe Abbildung links.



Nr. 119

119 HEUTSCHI, Peter: Es dutzed Bett-Mümpfeli. *Durchgehend farbig illustriert von Werner Hofmann.* Zürich. Bettmümpfeli-Verlag, (ca. 1975). 21,5 x 15 cm. Farbig illustrierter Originalpappband (leicht berieben). 24 Bll. € 24,-

Erste Sammelausgabe mit handschriftlicher Signatur des Autors auf dem Titel. „Diese 12 Geschichten mit den grotesken Illustrationen sind einzeln als Monatszeitschrift erschienen“ (Seebaß II, 801). – Der Schweizer Illustrator und Graphiker W. Hofmann ist uns vor allem durch sein gesellschaftskritisches Bilderbuch „Konrad“ bekannt geworden. – Rutschmann, Schweiz 37. – Siehe Abbildung links.

120 HEYM, Stefan (d.i. Helmut Flieg): Meine Cousine, die Hexe und weitere Märchen für kluge Kinder. *Mit 4 farbigen Vignetten und 7 ganzseitigen Farbtafeln von Horst Hussel.* München. Bertelsmann, 1989. 4to. Farbig illustrierter Originalpappband in Schuber (Schuber etwas angestaubt). 44 SS., 2 Bll. € 35,-

Erste Ausgabe. – „Hussels Kunst lebt vollständig aus der Linie, auch dann wenn die aquarellierte Farbe hinzutritt wie bei Heyms ‚Cousine, die Hexe‘. Die Lineatur ist frei gesetzt, suggeriert Naivität, sie ist ohne schwelenden Ton, wie aus feinem Draht gebildet“ (Lang, Buchillustration der DDR, S. 234). – Wilpert-G. 698, 58. – Vorsatz und Titel im Unterrand mit kleinem Besitzerstempel, sonst schönes und gut erhaltenes Exemplar.

121 HÖGNER, Franz: Das Klecks Bilderbuch. *Mit 18 Farbtafeln von Franz Högner.* Ebenhausen/München. Langewiesche-Brandt, 1966. 21 x 29 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas berieben). 18 Bll. € 40,-

Erste Ausgabe des zweiten Bilderbuches des Malers und Graphikers F. Högner. Er „bevorzugt in seinen Arbeiten für Kinder ein stark aktivierendes Element, das entweder durch Fragen in Verbindung mit stilisierenden, asketischen Graphiken oder phantasiebeflügelnd bei Kleckso-graphien hervortritt“ (Künemann in LKJ I, 549). – Bilderwelt 879: „Hier arbeitet F. Högner mit einem Verfahren, daß in der Psychologie als Rorschachtest bekannt ist. Für Kinder ist es leicht nachvollziehbar und ein Anreiz für eigene kreative Gestaltung“. – Weismann 130. Leicht fingerfleckig, sonst gut erhalten. – Siehe Abbildung unten.



Nr. 121

122 HÖGNER, Franz: Heinerich ein Schweinerich. Ein Bilderbuch. *Durchgehend farbig illustriert von Franz Högner.* Köln. Middelhaue, F., 1968. 19 x 16 cm. Illustrierter Originalpappband. 18 Bll. € 40,-

Erste Ausgabe. – Middelhaue Kinderbücherei 1. – „Im Beitrag zur Middelhaue Kinderbücherei entwickelt er eine witzig-absurde Handlung um zwei entführte Tiere, Schwein und Henne, deren Pointen dem schwarzen Humor und ihren ironischen Bezügen den gängigen Tierwitz mit Nonsens-Einschlag verbunden sind, wie sie in den frühen fünfziger Jahren bei intellektuellen Spaßmachern geschätzt wurden“ (Künemann in LKJ I, 549). – Weismann 94.

123 HOFBAUER, Friedl: Das goldene Buch der Tiere im Wald und auf der Wiese. *Mit 24 Farbillustrationen von Karoly Reich.* Stuttgart und Hamburg. Deutscher Bücherbund, 1974. Quer-4to. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas stärker berieben und leicht fleckig). 12 Bll. € 25,-

Den ersten Durchbruch für die österreichische Kinder- und Jugendbuchautorin F. Hofbauer „brachten ihre Kindergedichte, in denen sie inhaltlich und formal neue Wege in der Kinderlyrik einschlägt“ (Binder in LKJ I, 551). – „Hofbauers Kinderlyrik ist Lyrik für Kinder im besten Sinne des Wortes, indem sie vom kindlichen Wortschatz und Sachverständnis ausgeht und sich über einen experimentellen Umgang mit Spra-

che in den Formen und Rhythmen der postmodernen Lyrik nähert“ (LöK I, S.39). – Über den ungarischen Kinderbuchillustrator K. Reich, den wir vor allem auch durch sein berühmtes Bilderbuch „Das goldene ABC“ kennen, vgl. ausführlich LKJ III, 144. – Vorliegendes Werk erschien gleichzeitig in Budapest bei Corvina und in Düsseldorf bei Hoch; vorliegender Druck eine Lizenzausgabe für den Dt. Bücherbund. – Weismann 78. – Mit leichten Lesespuren, sonst gut erhalten.

124 HOFFMANN, Franz: Die Großmutter im Kreise ihrer Enkel. Moralische Erzählungen für die Jugend. 3. Auflage. *Mit 8 kolorierten getönten Lithographien (einschließlich Titel)*. Stuttgart. Nitzschke, W., (1871). Sehr schöner weißer Originalpappband mit ornamentaler Goldprägung, Titel und Abbildung in Golddruck auf dem Vorderdeckel (etwas berieben). 284 SS., 2 Bll. € 120,-



Dekoratives Exemplar eines der frühesten Erzählbücher (Erstausgabe 1851) dieses unglaublich produktiven Jugendschriftstellers (1814–82) und Herausgebers des ‚Jugendfreundes‘, der vertragsgemäß jährlich mehrere Erzählungen und Bücher liefern mußte. Auch wenn die Kritik ihn etwas abfällig behandelte, seine Beliebtheit und die teilweise enormen Auflagenziffern seiner Bücher sprechen zumindest für die Vielseitigkeit seiner Phantasie und für eine Spürnase die Bedürfnisse der Jugend erratend. – Der vorliegende Band enthält u.a. 7 kleine Erzählungen aus Russland und im „Anhang“ 2 weitere Erzählungen aus St. Petersburg. – Wegehaupt II, 1467. Klotz 2774/124. – Durchgehend

etwas stärker stockfleckig, sonst gut erhaltenes Exemplar in dekorativem Einband. – Siehe Abbildung oben.

125 HÜRLIMANN, Bettina: Der Knabe des Tell. *Mit 14 (12 farbigen) ganzseitigen Illustrationen sowie Textzeichnungen von Paul Nussbaumer*. Zürich. Atlantis, 1965. 22,5 x 31 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband. 36 SS. € 48,-

Erste Ausgabe. – Slg. Hürlimann 941. Weismann 131. – Der Illustrator „schildert ohne Verniedlichung das pathetische Geschehen auf kindlicher Ebene“ (B. Hürlimann, in: LKJ II, 586). – Siehe Abbildung Seite 53.

126 HÜRLIMANN, Ruth: Der stolze weisse Kater. *Durchgehend farbig illustriert von Ruth Hürlimann*. Zürich. Atlantis, 1977. 21,5 x 25,5 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 14 Bll. € 30,-

Erste Ausgabe – „Hürlimann schreibt die Texte zu ihren Bilderbüchern selbst; in ihren ersten Veröffentlichungen zeigt sie dabei eine Vorliebe für Bearbeitungen tradierter Fabeln“ (Rabenstein in LKJ I, 577). – Rutsch-

mann, Schweiz S. 39. Slg. Hürlimann 913. Der Geschichte liegt die mittelalterliche Fabel ‚Des Katers Freiwerbung‘ zugrunde. – Nicht bei Slg. Metzner.



Nr. 125

127 IPF, PS für Hermann Siegmann: *Das Wettermännlein*. *Mit illustriertem Titel, 9 Farbtafeln und zahlreichen Textillustrationen von Hermann Blömer*. Mainz. Scholz, J., (1936). 17,8 x 14 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 27 Bll. Vlgs.Nr. 395 S. € 40,-

Erste Ausgabe. – Hermann Siegmann (1896–1974) veröffentlichte in der Zeit des Nationalsozialismus teils sehr tendenziöse Bilderbuchtexte. – Klotz II, 3024/21. – Schönes und tadellos erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung rechts.



128 IPF, PS für Hermann Siegmann: *Das Wettermännlein*. *Mit illustriertem Titel, 9 Farbtafeln und zahlreichen Textillustrationen von Hermann Blömer*. Mainz. Scholz, J., (1943). 17,8 x 14 cm. Farbige illustrierter Originalpappband (etwas angestaubt). 27 Bll. Vlgs.Nr. 395. € 40,-

Erste Ausgabe in Antiqua. – Hermann Siegmann (1896–1974) veröffentlichte in der Zeit des Nationalsozialismus teils sehr tendenziöse Bilderbuchtexte. – Klotz II, 3024/21 gibt für diese Ausgabe irrtümlich Wiesbaden als Druckort an. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar. – Siehe Abbildung Nr. 127.



129 JACOBS, Una: Mäusevolk. *Mit teils ganzseitigen Farbillustrationen der Autorin.* München. Ellermann, 1978. 24,5 x 25,6 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 14 Bll. € 42,-

Erste Ausgabe. – Eine wechselnd farbig gestaltete Randspalte auf jedem Blatt vermittelt Sachinformationen zu den Lebensgewohnheiten verschiedener Mäusearten. – Siehe Abbildung links.

130 JANOSCH, (d.i. Horst Eckert): Das Apfelmännchen. *Mit meist ganz- und doppelseitigen Farbillustrationen von Janosch.* Gossau. Nord-Süd Verlag, 2000. 29 x 20,8 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 16 Bll. € 20,-

Janoschs Helden „sind einprägsam, reizen zur Identifikation des lesenden und betrachtenden Kindes und rühren Alltagsprobleme an. In Wort und Bild wird ein Kindern leicht eingängiger Witz bemüht, der in einzelnen Fällen bis an die Grenze der Ironie und Satire vorstößt, etwa in ‚Das Apfelmännchen‘.“ (Horst Künnemann in LKJ II, 58). – Die Erstausgabe erschien 1965.

132 JEWETT, Sarah Orne: Der Silberreier. Erzählung aus Maine in Amerika. Deutsch von Elfriede Leseberg. *Durchgehend meist farbig illustriert von Barbara Cooney.* Hannover. Gundert, (1967). 23,5 x 16 cm. Originalleinwandband mit farbigem Schutzumschlag. 38 SS., 1 Bl. € 18,-

Erste deutsche Ausgabe. – Weismann, S.224, der das Jahr 1967 für die deutsche Erstausgabe angibt. – „Die um die Jahrhundertwende erschienene Erzählung von klassischer Einfachheit und voller poetischem Zauber liegt jetzt in einer von Barbara Cooney gekürzten und hervorragend illustrierten Ausgabe vor“ (Klappentext). – Tadellos.

### Die Katze von Beaugency

133 JOYCE, James: Die Katze und der Teufel. Deutsch von Fritz Senn. *Mit 13 Farbtafeln von Jan de Tusch-Lec.* Frankfurt/Main.

Insel, 1976. 23 x 23 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 12 Bll. € 25,-



Erste deutsche Ausgabe mit diesen Illustrationen. – Amüsante Geschichte, wie der Bürgermeister von Beaugency den Teufel hereinlegt: „Der Teufel redet meist eine eigene Sprache, doch wenn er sehr zornig ist, kann er ganz schlechtes Französisch sehr gut sprechen, obgleich einige, die ihn gehört haben, sagen, daß er einen sehr starken Dubliner

Akzent hat“ (P.S.der Geschichte). – Nicht bei Cotsen. – Siehe Abbildung Seite 54.

134 **KÄSTNER-ANDRAE**, Marthe, und Adolf Holst: Wundersame Geschichten und Gedichte. *Mit farbig illustriertem Titel und 19 teils ganzseitigen Farbillustrationen und farbig illustrierten Vorsätzen von Gertrud Caspari.* Leipzig. Hahns Verlag / Dietrich und Sell, (1927). 29,5 x 22,5 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (untere Ecke leicht berieben). 32 SS. (Vlgs.-Nr.21).  
€ 220,-



Erste und einzige Ausgabe. – Geschichten und Gedichte (letztere von Adolf Holst) wechseln sich ab und bilden mit den Caspari Illustrationen einen schönen Vorleseband für Kinder. LKJ I, S.248. Neubert 43.1/4 mit der Abbildung der reizenden Vogel-Vorsätze. – Ein ausgezeichnet erhaltenes Exemplar. – Siehe Abbildung rechts.

135 **KASPARAVICIUS**, Kestutis: Ostereier. *Mit farb. Vorsatz- und Titelillustration sowie 12 doppelblattgroßen Farbillustrationen des Autors.* Esslingen. Schreiber, J.F., 1995. 25,7 x 23,5 cm. Farbig illustrierter Originalpappband.  
€ 28,-

Erste Ausgabe. – Skurrile farbenfreudige Eierwelt. Ein Bilderbuch ohne Text, lediglich jeweils ein Titel steht über jedem Blatt mit unzähligen verrückten Eier-Ideen. Der litauische Künstler erhielt zahlreiche Preise für seine Bücher, die in 14 Sprachen übersetzt und veröffentlicht wurden. – Siehe Abbildung unten.



136 **KASPERLETHEATER** – 4 lustige Stücke für das Kasperl-Theater. Mainz. Scholz, J., (nach 1935). 15,8 x 10 cm. Farbig illustrierter Originalpappband (leicht berieben). 48 SS. Verlagsnr.: 1848. € 45,-

„Die lustigen Stückchen sind zu spielen mit den in der Modelliermappe ‚Kasperltheater‘ (Nr.81) enthaltenen 3 Bogen zum Aufstellen; aber auch für jedes andere Kasperltheater lassen sich die Stücke verwenden, die bei Jung und Alt große Heiterkeit und frohe Laune erregen“ (Vorwort). Bemerkenswert gut erhalten.

137 KAUFMANN, Angelika: Ein Pferd erzählt. Ich bin ein Pferd, ein ganz gewöhnliches Ackerpferd. *Durchgehend farbig illustriert von der Autorin*. Bad Goisern. Neugebauer Press, (1971). 21 x 29 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 12 Bll. € 38,-



Erste Ausgabe eines ihrer ganz frühen Kinderbücher. – „Sie gehört zu den bekanntesten und profiliertesten Illustratorinnen von Kinderbüchern Österreichs. Sie versteht es, souverän Aquarell, aber auch Collage und Strichzeichnung zu kombinieren, Ausdrucksstärke mit einfachen Mitteln zu erreichen“ (LÖK II, 41). – Für den vorliegenden Titel erhielt sie 1973 eine Plakette der BIB. – Weismann 188. LKJ II, 144. Slg. Hürlimann 1422. – Siehe Abbildung links.

138 KAYSSLER-BEBLO, Anne: Der Klabautermann und andere Geschichten von kleinen Leuten. *Mit 2 Farbtafeln und 22 Farb-illustrationen von Fritz Beblo*. Oldenburg/Berlin. Stalling, 1941. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht berieben und Ecken gering bestoßen, Vorsätze erneuert). 10 Bll. € 45,-

Erste Ausgabe. – Stalling-Bilderbuch Nr. 98. – Klotz 3293/1. Liebert, Stalling, 98. – Im Detail sehr witzige, etwas skurrile Illustrationen zu den außergewöhnlichen Begebenheiten „kleiner Leute“. Beblo hat im gleichen Jahr den Band ‚Klaus Burrmann der Tierweltphotograph‘ seines Freundes Chr. Morgenstern illustriert. – Ränder etwas gebräunt, fleckig und knittrig.

139 KINDERLAND. Ein Jahrbuch für Buben und Mädels des arbeitenden Volkes. Ab 1929: Jahrbuch für Arbeiterkinder in Stadt und Land. 4 Bände der Reihe. *Mit 25 Farbtafeln und zahlreichen, teils ganzseitigen Textabbildungen*. Berlin. Vorwärts, 1928–33. Farbig illustrierte Originalhalbleinwandbände. € 480,-

Außerordentlich seltene Jahrbücher der sozialdemokratischen Bewegung in bemerkenswert gut erhaltenen Exemplaren. – „Mangelnde politische Auseinandersetzung mit der konkreten und für das Arbeiterkind schlechten Realität der Weimarer Republik war zugleich wichtiges Moment der im Umfeld der SPD entstehenden Kinderliteratur, die mit der Pädagogik der entwickelten Bewegung der ‚Kinderfreunde‘ korrespondierte, die nicht dogmatische Parteierziehung, eher Menschheitserziehung sein wollte. Die in den Parteiverlagen erscheinenden Zeitschriften ‚Der Kinderfreund‘ und ‚Kinderland‘ beschreiben das Idyll der

wohlbehüteten Kindheit, das nach eigenen Gesetzen funktioniert, in dem die Beziehung der Menschen auf Freundschaft aufgebaut sind und Hilfsbereitschaft, Güte und Freundlichkeit über Ängste und Nöte hinweghelfen und dadurch eine hellere Welt gestalten können“ (LKJ III, S. 416). – Es waren zwischen 1923 und 1933 11 Jahrgänge dieses Jahrbuches erschienen; vorliegend die Jahrgänge 1928–29 und 1932–33. – Wegehaupt, Arbeiterklasse 72. Göbels, 1870–1945, S. 344 (ausführlich zum Inhalt von Jg. 1928). Kunze/Wegehaupt, S. 36: „Zum Beispiel sind die 11 Jahrbücher ‚Kinderland‘ in ihrer Ausstattung und in ihrem illustrativen Teil beachtenswerte Leistungen“. – Siehe Abbildung unten.



Nr. 139



Nr. 140

140 KIPLING, Rudyard: *A Song of the English*. Mit 12 Farbtafeln und zahlreichen Textillustrationen von W. Heath Robinson. Toronto und London. Hodder and Stoughton, (ca. 1909). 20,5 x 15 cm. Originalleinwandband mit Goldprägung auf Deckel und Rücken (Ecken etwas bestoßen; Gelenke stärker berieben). 64 Bll. € 120,-

Erste englische Einzelausgabe „reprinted from *The Seven Seas*“ mit den schönen Jugendstilillustrationen von William Heath Robinson. – Mahony/Latimer, S.435. – Papierbedingt teils schwach braunfleckig; insgesamt schönes Exemplar mit allen Schutzpapieren. – Siehe Abbildung oben.

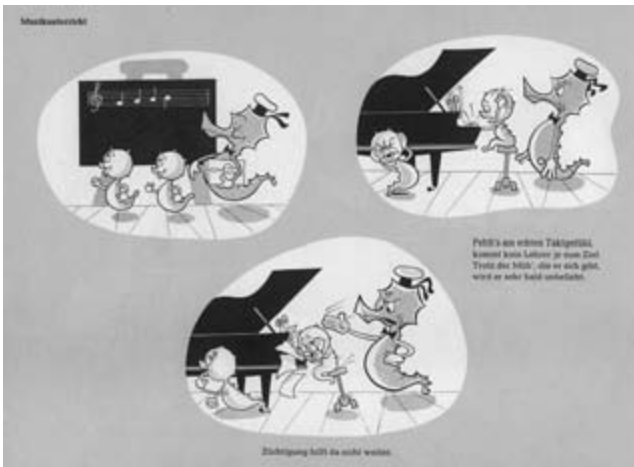
141 KIRSCH, Sarah: *Ein Sommerregen*. 3. Auflage. Mit 12 Farbtafeln, davon 5 doppelblattgroß von Kota Taniuchi. Hamburg. Wittig, F., 1987. 25 x 25 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 12 Bll. € 34,-

„Taniuchi gehört sowohl auf internationaler Ebene als auch in Japan zu den originellsten und außergewöhnlichsten zeitgenössischen Bilderbuchkünstlern. Dies trifft sowohl für seinen klaren Malstil sowie für die

kurzen und vielsagenden Texte zu, die er für jedes seiner Bilderbücher selbst geschrieben hat. Taniuchi stellt immer Träume dar und fängt Stimmungen ein, die für kleine Kinder nachlebar sind. Da es sich bei den Übersetzungen von seinen Werken – mangels Übersetzern für japanische Kinderliteratur – um Neuerzählungen handelt, sind diese um ein vielfaches ausführlicher als die nur andeutenden Originaltexte“ (Betten in LKJ III, 507).

142 **KLINGBERG**, Eva: Schpferdchen's (sic) muntere Abenteuer. Ein Bilderbuch für große und kleine Leute. *Durchgehend illustriert von Hans Fischerkoesen und Rudolf Bär*. Oldenburg, Stalling, G., 1962. Quer-4to. Farbige illustrierter Originalpappband (etwas berieben). 24 Bll. € 30,-

Erste Ausgabe. – Die „Schpferdchengeschichten“ wurden für das Norddeutsche Werbefernsehen konzipiert und ab April 1959 erstmals gesendet. Sie sind sozusagen eine Art Vorläufer der ab 1963 vom ZDF gesendeten „Mainzelmännchen“. – Weismann 221 (mit falscher Titelschreibung!). – Mit nur leichten Lesespuren und gut erhalten. – Siehe Abbildung unten.



Nr. 142

### Die erste Ausgabe der „Heinzelmännchen“

143 **KOPISCH**, August: Allerlei Geister. Märchenlieder (sic), Sagen und Schwänke. Berlin. Duncker, A., 1848. Klein-8vo. Originalhalbleinwandband mit goldgeprägtem Rückentitel und Rückenvergoldung (leicht berieben). VIII, 224 SS. € 380,-

Sehr seltene erste Ausgabe der „Heinzelmännchen von Köln“. – August Kopisch (1799–1853) war Maler, Schriftsteller und Herausgeber volkstümlicher Balladen-, Schwank- und Sagensammlungen und gilt heute „als der Entdecker der ‚Blauen Grotte‘ der Insel Capri“, die er zusammen mit dem Landschaftsmaler E. Fries 1826 schwimmend durchforschte. Im Jahre 1848 veröffentlichte er Nachdichtungen aus der Volksliteratur vie-

ler Länder unter dem Titel ‚Allerlei Geister...‘, die durch die Beschwörung von Zwergen, Kobolden, Riesen und Feen besonders als Lektüre für Kinder geeignet erschienen und häufig wieder aufgelegt wurden. Die ‚Heinzelmännchen‘ (hier ab Seite 88 abgedruckt) fußen auf einer Vorlage aus Keightleys ‚Mythologie der Feen und Elfen‘ (1828). Die virtuosen Lautmalereien, die oft humoristisch-schwebende literarische Form, die biedermeierliche Freude am Skurrilen sind jedoch Kopischs Eigentum. Diese Züge haben die Kinderballade, die Kindersage und das gereimte Kindermärchen seit Mitte des vorigen Jahrhunderts wesentlich beeinflußt“ (Schaeffer in LKJ II, 243). – Klotz II, 3625/7. Wilpert-G (1), S. 705,9. Slg. Borst 2308. – Im oberen linken Rand mit leichtem durchgehendem Wasserrand, sonst schönes und gut erhaltenes Exemplar.

144 **KORMOS**, Istvan: Marti Grünbarts Abenteuer. Märchen. *Mit farbig illustriertem Titel und 9 ganzseitigen Farbillustrationen von Adam Würtz*. Budapest. Corvina, 1974. 33,5 x 24,8 cm. Farbig illustrierter Originalpappband (etwas berieben und leicht flekig). 10 Bll. € 35,-

Erste deutsche Ausgabe. – „Heute ist Istvan Kormos (1923–1977) einer der bedeutendsten und fruchtbarsten Märchendichter in Ungarn, der sowohl Märchen bearbeitet als auch eigene Tiermärchen in Versform schreibt. Dabei steht er in der Tradition der ungarischen Volksdichtung, des Kalevala und der russischen Märchendichtkunst“ (LKJ II, 246). – Der Illustrator A. Würtz (1927–94) „gehört zu den bedeutendsten zeitgenössischen ungarischen Kinderbuchillustratoren. Er hat viele volkstümliche dörfliche Motive aus Teppichmustern, Geschirr, Figuren usw. übernommen. Diese Elemente der Volkskunst verwendet er besonders bei der Illustration der Märchen, wie z.B. die Buchgestaltung des Märchenbandes ‚Marti Grünbarts Abenteuer‘“ (Toth in LKJ III, 830). – Gut erhalten. – Siehe Abbildung Seite 60.

145 **KRAHN**, Fernando: Hildegunde und Maximilian. Deutsch von Ilse Strassmann. *Durchgehend illustriert von Fernando Krahn*. Reinbek. Carlsen, 1972. 18 x 17,5 cm. Illustrierter Originalleinwandband. 16 Bll. € 25,-

Erste deutsche Ausgabe. – Witzig und einfallsreich gezeichnete Geschichte um zwei verliebte Marienkäfer. – Weismann 99.

146 (**KRAUER**, H.): Zum Suchen und Sinnen. 110 Bilderräthsel für Kinder. *Mit 60 Originalholzschnitten von R. Müller*. Zürich. Müller, J.R.; Druck von Zürcher und Furrer, (ca. 1865). Gelber Originalpappband mit reicher Deckelillustration (leicht berieben). 31 nn. Bll., 1 lose beiliegendes Blatt „Auflösungen“. € 220,-

Erste und wohl einzige Ausgabe eines sehr seltenen und vorzüglich illustrierten Rätselbuches für Kinder. „Die Vorbemerkung ist mit H.K. signiert. Das Büchlein soll kleinen wie größeren Kindern mannigfaltigen, passenden Stoff zum Denken bieten und anziehender und nützlicher Zeitvertreib sein. Es wir betont, sämtliche Rätsel seien orthographisch richtig, was sich wohl vor allem auf die Bilderrätsel bezieht, deren Lösungen in Sprichwörtern bestehen. Die anderen Rätsel haben die Form von

Fragesätzen oder kurzen Gedichten. Eine Ausnahme bildet ein längeres Rätselgedicht über die vier Jahreszeiten, das als einziges in Mundart verfasst und mit einer Urheberangabe (H.Spöndly) versehen ist“ (Weilenmann, Schweiz 1681). – Sehr gut erhaltenes Exemplar, das mit dem meist fehlenden „Auflösungsblatt“ selten ist. – Siehe Abbildung unten.



Nr. 144



Nr. 146

147 **KREIDOLF**, Ernst: Alpenblumenmärchen. *Mit farbiger Titelvignette und 18 ganzseitigen farblithographierten Illustrationen sowie farbigen Vorsätzen von E. Kreidolf.* Erlenbach/Zürich und Leipzig. Rotapfel, (1922). Quer-4to. Originalhalbleinwandband (Ecken etwas bestoßen). 20 Bll. € 180,-

Erste Ausgabe in einem Exemplar mit leichten Lesespuren. – Vorliegendes Exemplar mit Verlagsanzeige auf der letzten Seite und 2zeiligem Text bezüglich der Liebhaberausgabe oberhalb des Impressum; Format: 260 x 325 cm. – Hess/Wachter A7. Stuck-Villa I, 396. LKJ II, 256. – Vorsatz mit handschriftlichem Besitzvermerk, sonst gut erhalten.

148 **KREIDOLF**, Ernst: Blumen – Märchen. (Kleine Ausgabe). *Mit farbigem Widmungsblatt, 15 ganzseitigen Farblithographien und zahlreichen Illustrationen von Ernst Kreidolf.* Köln. Schaffstein, (1906). Quer-4to (18,5 x 27,4 cm). Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht berieben). 24 nn. Bll. € 170,-

Erste Auflage der sogenannten „Kleinen Ausgabe“. – „Kreidolf ist in der Tat der beste Bilderbuch-Künstler der 1900er Epoche und überdies in einem Maße bezeichnend für das Lebensgefühl seiner Zeit, wie ihm das selbst niemals im vollen Umfang bewußt geworden ist. Mit seinem ersten Bilderbuch, den Blumen-Märchen, stimmte er jenes Thema in Bild und Text an, das sein ganzes weiteres Bilderbuchschaffen prägte und auch die Bilderbuchliteratur der nachfolgenden Jahrzehnte maßgeblich beeinflusste“ (Doderer-Müller, S.229/30). – Hess/Wachter A1. Huggler 166.

Ries, Wilhelminische Zeit, S. 658,1 ausführlich zur Datierung. Bilderwelt 486. Hoffmann/Thiele, Künstler illustrieren Bilderbücher 133. Stuck-Villa II, 231. – Tadellos erhaltenes Exemplar.

149 **KREIDOLF, Ernst**: Der Gartentraum. Neue Blumenmärchen. *Mit 16 ganzseitigen Farblithographien von Ernst Kreidolf*. Köln. Schaffstein, H.& F., (1911). Quer-4to. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband. 16 im Innensteg num. SS., 16 einseitig bedruckte Tafeln, 1 Bl. Verlagsanzeige. € 540,-

Erste Ausgabe. – Neben den „Sommervögeln“ eines der schönsten Bilderbücher von Kreidolf. – „Wie die Sommervogel gehört dieses Werk zu seinen besten und aufschlußreichsten Büchern. Wie in allen Kreidolf'schen Bilderbüchern bezeugt auch hier jedes Gedicht und jedes Bild bis ins Detail die genaue botanische Kenntnis des Autors. In dem Apothekergedicht ‚Der Gundermann und die kriechende Günsel‘ weiß er sogar geschickt die heilsame Wirkung verschiedener Gewächse darzustellen“ (Doderer-M. 244). Huggler 182. Hess/Wachter A6. Ries, Wilhelminische Zeit, S. 659, 12. Bilderwelt 490. Stuckvilla II, 233. Doderer-M. 516 und S. 244. Klotz 3698/7. – Schönes und vorzüglich erhaltenes Exemplar.

150 **KREIDOLF, Ernst**: Die Wiesenzwerge. *Mit farblithographiertem Titel, 2 farblithogr. Vignetten und 10 ganzseitigen Farblithographien von Ernst Kreidolf*. Köln. Schaffstein, H., (ca. 1915). 4to. Grüner Originalpappband (Kanten und Ecken gering bestoßen; Rücken etwas beschabt). 12 Bll. € 120,-

„Die Wiesenzwerge – Kreidolfs erfolgreichstes Bilderbuch – sind nicht nur ein Idyll naturnaher Wesen, sie sind auch, wie die Streitszene der beiden Familien zeigt, ein realistisches Abbild menschlichen Lebens, bei dem selbst die Konflikte nicht ausgeklammert werden“ (Bilderwelt 487). – Nach Hess/Wachter A3 (Seite 26) die sogenannte „Neue Ausgabe“ ohne jegliche Verlagsanzeige, ohne die gelbe Verlagsvignette auf der Titelfrückseite und ohne Leisten und Schlußvignette auf dem hinteren Vorsatz. – Vgl. Huggler 173; Ries, Wilhelminische Zeit, S. 659,5; Stuck-Villa II, 236; Cotsen 5945. – Vorderes Innengelenk etwas beschädigt und mit leichten Lesespuren, sonst schönes und gut erhaltenes Exemplar.

151 **KREIDOLF, Ernst**: „Krokus. Reigen der Krokus-Elfen in Schnee und Sonnenschein“. *Farbige Originallithographie von Ernst Kreidolf*. Leipzig. (1922). Blattgröße: 34,8 x 45 cm; Bildgröße: 28.5 x 40 cm. € 140,-

Schönes und sehr gut erhaltenes Blatt I aus der in nur 300 Exemplaren erschienenen Vorzugsausgabe von Alpenblumenmärchen. Hess-W. A7.

### Sein Meisterwerk

152 **KREIDOLF, Ernst**: Sommervogel. 6.-11. Tsd. *Mit farbigem Titel und 16 farblithographierten Tafeln von Ernst Kreidolf*. Köln. Schaffstein, H., (1921). Quer-4to. Illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht berieben). 28 Bll. (incl. Tafeln). € 490,-

Kreidolfs bekanntestes Bilderbuch, das Doderer-Müller S. 240 ff. neben dem Gartentraum zu seinen Meisterwerken zählt. – „Das aufschlußreichste Bilderbuch des Jugendstils ist wohl Kreidolfs Märchen ‚Sommervögel‘. Es sind 16 kurze Märchen mitgeteilt, jedes mit einem Gegenüberstehenden großen Bild. Im Anhang findet man auf zwei Seiten einige fachliche Erläuterungen, die besonders darauf hinweisen, wie genau Kreidolf die verschiedenen Tiere, Schmetterlinge und Käfer, beobachtet hat und wie er die jeweilige Handlung eines Kurzmärchens und das Gebaren einzelner Wesen ganz aus dem Natürlichen abgeleitet hat. Die von Kreidolf selbst lithographierten Bilder sind von großer Qualität in Komposition und Farbe und nehmen den Gesamtklang seines früheren Bilderbuchs wieder auf. Motive und Motivationen sind für die Seelenhaltung des gesamten Jugendstils charakteristisch“. – Huggler 181 bezeichnet diese Ausgabe als 2. Auflage. Loosli, Kreidolf S.198 bezeichnet diese Ausgabe als 3. Auflage; als zweite Auflage nennt er das im Jahr der Erstausgabe (1908) erschienene 4.-5. Tsd. Bilderwelt 518. Ries, Wilhelminische Zeit S. 659,11. Stuck-Villa II, 235. – Schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar.

153 **KRÜSS, James**: James' Tierleben. Eine kleine Zoologie zur Unterhaltung und Belehrung und zum Lesen und Vorlesen für die ganze Familie in 99 greimten Lektionen. *Mit durchgehend farbig illustriert von Eberhard Binder*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1986. 19,5 x 20,8 cm. Originalleinwandband. 119 SS. € 50,-

Erste DDR-Ausgabe und gleichzeitig erste von E. Binder illustrierte Ausgabe. – „Dieses Buch, das von Tieren handelt, sei es in Form von Fabeln oder eingebettet in eine ‚Schöne-Unsinns-Zoologie‘ beginnt mit einem ‚Lied des Menschen‘, das zunächst das Verbindende zwischen Mensch und Tier aufzeigt, in der Schlußzeile jedoch auch das Unterscheidende. Phantasie ist das beherrschende Agens in diesen 99 Gedichten. Krüss vertraut auf die Kraft der Poesie, um seine Leser zur Vernunft zu bringen“ (Slg. Brüggemann III, 529 zur EA von 1965). – Wegehaupt D 2118. LKJ II, 273. – Titelfrückseite gestempelt und auf dem hinteren Vorsatz ein Bibliothekslaufzettel, sonst schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar.



154 **KRÜSS – PUNCEL, Maria**: Was wird aus Onkel Pedros Weide? Ein spanisches Märchen. Nach erzählt von James Krüss. *Durchgehend farbig illustriert von Teo Puebla*. Oberursel. Neuer Finken Verlag, 1983. 29,5 x 20 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 14 Bll. € 25,-

Erste Ausgabe des höchst modernen Märchens um Gier. Krüss hat die Erzählung mit den drei möglichen Schlüssen aus dem Spanischen übersetzt. – Tadellos. – Siehe Abbildung links.

155 **KUBIAK – PETRI**, Walther: Im Herbst. *Farbig illustriert von Anita Paszkiewicz*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1985. 16 x 22 cm. Farbig illustrierte Originalkartonage. 6 feste Kartonblätter (einschließlich Einband). € 20,-

Erste Ausgabe der Nachdichtung von Walter Petri nach Thadeusz Kubiak; von W. Petri handschriftlich signiert. – Wegehaupt D, 2147. – Gut erhaltenes Kleinkinderbilderbuch.

156 **KUBIAK – PETRI**, Walther: Im Winter. *Farbig illustriert von Anita Paszkiewicz*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1985. 16 x 22 cm. Farbig illustrierte Originalkartonage. 6 feste Kartonblätter (einschließlich Einband). € 20,-

Erste Ausgabe der Nachdichtung von Walter Petri nach Thadeusz Kubiak; von W. Petri handschriftlich signiert. – Wegehaupt D, 2149. – Gut erhaltenes Kleinkinderbilderbuch.

157 **KURT**, Robert (PS:d.i.Robert Kurt Haengekorb): Die Rutschbahn. Ein fröhliches Sportbuch. *Mit 17 farblithographierten meist ganzseitigen Illustrationen von Adolph Jentsch*. Dresden. Kaden, 1927. 4to. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (stärker fleckig, Ecken bestoßen). 17 Bll. € 180,-



Erste Ausgabe. – „In kurzen Reimen und mit einfachen, durchaus reizvollen Bildern werden Kinder bei der Ausführung verschiedener Sportarten gezeigt, einmal in der vorbildlichen Art und Weise, d.h. am richtigen Ort und mit der notwendigen Ausrüstung, und ein andermal als Negativbeispiel entweder am falschen Ort und/oder mit dem falschen Ersatzmaterial, was dann auch nicht ohne böse Folgen bleibt“ (Rühle 574). Geßmann, Sport 120. Knorr, Dresden 1147 (nennt nur 16 Bll.). Klotz II, 3843/3. – Mit leichten Gebrauchsspuren und stärker fleckig; insgesamt aber ordentliches Exemplar dieser seltenen Struwelpeteriade. – Siehe Abbildung rechts.

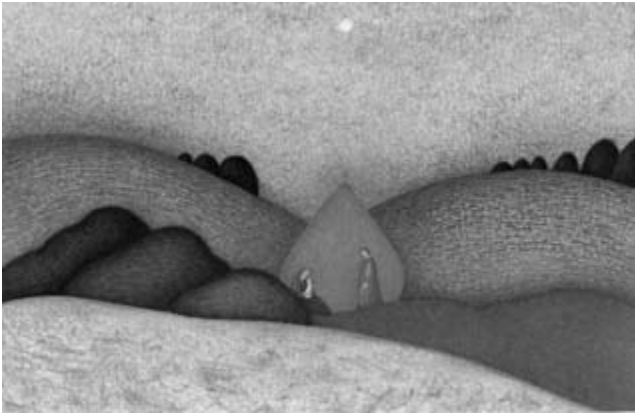
158 **LAGERLÖF**, Selma: Die Heilige Nacht. *Mit 13 (11 ganzseitigen) Farbillustrationen von Dominique Leclair*. Mönchaltorf und Hamburg. Nord-Süd Verlag, 1984. 25,8 x 19,2 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 14 Bll. (einschl. Vorsätze). € 28,-

Erste Ausgabe dieser Illustrationen. – Schönes und gut erhaltenes ‚Nord-Süd Weihnachtsbuch‘. – Siehe Abbildung Seite 64.

159 **LARSSON**, Carl: Anderer Leute Kinder. *Mit 32 Farbtafeln und einigen Textabbildungen von Carl Larsson*. Berlin. Cassirer, B.,

(1913). Groß-Folio. Illustrierter Originalleinwandband. 12 Text-  
 bll. € 180,-

Erste deutsche Ausgabe eines der selteneren Bücher von C. Larsson. – „In seiner Vorliebe für das Idyll, für das romantisch aufgefaßte, von der Welt verschlossene Familienbild wurde Larsson stilbildend für zahlreiche Jugendstilillustratoren des beginnenden 20.Jhdts.“ (H.Müller in LKJ II, 316). – Larsson (1853–1919), einer der Hauptvertreter des Jugendstils in Schweden, schildert hier einmal nicht die eigenen Kinder, sondern „kommt mit einer anderen Gesellschaft angefahren, mit anderer Leute Kinder. Es war aus Anlass meiner nun vollendeten sechzig Jahre, daß K.O. Bonnier auch dieses Bilderbuch herausgeben wollte, und es war auch seine Idee, wenn daraus eine Serie anderer Leute Kinder wurde. Zu diesen Bildern muß ich ein Stückchen Text schreiben und kritzle dann und wann einen Gedanken nieder“ (Vorwort). – Ries, *Wilhelminische Zeit*, S. 672,5. Zu Larsson LKJ II, 315. – Nicht bei Cotsen. – Schönes und tadellos erhaltenes Exemplar.



Nr. 158

### Ein Bestseller unter den Bilderbüchern

160 LARSSON, Carl: *Das Haus in der Sonne. Mit 16 Farbtafeln und 50 Textabbildungen von Carl Larsson.* Düsseldorf & Leipzig. Langewiesche, K. und R., 1909. 26,8 x 19,8 cm. Originalleinwandband mit goldgeprägtem Titelaufdruck auf dem Vorderdeckel. 74 SS., 3 Bll. € 110,-

Erste Ausgabe dieses bis heute aufgelegten Jugendstil-Bestsellers des schwedischen Künstlers C. Larsson in einem tadellos erhaltenen schönen Exemplar der Vorzugsausgabe in Ganzleinwandband. Die Normalausgabe erschien in Pappbroschur. – „In seiner Vorliebe für das Idyll, für das romantisch aufgefasste, von der Welt verschlossene Familienbild wurde Larsson stilbildend für zahlreiche Jugendstilillustratoren des beginnenden 20.Jhdts.“ (H.Müller in LKJ II, 316). – Larsson (1853–1919), einer der Hauptvertreter des Jugendstils in Schweden, schildert hier Szenen aus seinem Familienleben. Die Anregung zu diesem Buch ging auf Ellen Jungbeck-Grönland zurück, die auch die Übersetzung des Textes besorgte. „Das Werk, nach Hürlimann S. 218 nicht unbedingt ein Kin-

derbuch, sondern eher ein Familienbuch, stellt ein Familienidyll skandinavischer Prägung von strotzender Kraft und Fröhlichkeit dar. Hürli-mann hebt die künstlerische Bedeutung der Bilder Larssons hervor, der nicht verleugnen kann, aus der gleichen Welt wie Munch zu stammen“ (Slg. Brüggemann I, 471). Ries, *Wilhelminische Zeit*, S. 672,3. Wangerin, Slg. Seifert Nr.174 mit 2 Farabb. – Vgl. Doderer-M. 550, Stuck-Villa I, 417 (Ausgabe 1922) und *Bilderwelt* 2825/26. – In diesem Zustand und Einbandvariante selten. – Siehe Abbildung unten.



Nr. 160

161 LARSSON, Carl: *Unser Haus. Ein Bilderbuch.* Deutscher Text von Karin Schreiner. *Mit Titelvignette und 15 ganzseitigen Farbillustrationen von C. Larsson.* Hamburg, Oetinger, 1977. 23,5 x 31 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband. 16 Bll.

€ 25,-

Erste deutsche Ausgabe des in dieser Zusammenstellung 1968 in Schweden erstmalig erschienenen Bandes ‚Ett Hem‘. – Auf der letzten Seite eine kurze Lebensgeschichte Larssons. – Tadelloses Exemplar.

162 LAZAR, Ervin: *Die bunte Amsel.* Aus dem Ungarischen von Henriette Schade-Engl. Deutsche Bearbeitung von Barbara Schweizer. *Mit Farbillustrationen von Laszlo Reber.* (Budapest). Corvina, 1972. 33 x 24 cm. Farbig illustrierter Originalpappband (etwas fleckig und lichtrandig; Ecken bestoßen). 13 SS., 1 Bl.

€ 24,-

Erste Ausgabe. – „Ervin Lazar schrieb phantastische Erzählun-



gen neuen Typs“ (LKJ III, 620). – „Für die graphische Kunst von Reber ist es charakteristisch, dass sie sich aus der Karikatur entwickelt hat. Seine einfallsreichen, humorvollen Bilder und Bildreihen kommentieren den illustrierten Text originell“ (Toth in LKJ III, 140). – Innen sauberes und schönes Exemplar. – Siehe Abbildung Seite 65.

163 LE PRINCE DE BEAUMONT, Jeanne-Marie: Le magasin des enfans. Avec une notice sur l'auteur par Madame Eugénie Foa. 2. Auflage. Mit lithographiertem Frontispiz, 10 getönten lithographierten Tafeln und zahlreichen Textholzstichen von Th. Gueri, Gavarni, Mouilleron, E. Watier etc. Paris. Gros, J.B., 1847. Groß-8vo. Dunkelblauer Originaleinwandband mit reicher Rücken- und Deckelvergoldung und dreiseitigem Goldschnitt (Vordergelenk etwas beschädigt). 1 Bl., 452 SS., 1 Bl. € 90,-

Sehr gut erhaltenes schönes Exemplar in prachtvollem Originaleinband eines der bedeutendsten französischen Kinderbücher des 18. Jhdts.; hier mit Illustrationen bedeutender französischer Künstler des 19. Jhdts. Le Prince' Hauptwerk erschien erstmals 1756. Zur Bedeutung des Buches vgl. ausführlich Brüggemann in LKJ II, S. 344, Handbuch der Kinderliteratur 1750–1800, Sp.494–506) und Regina Keils Monographie zum ‚Magasin‘ in Schiefertafel VIII,1,S.3ff. – Gumuchian 3761 (3. Aufl. von 1850).



164 LEAR, Edward: Eulerich und Mietzekatz. Deutsch von Josef Guggenmos. Ganzseitig farbig illustriert von Gwen Fulton. Aarau u. Frankfurt/M. Sauerländer, (1978). 24,4 x 19,4 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 12 Bll. € 30,-

Erste Ausgabe der Übersetzung von Guggenmoos und erste deutsche Ausgabe mit den Illustrationen von Fulton. Die Geschichte der Heirat zwischen einem ‚Eulerich‘ und einer Katze des Nonsense Dichters nennt Wolfgang Schlegelmilch in LKJ II, 323 ein „liebenswertig-verspieltes Gedicht“. – Siehe Abbildung links.

165 LIND, Hiltrud: Die Trompetentante und andere Limericks von A bis Z. 4./6. Auflage. Mit karikierenden Illustrationen von Karl Schrader. Berlin. Kinderbuchverlag, 1981/86. Farbig illustrierter Originalpappband. 55 SS. € 20,-

„Schrader gestaltet seine Kinderbuchillustrationen vorrangig mit den Mitteln der Karikatur, indem er bei seinen Figuren auf Proportionsverschiebungen, überspitzte Charakterisierung, Typenbildung, demonstrative Gestik wert legt“ (Spickernagel in LKJ III, 306). – Wegehaupt C,

1506 und D, 2284. Havekost, Helden S. 332. – Gut erhalten. Siehe Abbildung unten.



Nr. 165

166 LINDEMANN, Werner: Ein Nest, versteckt auf dichten Zweigen. *Mit zahlreichen meist ganzseitigen Farbillustrationen von Gerbard Rappus.* Berlin. Kinderbuchverlag, 1980. 4to. Farbige illustrierter Originalpappband. 24 Bll. € 24,-

Erste Ausgabe. – „Gedichte über einheimische Vogelarten und ihre Charakteristika mit z.T. parabelhaften Bezügen zum Leben der Kinder; liedhafte, gereimte Lyrik in zumeist zwei- und vierzeiligen Strophen, z.T. durch Lautmalerei (Vogelstimmen) unterstützt“ (Steinlein/Strobel/Kramer 469). – LKJ III, 123 (Rappus) und II, 189 zu Lindemann. Wegehaupt D, 2291. – ‚ABC-Ich kann lesen‘.

#### Widmungsexemplar des Autors

167 LINDEMANN, Werner: Tanzende Birken. Gedichte für Kinder mitgebracht aus der Sowjetunion. 2. Auflage. *Durchgehend farbig illustriert von Gertrud Zucker.* Berlin. Kinderbuchverlag, 1980. Groß-8vo. Farbige illustrierter Originalpappband. 74 SS., 3 Bll. € 45,-

Mit eigenhändiger Widmung des Autors auf dem Titel. – LKJ III, 859 (Zucker). Havekost, Helden 332.

168 LIONNI, Leo: Stück für Stück. Deutsch von James Krüss. *Durchgehend farbig illustriert von Leo Lionni.* Köln. Middelhaue, G., 1972. 28 x 24 cm. Farbige illustrierter Originalpappband (Ecken etwas bestoßen). 14 Bll. € 24,-

„Jede der Bild-Text Erfindungen Lionnis verweist auf einen tieferen und gesellschaftlich ausdeutbaren größeren Zusammenhang: In ‚Stück für Stück‘ setzt eine gefährdete Spannerraupe Einfallsreichtum gegen die körperliche Überlegenheit und die Gewalt stärkerer Vögelein ein“ (Künemann in LKJ II, 376). Slg. Hürlimann 1503 (EA). – Mit leichten Gebrauchsspuren.

169 LOBEL, Anita: Kartoffeln hier, Kartoffeln da. Deutsch von Rolf Inhauser. *Mit Farbillustrationen von Anita Lobel*. Aarau. Sauerländer, (1974). 21 x 25 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 20 Bll. € 25,-

Die amerikanische Erstausgabe von „Potatoes, Potatoes“ erschien 1967. LKJ II, 387 (zur 2.Aufl.). – In dem Bilderbuch „wird auf kindgemäße Weise die Sinnlosigkeit des Krieges und der Zerstörung dargestellt. Der umkämpfte Kartoffelgarten ist vielleicht zur polnischen Heimat der Autorin in Beziehung zu setzen“ (Rüdiger Werner, in: LKJ). – Siehe Abbildung unten.



Nr. 169



Nr. 170

170 LOGUE, Christopher: Zirkus Wundersam. Deutsch von Rolf Inhauser. *Mit 15 (1 doppelseitig) ganzseitigen Farbillustrationen und Farb vignetten von Wayne Anderson*. Aarau, Frankfurt/M, Salzburg. Sauerländer, 1979. 27 x 26,7 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 16 Bll. € 30,-

Erste deutsche Ausgabe. – Eine wunderliche Zirkusgeschichte mit fantastisch-schönen Illustrationen. – Kleiner Exlibris-Stempel auf Vorsatz, sonst tadellos erhalten. – Siehe Abbildung oben.

171 LOHMEYER, Julius, und Andere: Das tolle Buch. *Mit chromolithographiertem Titel und 53 (davon 9 ganzseitigen) chromolithographierten Illustrationen von Rudolf Alfred Jaumann*. Leipzig. Meissner und Buch, (1885). 4to. Farblithographierter Originalhalbleinwandband (Ecken leicht bestoßen, etwas berieben). 24 Bll. € 480,-

Erste Ausgabe eines der selteneren von J. Lohmeyer herausgegebenen Bilderbücher. – Enthält „eine Reihe drolliger Geschichten in Versen von V. Blüthgen, G. Bötticher, Fr. Oldenburg, Schmidt-Cabanis und J. Lohmeyer für das Alter von 5–10 Jahren. Es ist eine unerschöpfliche Quelle der Lust und Fröhlichkeit für Jung und Alt“ (Verlagsanzeige im vorderen Vorsatz). Von dem österreichischen Illustrator, Maler, Bildhauer und Graphiker kongenial illustriert, ja man könnte sagen, daß erst durch seine Zeichnungen der Witz und Humor der Gedichte zum Tragen kommt. – J. Lohmeyer (1835–1903) studierte Naturwissenschaften und hat sich auf diesem Gebiet vor allem als Erfinder und Erbauer des ersten elektromagnetischen Telegraphen in Preußen hohe Verdienste erworben. Seit 1865 ist er Mitarbeiter der satirischen Zeitschrift „Kladderadatsch“, wendet sich ab 1872 aber ausschließlich jugendliterarischen Arbeiten zu. In diesem Zusammenhang ist vor allem eine der bedeutendsten Zeitschriften für die Jugend zu nennen: die „Deutsche Jugend“, die er von 1872–84 herausgab. – Ries, Wilhelminische Zeit, S. 620,1. Klotz III, 4215/6. Wegehaupt II, 2045. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar mit den weißen Zwischenblättern, die die Verklebung der Chromolithographien mit der Gegenseite verhindern. – Siehe Abbildung unten.



Nr. 171



Nr. 173

172 LUNGHARD, Bernd: Luise Berg. *Durchgehend farbig illustriert von Johannes K. G. Niedlich*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1987. 24,5 x 15 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 12 Bll. € 26,-

Erste Ausgabe eines sehr lebendig illustrierten Lyrikbandes für Kinder: „Luise Berg ist ziemlich klein, und möchte so gern größer sein“. – In sehr phantasievoll illustrierten Versen wird der kleine Leser durch den Tageslauf von Luise Berg geführt. – Wegehaupt D 2336. – Schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar.

### Mit eigenhändiger Zeichnung von Jutta Bauer

173 MASKE, Ulrich: Das Abendschiff. Abend-, Schlaf- und Wiegenlieder für kleine und große Träumer. *Durchgehend farbig illustriert von Jutta Bauer*. Weinheim und Basel. Beltz & Gelberg,

1994. 24,5 x 21,5 cm. Farbige illustrierter Originalpappband.  
73 SS., 1 Bl. € 55,-

Erste Ausgabe. – „Ein sehr stimmungsvolles Gute-Nacht-Liederbuch mit fantasievollen Bildern in warmen Farben von Jutta Bauer und Liedern, deren Texte fast alle von Ulrich Mske stammen“ (Boock, S.362). Noten und Verse sind in die ganzseitigen Illustrationen eingebettet. – Auf dem Vortitel hat Jutta Bauer, bekannt als vielseitige Illustratorin und Cartoonistin, sich selbst gezeichnet zu dem abgebildeten Vogel mit der Bemerkung: „Auch müde...“ – mit Unterschrift und Datum. – Beiliegend eine Postkarte von ihr mit einer handschriftlichen Widmung und Unterschrift. – Tadellos. – Siehe Abbildung Seite 69.

### Mayröckers erstes Kinderbuch – signiert

174 MAYRÖCKER, Friederike: Sinclair Sofokles der Baby-Saurier. *Durchgehend farbig illustriert von Angelika Kaufmann.* Wien und München. Jugend und Volk, 1971. 23 x 31,5 cm. Farbige illustrierter Originalpappband (Rücken unten leicht beschädigt).  
37 SS. € 170,-

Erste Ausgabe mit handschriftlicher Signatur von Friederike Mayröcker auf dem Vorsatz. – „Sinclair Sofokles‘ ist das erste und einzige Kinderbuch Mayröckers, das noch narrativ gestaltet ist; die Titelfigur ist ein vom Sohn des Museumsleiters wiedererweckter Saurier, mit dem einige skurril märchenhafte Abenteuer zu bestehen sind“ (LÖK I, S.62). – Nach „Das einsame Schaf“ die zweite Arbeit von Angelika Kaufmann. LÖK II, 41. LKJ II, 143. Weismann 225. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar.

### „Neger sind Menschenfresser“

175 MEGGENDORFER, Lothar: Trulala. Humoristisches Bilderbuch. *Durchgehend farbig illustriert von Lothar Meggendorfer.* München. Haushalter, C., (1902). 4to. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband. 31 SS., 1 Bl. Verlagsanzeige. € 450,-

Erste Ausgabe in einem tadellos erhaltenen, fast neuwertigen Exemplar. – Eines der ganz typischen Meggendorferbücher mit seinen teils skurrilen Bildergeschichten, die denen Wilhelm Buschs sehr nahestehen. Die Geschichte „Herr Kamphor“, in der zwei Neger versuchen, einen Forscher zu kochen, um ihn verspeisen zu können, ist wohl aus dem kolonialen Bewusstsein der Zeit heraus zu verstehen. – Bilderwelt 1879: „Neger sind Menschenfresser“. Stuck-Villa I, 437. Ries, Wilhelminische Zeit, S.714,123. Krahé II, 122.

176 MEISE, Heinrich: Die Sommerreise. Ein neues Buch von Gertrud Caspari. Mit einem Nachwort von Rudolf Dietze. *Mit 30 halbseitigen Farbillustrationen nach Gertrud Caspari.* Hersching. Pawlak (Faksimile nach der Ausgabe Fürth, G. Löwensohn, 1923), 1986. 4to. Farbige illustrierter Originalpappband. 14 Bll. (einschließlich Vorsätze). € 30,-

Faksimiledruck nach der (neuen Ausgabe) von 1923. Die Erstausgabe erschien ca. 1905 als dritte Veröffentlichung von G. Caspari und gilt als

eines ihrer seltensten und schönsten Bilderbücher. – Neubert 3.5.3. – Tadellos.

**Mit handschriftlicher Widmung von E. Wenz-Vietor**



177 MEYER, Conrad Ferdinand: Fingerhütchen und andere Elfen-geschichten. *Mit 9 Farbtafeln und Textillustrationen von Else Wenz-Vietor.* Wiesbaden. Scholz, J., (1936). 18,3 x 14,4 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 28 SS., 1 Bl. Vgls.Nr. 394. € 160,-

Sehr seltene erste Ausgabe mit einer (19)36 datierten handschriftlichen Widmung: „Meiner lieben Frau Schrott, von Else Wenz-Vietor“ auf dem Vorsatz. – Reetz, Wenz-Vietor 93. Klotz III, 4632/1. – Mit kleinem Sammler-stempel auf dem Vorsatz und mit ver-einzelt leichten Fingerflecken, sonst tadellos erhaltenes Exemplar. – Siehe Abbildung rechts.

178 MILNE, Alan Alexander: *When we were very young.* 18. Auf-lage. *Mit Illustrationen von Ernest H. Shepard.* London. Methuen, 1929. Originalleinwandband mit goldgeprägtem Rückentitel, Deckelvergoldung und Kopfgoldschnitt (Ecken leicht bestoßen). X SS., 1 Bl., 99 SS. € 60,-

Das Buch widmete der Autor seinem damals vierjährigen Sohn Christo-pher Robin. Neben ihm treten in einigen Gedichten seine Eltern, sein Kindermädchen, seine Freunde und sein geliebter Teddybär (der später Anlaß für ‚Winnie the Pooh‘ wurde) auf. Milne bemühte sich, die Gedichte in einfacher und klarer Sprache zu schreiben, so daß sie auch von drei- bis vierjährigen Kindern verstanden werden können. Wie aus Milnes Autobiographie hervorgeht, verbinden sich in den Gedichten Erinnerungen an die eigene Kindheit mit Beobachtungen über das Ver-halten des eigenen Sohnes“ (Kümmerling/Meibauer, Klassiker II, S. 725). – Die Verssammlung (erstmalig 1924 erschienen) „verdankt ihre Entste-hung einer Anregung von R. Fylemann, die für ihre neue Kinderzeit-schrift ‚Merry Go-Round‘ Verse von Milne erbat. In diesen Versen ist es Milne gelungen, die Spiel- und Traumwelt seines vier- bis sechsjährigen Jungen, einem Einzelkind, einzufangen. Der kindliche Charakter dieser Altersstufe, gekennzeichnet durch die Extreme von natürlichem Charme der Erscheinung und rücksichtslosem Egoismus der Denk- und Sehweise, wird in diesen Versen sinnfällig. Milne gilt als der bedeutendste engli-sche Kinderlyriker der ersten Hälfte unseres Jahrhunderts“ (Schlegel-mischel in LKJ II, 482). – „Hinzuweisen ist noch darauf, daß für Milnes Bücher in E.H. Shepard ein kongenialer Illustrator gefunden wurde, des-sen liebenswerte Zeichnungen mit dem Geist der Texte eine unübertreff-liche Einheit bilden“ (Slg. Brüggemann II, 637). Schönes und gut erhalte-nes Exemplar.

179 MÖCKEL, Klaus: Auf seinem Baum sitzt Meister Zäpfel. *Farbig illustriert von Falko Warmt*. Berlin. Altberliner Verlag, 1986. 16 x 22 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband. 6 feste Kartonbl. (einschließlich Einband). € 20,-

Erste Ausgabe dieses sehr lebendig illustrierten Kleinkinderbilderbuches um eine Katze und einen Hund. Schönes und gut erhaltenes Exemplar. – Siehe Abbildung unten.



Nr. 179

180 MORGENSTERN, Christian: Klaus Burmann der Tierweltphotograph. *Mit zahlreichen teils ganzseitigen und meist farbigen Illustrationen von Fritz Beblo*. Oldenburg. Stalling, 1941. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband. 12 Bll. € 50,-

Die in C.G. Schillings Afrikabuch ‚Mit Blitzlicht und Büchse‘, beschriebene Möglichkeit, freilebende Tiere (auch nachts) zu photographieren, regte Morgenstern (1908) zu seinen vergnüglichen, teils grotesken Versen an. Sein Freund Fritz Beblo illustrierte die Geschichten kongenial, der Band wurde aber erst 1941 veröffentlicht. – Stalling-Bilderbücher 96. – Bilderwelt 875. LKJ II,497. Klinkow/Scheffer, Stalling 96. Liebert, Stalling, Nr.96. Klotz III, 4768,6. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar.



181 MORGENSTERN, Christian: Von dem großen Elefanten. Gedichte für Kinder. Ausgewählt von Anne Gabrisch. *Mit ganzseitigen Farbillustrationen von Eva Natus-Salamoun*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1984. 24,5 x 17 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 60 SS., 2 Bll. € 35,-

Erste Ausgabe. – „Erst in den 80er Jahren zur Kenntnis genommen wird das eigenartige Talent von Eva Natus-Salamoun. Sie hat einen in der Zeichnung rohen, insgesamt aber farbig dekorativen Stil entwickelt, den man, besonders auch mit seiner exaltierten Gestik, der DDR Form der

Popart zuordnen kann. Fortgeführt wird er in „Vom großen Elefanten“ (Steinlein/Strobel/Kramer, S. 884). – Wegehaupt D, 2532. – Siehe Abbildung Seite 72.

182 MOSIG, Ines Angelika: Langohrchen, die Geschichte eines kleinen Hasen. *Mit teils ganzseitigen Farbillustrationen von Norbertine von Breßlern-Roth*. Mainz. Scholz, J., (1940). 22,5 x 21,5 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (oberes Kapitel stärker bestoßen, etwas angestaubt). 10 Bll. Vlg.Nr. 433. € 50,–

Erste Ausgabe. – Farbig und detailreich illustrierte Geschichte eines kleinen Hasen, der von dem Bauernkind Resl gefunden und aufgezogen wird, später aber wieder entschwindet und zu seinen Artgenossen zurückkehrt. – Klotz III, 4797/4. Bilderwelt 738. – Vgl. Doderer-Müller 1138, die 1947 in Wiesbaden erschienene Ausgabe. – Die Künstlerin N. Breßlern-Roth (1891–1978) ist uns vor allem auch durch ihre Illustrationen zu H. Chr. Andersens Märchen in der Gerlachreihe (Nr. 34) bekannt. – Gut erhalten.

183 MUCKE, Dieter: Ich blase auf dem Kamm. Kalendergedichte. 3. Auflage. *Mit ganzseitigen Farbillustrationen von Siegfried Linke*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1979. Groß-8vo. Farbig illustrierter Originalpappband (leicht berieben). 14 Bll. (einschließlich Vorsatz). € 17,–

„Der als Sachbuchillustrator in den sechziger Jahren zunächst in Erscheinung getretene Linke hat sich im darauf folgenden Jahrzehnt mehr und mehr der Ausgestaltung von phantasievollen poetischen Kinder- und Jugendbüchern zugewandt“ (Gerhard in LKJ IV, 383). – Wegehaupt C, 1682. Vgl. Wild, S. 393. Havekost, Helden, S. 332. – Gut erhalten.

### Mit nationalsozialistischem Einschlag

184 NEUMANN-NEURODE, Ruth: Fröhliches Kinderturnen. Ein Purzelein turnt fröhlich in die Welt hinein. *Durchgehend rot-schwarz illustriert von Christel Siegert*. Leipzig-Berlin-Zürich. Beyer, O., (1934). 25,5 x 19 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 44 SS., 2 Bll. Anzeigen. € 70,–

Erste Ausgabe. – Turnanleitungen in Versen – „dem Horizont und damit auch dem Geschmack der 3–4Jährigen angepaßt“ (Vorwort). Das Buch wendet sich mit den in den Text dekorativ eingestreuten Anleitungen „auch an den erwachsenen Benutzer/Erzieher“ (Gessmann 154). – 7 Lieder mit Noten erleichtern einige Turn-Übungen, von denen die Nr.25 „Grüßen“ heißt („Händchen hoch – zum Hitlergruß“). – Tadellos erhalten.

185 NÖSTLINGER, Christine: Andreas oder Die unteren sieben Achtel des Eisbergs. Roman. Weinheim und Basel. Beltz & Gelberg, 1985. 20,5 x 13,5 cm. Farbig illustrierte Originalbroschur. 204 SS., 2 Bll. € 14,–

Dritte, im Titel veränderte Ausgabe des 1978 erschienenen Romans ‚Die unteren sieben Achtel des Eisbergs‘. – Dieser Roman gehört „zu den zeitgeschichtlich problemorientierten Jugendbüchern – ein Familienroman aus der Wiederaufbauzeit“ (Günter Lange in KJL). Fuchs, S.184. – Ausgezeichnet erhalten.

186 NÖSTLINGER, Christine: Bonsai. Roman. Weinheim und Basel. Beltz & Gelberg, 1997. 21 x 13,5 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 245 SS., 1 Bl. € 15,-

Erste Ausgabe. – „Ein Roman über Liebe und Liebesuchen“ (Klappentext). – Birgit Dankert lobt in einer beiliegenden Rezension aus der ZEIT vom März 1998 das Buch als „einen so heiteren, lebensklugen und zupackenden Jugendroman mit sarkastischem Witz, daß selbst den Qualität gewöhnten Nöstlinger-Fans die Spucke wegbleibt.“ – Fuchs, S.215. – Tadellos.

187 NÖSTLINGER, Christine: Der Hund kommt. Roman für Kinder. *Mit farbigen, teils ganzseitigen Illustrationen von Jutta Bauer.* Weinheim und Basel. Beltz & Gelberg, 1987. 21 x 15 cm. Farbige illustrierte Originalbroschur. 201 SS. € 15,-

Erste Ausgabe. – Ein Hund, der „ein Herz für Kinder und Unterdrückte hat“ zieht in die weite Welt um zu helfen und wird in zahllose Abenteuer verstrickt. – „Die farbigen Bilder von Jutta Bauer sind mit Personen und Handlung sozusagen ‚ein Herz und eine Seele.‘“ (Klappentext) – G. Lange in KJL. Fuchs, S.199. LÖK I, S.69. – Tadellos.

188 NÖSTLINGER, Christine: Der neue Pinocchio. Die Abenteuer des Pinocchio neu erzählt. *Mit zahlreichen, teils ganzseitigen Farbillustrationen von Nikolaus Heidelberg.* Weinheim. Beltz & Gelberg, 1988. Farbige illustrierte Originalpappband. 215 SS. € 35,-

Erste Ausgabe der Bearbeitung von Chr. Nöstlinger und den rund 110 Bildern von Nikolaus Heidelberg, „der die Geschichte mit markanten, leicht satirischen Illustrationen versehen hat“ (Slg. Brüggemann III, 696).- „Besondere Aufmerksamkeit erweckte Chr. Nöstlingers Bearbeitung des Kinderbuchklassikers ‚Pinocchio‘. Sie geht über die Form einer Nacherzählung weit hinaus: unter Beibehaltung der Personen wurde der Handlungsverlauf und vor allem die pädagogische Konzeption und Intention total verändert. Nöstlinger macht aus ihrer Übertragung ein ‚Buch vom Kinde aus‘“ (G.Lange in KJL sehr ausführlich). Fuchs, S.200. LÖK, Tl. 1. – Tadellos erhaltenes Exemplar. – Siehe Abbildung Seite 75.

189 NÖSTLINGER, Christine: Der schwarze Mann und der grosse Hund. *Durchgehend farbig illustriert von Werner Maurer.* Weinheim und Basel. Beltz & Gelberg, 1973. 24 x 16,5 cm. Farbige illustrierte Originalbroschur. 24 Bll. € 25,-

Erste Ausgabe. – ‚BilderBuch Nummer 2‘. – Als der von der Mutter angeordnete schwarze Mann und große Hund wirklich erscheint, fürchtet sich nicht der Sohn, aber die Mutter. Der Illustrator steigert hier „seine Ausdrucksmittel bis zu einer Art von ästhetisiertem, von der Pop-Art beein-

flußten Comicstil“ (LKJ II, 449) – G. Lange, in KJL.- LKJ II, 564 und 440 (Maurer). Fuchs, S.175. – Ausgezeichnet erhalten.

190 NÖSTLINGER, Christine: Der Spatz in der Hand und die Taube auf dem Dach. Erzählung. 2.veränderte Auflage. *Mit teils ganzseitigen Illustrationen von Edith Schindler*. Weinheim und Basel. Beltz & Gelberg, 1985. 21 x 15 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 113 SS., 1 Bl. € 14,-

Die Jugendgeschichte um Lotti Prihoda und ihre zwei Freunde, hervorragend illustriert von der Schweizerischen Graphikerin Schindler mit „spießhaften, böseartig beim Essen die Zähne bleckenden Typen“ (LKJ III, 283). – Vgl. LKJ II,564, G. Lange in KJL, Fuchs, S.179. – Ausgezeichnet erhalten.

191 NÖSTLINGER, Christine: Der TV-Karl. Aus dem Tagebuch des Anton M., aufgefunden bei der endgültigen Räumung der Wohnung der Anna M., in Kleinfrasdorf. *Mit zahlreichen, teils ganzseitigen Illustrationen von Jutta Bauer*. Weinheim und Basel. Beltz & Gelberg, 1995. 21 x 14,5 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 73 SS., 2 Bl. € 15,-

Erste Ausgabe des Einzeldrucks; der Text war bereits 1992 in dem Jahrbuch ‚Ein und Alles‘ erschienen. – Anton, der viel alleine ist, bekommt Verbindung zum TV-Karl. Es entsteht eine große Freundschaft. – Vgl. Günter Lange in KJL und Fuchs, S.207.



Nr. 188



Nr. 192

### Mit Kopie einer Dankesrede

192 NÖSTLINGER, Christine: Die feuerrote Friederike. *Durchgehend rot-schwarz illustriert von der Autorin*. Wien-München. Jugend und Volk, 1970. 23 x 19,5 cm. Farbige illustrierter Originalpappband (Ecken leicht bestoßen; Rücken lichtrandig; unteres Kapital etwas beschädigt). 40 Bl. € 80,-

Erste Ausgabe der Erstveröffentlichung. – Mit Besitzvermerk von Klaus Doderer. – „Ein neuer Ton in der Jugendliteratur, ein brisantes Thema im Bereich der Kinderwelt, eine keineswegs süßlich geratene Paradies-Utopie im Kinderbuch.... Wer verbirgt sich hinter dem Gesellenstück?“, schrieb Klaus Doderer, als das Buch erschien. Die „karikaturistischen Zeichnungen, die Punkt-Punkt-Komma-Strich-Gesichter“ (Doderer) stammen von der Autorin, die sich anfangs eher als Illustratorin sah, sich aber überreden ließ, vom 3.Titel an die Illustrationen zu ihren Büchern anderen Künstlern zu überlassen. – Nöstlingers Kinder- und Jugendbücher wurden zum Inbegriff einer ‚neuen‘ Literatur in diesem Bereich. (Günter Lange, in KJL). – LKJ II, 564. LÖK Tl.1. Sabine Fuchs (Chr. Nöstlinger, eine Werkmonographie), S.173. – Gut erhaltenes Exemplar. **BELIEGT: NÖSTLINGER, Christine:** Kopie des maschinenschriftlichen Manuskriptes der Rede zur Verleihung des Astrid-Lindgren-Gedächtnispreises 2003. DIN-A-4. 10 Bll., einseitig beschrieben; 1 Bl. Kopie aus Eselsohr 7/2003. Zeitungsbericht mit Foto von Hiltrud Baier über die Preisverleihung am 4.Juni 2003 in Stockholm. – Siehe Abbildung Seite 75.

193 NÖSTLINGER, Christine: Die Kinder aus dem Kinderkeller. 6. Auflage. *Mit zahlreichen Farbillustrationen von Heidi Rempen.* Weinheim, Berlin, Basel. Beltz & Gelberg, 1985. 21 x 14,5 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 85 SS., 1 Bl. € 14,-

Der dritte Titel der Autorin. – Günter Lange (in KJL) zählt den Titel zu Nöstlingers ‚phantastischen‘ Kinderbüchern, die „eine emanzipatorische Funktion haben: sie sind Hilfe zur Selbsthilfe“; sie wollen den Kindern zeigen, „daß letztlich nur Solidarität, Humanität und Toleranz eine Gesellschaft verändern können“. – LKJ II, 564. LÖK, Tl.1. Fuchs S.173. – Die auch bei Fuchs in ihrer Werkmonographie genannte 6.Auflage ist in größerem Format, mit größerem Druck und einer veränderten Einbandillustration. – Ausgezeichnet erhalten.

194 NÖSTLINGER, Christine: Die Kinder aus dem Kinderkeller. *Mit zahlreichen Farbillustrationen von Heidi Rempen.* Weinheim, Berlin, Basel. Beltz & Gelberg, 1971. 19 x 13 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 74 SS., 3 Bll. € 28,-

Erste Ausgabe und der dritte Titel der Autorin. – Günter Lange (in KJL) zählt dieses Buch zu Nöstlingers ‚phantastischen‘ Kinderbüchern, die „eine emanzipatorische Funktion haben: sie sind Hilfe zur Selbsthilfe“; sie wollen den Kindern zeigen, „daß letztlich nur Solidarität, Humanität und Toleranz eine Gesellschaft verändern können“. – LKJ II; 564. LÖK, Tl.1. Fuchs S.173. – Ausgezeichnet erhalten.

195 NÖSTLINGER, Christine: Die unteren sieben Achtel des Eisbergs. Roman. Weinheim und Basel. Beltz & Gelberg, 1978. 20,5 x 13,5 cm. Originalleinwandband mit farbig illustriertem Schutzumschlag. 204 SS., 2 Bll. € 18,-

Erste Ausgabe. – Dieser Roman gehört „zu den zeitgeschichtlich problemorientierten Jugendbüchern – ein Familienroman aus der Wiederaufbauzeit“ (Günter Lange in KJL). Fuchs, S.184. LÖK, Bd.1. – Ausgezeichnet erhalten.

196 NÖSTLINGER, Christine: Einen Vater hab ich auch. Roman. Weinheim und Basel. Beltz & Gelberg, 1994. 20,5 x 14,5 cm. Farbig illustrierte Originalbroschur mit Titelbild von Jutta Bauer. 185 SS. € 15,-

Leseexemplar der ersten Ausgabe. – Feli erzählt „fetzig, komisch und ein bißchen durcheinander“ von den Problemen mit ihren „geteilten Eltern“ (Klappentext) – Fuchs, S.199 (gibt fälschlich 1992 an). – Tadellos.

197 NÖSTLINGER, Christine: Geschichten für Kinder in den besten Jahren. *Mit ganzseitigen Illustrationen von Wolfgang Rude-lius*. Weinheim und Basel. Beltz & Gelberg, 1986. 21 x 15 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 217 SS., 1 Bl. € 22,-

Erste Ausgabe der Sammlung von Geschichten, die teils zuvor in den von H.-J. Gelberg herausgegebenen Jahrbüchern der Kinderliteratur erschienen waren bzw. aus anderen Sammlungen stammen. – Günter Lange in KJL. LÖK I, 69. – Tadellos erhalten.

198 NÖSTLINGER, Christine: Gretchen Sackmeier. Eine Familiengeschichte. Hamburg. Oetinger, 1981. 20 x 13,5 cm. Originalpappband mit einem von Manfred B. Limmroth farbig illustriertem Schutzumschlag. 173 SS., 1 Bl. Anzeige. € 20,-

Erste Ausgabe. – „Ihre erstaunliche Begabung, ihre lockere und intelligente Schreibweise, ihre Fähigkeit zu Phantasieschöpfungen und treffenden Milieuschilderungen benutzt N., um ihre Texten eine sozialkritische Tendenz mitzugeben.“ (Klaus Doderer in LKJ II, 564). 1983 und 1988 folgten noch zwei weitere ‚Gretchen‘-Bände. KJL. Fuchs, S.188. LÖK, Tl.1. – Ausgezeichnet erhalten.

199 NÖSTLINGER, Christine: Hugo, das Kind in den besten Jahren. Phantastischer Roman. *Mit zahlreichen, teils ganz- und doppel-seitigen Illustrationen von Jörg Wollmann*. Weinheim und Basel. Beltz & Gelberg, 1983. 24 x 16,5 cm. Illustrierte Originalbroschur. 222 SS., 1 Bl. € 28,-

Erste Ausgabe in einem Leseexemplar, das Klaus Doderer kurz vor der Auslieferung der Erstausgabe erhielt. – Wie es dazu kam, daß Christine Nöstlinger ein Buch zu den Bildern Wollmanns schrieb, ist auf den letzten Seiten nachzulesen, ergänzend dazu findet man biographische Notizen beider Künstler. – Hugo, der nicht erwachsen werden will, „ergreift Partei für alle rechtlosen, unterdrückten Minderheiten und kämpft für die Kindheit und das Recht auf kindliche Autonomie, und zwar gegen eine Erwachsenenwelt mit ihren idealisierten infantilen Kindheitsvorstellungen.“ (Günter Lange in KJL). Fuchs, S.192. LÖK, Tl.1 (irrtümlich 1984). – Mit Bleistiftanstreichungen im Nachwort; sonst sehr gut erhalten.

200 NÖSTLINGER, Christine: Jokel, Jula und Jericho. Erzählung. *Mit ganzseitigen Illustrationen von Edith Schindler*. Weinheim und Basel. Beltz & Gelberg, 1983. 21 x 15 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 120 SS., 2 Bll. € 18,-

Erste Ausgabe. – Die Geschichte einer Kinderfreundschaft. Günter Lange (in KJL) zählt den Titel zu den „realistischen Kinderbüchern“ der Autorin und sind „unter dem Aspekt der realistischen Tendenzwende in der Kinder- und Jugendliteratur“ in dieser Zeit zu sehen. – LÖK I, 69. Vgl. zur Illustratorin LKJ III, 283f. – Tadellos erhalten.

201 NÖSTLINGER, Christine: Lollipop. Kinderroman. *Mit zahlreichen ganzseitigen Illustrationen von Angelika Kaufmann.* Weinheim und Basel. Beltz & Gelberg, 1977. 19 x 13 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 119 SS. € 18,-

Erste Ausgabe. – „Nöstlinger geht es in ihren phantastischen Kinderbüchern um Aufklärung über das Kindsein in unserer Gesellschaft, um eine Veränderung des Bildes vom Kinde und um die Durchsetzung der Rechte der Kinder.“ (Günter Lange in KJL). LKJ II, 564. LÖK, Tl.1 und 2 (A. Kaufmann). – Ausgezeichnet erhalten.

202 NÖSTLINGER, Christine: Maikäfer, flieg! Mein Vater, das Kriegsende, Cohn und ich. Weinheim und Basel. Beltz & Gelberg, 1973. 10 x 13 cm. Farbige illustrierte Originalbroschur. 175 SS. € 28,-

Erste Ausgabe. – „In diesem romanhaften zeitgeschichtlichen Werk werden die politischen, sozialen und wirtschaftlichen Lebensbedingungen zur Zeit des Kriegsendes anhand des persönlichen Schicksals der Ich-Erzählerin deutlich. Die Tendenz ist die einer humanen und pazifistischen Weltsicht.“ (LKJ II, 564). – Günter Lange in KJL. LÖK I, S.68. – Ausgezeichnet erhalten.

203 NÖSTLINGER, Christine: Oh, du Hölle! Julias Tagebuch. 2. Auflage. *Mit ganzseitigen Illustrationen von Christine Nöstlinger jun.* Weinheim und Basel. Beltz & Gelberg, 1986. 21 x 14,5 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 200 SS., 2 Bll. € 14,-

Im gleichen Jahr wie die Erstauflage erschienen. – Julia ist 14 und führt 2 Sommermonate lang „ein Tagebuch höchster Wahrheit. Julia, wie sie ist! Ihre Kommentare sind treffsicher und herrlich komisch. Dazu die spitzfindigen Tagebuch-Zeichnungen“ (Klappentext). – Vgl. Günter Lange in KJL und Fuchs, S.197.

BELIEGT: DIES., Pfui Spinne. Roman. 2.Auflage. Ebda. 1987. Illustrierte Originalbroschur. 144 SS., 2 Bll. – Eine Sommerferien-Geschichte, in der Christine ihre „Liebe-auf-den-ersten-Blick“ trifft, womit aber die Liebesprobleme keinesfalls aufhören. (Klappentext). – Vgl. Fuchs, S.187.

204 NÖSTLINGER, Christine: Sim Sala Bim. *Mit zahlreichen, teils ganzseitigen Illustrationen in Rot und Schwarz von Wolfgang Zöhrer.* Wien-München. Jugend und Volk, 1973. 20,5 x 12,5 cm. Farbige illustrierte Interimsbroschur. 87 SS. € 18,-

Erste Ausgabe in einem Leseexemplar (Stempel auf Vortitel). – LKJ II, 564. G. Lange in KJL, LÖK, Tl. 1. – „Das ist die Geschichte von einem, der eigentlich drei war, und die Geschichte davon, wie aus drei einer wurde...“ (Textbeginn). – Sehr gut erhalten.

205 NÖSTLINGER, Christine: Spürnase Jakob-Nachbarkind. Hamburg. Oetinger, 1992. 20 x 13 cm. Von Erhard Dietl farbig illustrierter Originalpappband. 174 SS., 1 Bl. € 12,-

Erste Ausgabe. – Die witzig und lebendig geschilderte Erbschaftsgeschichte, in der das Nachbarkind Jakob eine große Rolle spielt. – G. Lange in KJL. Fuchs, S.210. LÖK I, S.69 – Tadellos.

206 NÖSTLINGER, Christine: Stundenplan. Roman. *Mit einem Portraitphoto*. Weinheim und Basel. Beltz & Gelberg, 1975. 20,5 x 13,5 cm. Illustrierte Originalbroschur. 133 SS. € 22,-

Erste Ausgabe. – Die Autorin beschreibt hier „mit außergewöhnlicher psychologischer Einfühlung und Direktheit die Probleme der Teenager innerhalb der ‚Jeansgeneration‘“ (LKJ II, 564). G. Lange in KJL. Fuchs, S.182. – Mit einigen Bleistiftanstreichungen; sonst sehr gut erhalten.

207 NÖSTLINGER, Christine: Wir pfeifen auf den Gurkenkönig. 2. Auflage. *Durchgehend illustriert von Werner Maurer*. Weinheim und Basel. Beltz & Gelberg, 1973. 19 x 13 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 143 SS. € 22,-

Mit Plakette ‚Deutscher Jugendbuchpreis 1973) auf dem Einband. – Wolfgang Hogelmann erzählt die Wahrheit, ohne auf die Deutschlehrergliederung zu verzichten. (Untertitel). „Der ‚Gurkenkönig‘ bringt durch sein Verhalten die unterschwellig vorhandenen Familienprobleme der Hogelmanns ans Tageslicht und bewirkt, daß sie erkannt und gelöst werden können.“ (Günter Lange in KJL). – LKJ II, 564 und 440 (Maurer). Fuchs, S.175. – Mit Besitzeintragung von Klaus Doderer, einigen Bleistiftanstreichungen und beiliegenden handschriftlichen ‚Familienaufstellungen‘ von ihm zu den Hogelmanns.

208 NÖSTLINGER, Christine: Zwei Wochen im Mai. Mein Vater, der Rudi, der Hansi und ich. Roman. Weinheim und Basel. Beltz & Gelberg, 1981. 21 x 15 cm. Originalleinwandband mit farbig illustriertem Schutzumschlag. 203 SS., 2 Bll. € 22,-

Erste Ausgabe. – Der Autorin ist es gelungen, „die Wirren der Kriegs- und unmittelbaren Nachkriegszeit sensibel und einfühlsam aus kind-~~er~~licher Sicht zu schildern“ (Günter Lange in KJL). Fuchs, S.188. LÖK, Bd.1. – Ausgezeichnet erhalten.

209 OBLATENBILDER. Sammlung von 79 Oblatenbildern und einem unzerschnittenen Druckbogen mit 48 Bildern. (ca.1950). € 110,-

Gut erhaltene Sammlung von Oblatenbildern aus der Zeit um 1950–60. Im einzelnen sind folgende Motive vertreten: 26 Kindermotive – 7 Tiermotive – 11 Engelmotive und Weihnacht – 21 Blumendekor – 14 Märchenmotive. – Der komplette unzerschnittene Druckbogen PZB Nr. 1325 zeigt vermenschlichte Katzenmotive. – Zum Oblatendruck und der Verwendung von Oblatenbildern vgl. ausführlich Ries, Wilhelminische Zeit, S. 73 ff.: „Eine eigenartige, von Kindern bevorzugte und auf sie besonders verführerisch wirkende Bildgattung war die der Oblaten. In

Deutschland 1860 zum ersten Mal produziert, hatten sie ihre eigentliche Blüte als chromolithographische Prägedrucke seit den 1880er Jahren“. – Siehe Abbildung unten.



Nr. 209

210 OSSWALD, Eugen: Ball der Tiere. *Mit zahlreichen Farbillustrationen von Eugen Osswald.* Mainz. Scholz, J., (1912). 4to. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas fleckig). 6 Bll. Vlg.Nr. 128. € 280,-

Erste Ausgabe. – „Die vielfältigen Illustrationen unterstützen den Inhalt der Verse, die sich aus zwei Zeilen mit jeweils Frage und Antwort zusammensetzen. Die expressionistisch-flächigen Illustrationen von E. Osswald sind sehr lebendig, zeigen Tiere, wie sie tanzen und musizieren. Osswald zeigt sich hier von seiner humorvollen Seite“ (Slg. Seifert Nr. 107 mit Farbabbildung; datiert 1917). – LKJ II, 617. Bilderwelt 596 und Seebaß II, 92 mit der „No 128“. Ries, Wilhelminische Zeit 762,9. Doderer-Müller 446. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar.

211 OSSWALD, Eugen: Das Konzert der Tiere. *Mit großer farbiger Titelillustration und und 19 farblithographierten Szenen von Eugen Osswald.* Mainz. Scholz, J., (ca. 1921). 4to. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht berieben). 6 Bll. Vlg.Nr. 190. € 240,-



Ersten Ausgabe. – Ähnlich wie in Osswalds „Ball der Tiere“ sind verschiedene Tierszenen dargestellt, jeweils mit Zwei- oder Vierzeilern unterlegt, die hier allerdings mit ins Bild gedruckt

wurden. Mehrere Szenen auf einer Seite sind immer nur durch dünne schwarze Linien getrennt. – Einige der Bilder sind 1920 datiert. – Im LKJ II, 617. – Seltenes Bilderbuch. – Siehe Abbildung Seite 80.

212 OSSWALD, Eugen: Der Wolf und die sieben jungen Geißlein. *Mit illustriertem Titel, 8 Farbtafeln und zahlreichen, teils ganzseitigen Textillustrationen von Eugen Osswald.* Mainz. Scholz, J., (ca. 1940). Quer-4to. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband. 8 Bll. – Vlg.-Nr. 10. € 90,-

Das berühmte und wohl beste Bilderbuch von E. Osswald, das erstmals 1910 in der Reihe der Scholz'-Künstler-Bilderbücher erschienen war. Hier ohne den Hinweis auf diese Reihe und auch ohne Verlagsanzeige. Nach Ries, Scholz-Vlg. S. 139 wurde der Band auch außerhalb dieser Reihe noch 1936 in einer Sütterlin- und 1940 in einer Antiqua-Ausgabe gedruckt. – Schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar.

213 OSSWALD, Eugen: Komm her und schau. *Mit 10 farblithographierten Illustrationen von Eugen Osswald.* Mainz. Scholz, J., (1914). 22 x 25 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (Rücken beschädigt, Ecken bestoßen). 4 feste Kartonblätter. Vlg.-Nr. 132. € 150,-

Ersten Ausgabe. – Typisches Osswaldsches Bilderbuch in dessen Szenen auch immer Tiere eine Rolle spielen, darunter: Sähender Bauer auf dem Felde, Schafherde mit Jungen im Frühjahr, Schlittenfahrt zu Pferde, Schneemann, Gänseliesel und Frau Ente, Bauernhofszene, Postwagen und Eselreiten im Urlaub am Strand. – „Stilistisch schließt Osswald mit seinen deutlich konturierten und flächig angelegten Figuren an G. Caspari an, gewinnt aber vor allem in der Benutzung der Farbe und in der Natürlichkeit der dargestellten Tiere eigenständige Gestaltungskraft“ (Müller in LKJ II, 617). Ries, Wilhelminische Zeit, S. 762,25. – Etwas fleckig, insgesamt jedoch gut erhalten. – Siehe Abbildung unten.



Nr. 213

**Werbebilderbuch für Eduscho-Kaffee**

214 OSTERKAFFEE bei Mümmelmanns. Eine lustige Geschichte für große und kleine Leute. *Mit farblithographierter Titelvignette und 14 Farblithographien im Text von Martha Wessels.* Oldenburg. Stalling, G., (ca. 1920). 4to. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (Leicht berieben). 8 Bll. € 120,-

Seltenes Werbebilderbuch für Eduscho-Kaffee, das wir bibliographisch nicht nachweisen können, auch nicht bei Fassbind-Eigenheer, Hasen. – Nach freundlicher Auskunft einer Kinderbuchsammlerin sind die Illustrationen dieses Bilderbuches von Martha Wessels (1890–1967), die in den 30er und 40er Jahren auch für den Hoch-Verlag in Düsseldorf gearbeitet hat. Die Einbandillustration ihres Exemplars ist mit „Wessels“ signiert. Die Bilder, auch des vorliegenden Exemplars, sind alle mit MW monogrammiert. – Klammerheftung etwas angerostet und von leichten Fingerflecken abgesehen, schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar.

215 PALIN, Michael: Der Spiegelstein. Übersetzt von Rolf Inhauser. *Durchgehend teils ganzseitig illustriert und mit 6 Hologrammen versehen von Alan Lee.* Aarau, Frankfurt/M, Salzburg. Sauerländer, 1987. 28 x 21,7 cm. Von Richard Seymour gestalteter farbillustrierter Originalpappband (mit Hologramm). 16 Bll. € 45,-

Erste deutsche Ausgabe des ersten Bilderbuches mit dreidimensionalen Bildern, die in die Illustrationen integriert sind. Die spannende Geschichte erzählt von Paul, der in einem Spiegel verschwindet und in einer Stadt des Mittelalters wieder auftaucht. Die New York Times Buchbesprechung bezeichnet den Titel als „ein aufregendes und schön gestaltetes Buch. Das ist die gute Nachricht. Die schlechte Nachricht ist, daß sicherlich bald kitschige Nachahmungen erscheinen werden“ (eine kluge Vorahnung). – Beiliegen: Besprechungen und Kurzbiographien von Autor und Illustratoren. – Tadelloses Exemplar.

**Mit Liotards Schokoladenmädchen als Ausschneidefigur**

216 PARLOA, Miss (d.i.Maria), und J. McKenzie Hill: Chocolate and Cocoa Recipes – Home Made Candy Recipes. *Mit Frontispiz, 6 doppelseitig farbig illustrierten Tafeln und 1 Abbildung.* Dorchester, Mass. Baker, 1912. 16,3 x 10 cm. Farbig illustrierte Originalbroschüre mit Bordüre und Figur (Rückseite) in Prägedruck (Rückseite mit schwachem Stempelabdruck). 64 SS. € 340,-

Vermutlich erste Ausgabe. – Die Rezepte von Maria Parloa für die Firma Baker wurden von verschiedenen, namentlich erwähnten Damen für die Verwendung in einem Haushalt geändert. Wir nehmen an, daß die hübsch gestaltete Broschüre mit den verführerischen Abbildungen als Reklame verschenkt wurde. Ergänzende Artikel, Reklamebilder (darunter auch ‚German’s Sweet Chocolate‘) und Werbung unterstützen die Vermutung: „Our Cocoa and Chocolate Preparations are ABSOLUTELY PURE – free from coloring matter, chemical solvents, or adulterants of any kind.... – Vorder- und Rückseite der Broschur zeigen das ‚Schokoladenmädchen‘ von Jean Etienne Liotard (das Original hängt in der Dresdner

Gemäldegalerie), und diese Figur liegt in der Größe von 18 cm, ausgeschnitten aus leichter Pappe und in ausgezeichneter Erhaltung, dem Rezeptbändchen bei. – Das Heft teils leicht gebräunt, wenig fingerfleckig; in guter Erhaltung. In diesem ausgezeichneten Zustand und mit dem Schokoladenmädchen von großer Seltenheit. – Siehe Abbildung unten.



Nr. 216



Nr. 217

217 PETERSEN, Carl Olof: Die Reise der Tiere. Nach einem Entwurf von M. Bruch. *Mit farbig illustriertem Titel und 11 Farb-illustrationen von C.O. Petersen.* Mainz. Scholz, J., (1928). 4to. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas fleckig und kleiner Stempel im Unterrand). 6 Bll. € 160,-

Erste Ausgabe eines ideenreich konzipierten, witzigen Bilderbuches des aus Schweden stammenden Kinderbuchillustrators C.O. Petersen (1881–1939), der sich 1903 bis zu seinem Lebensende in der Dachauer Künstlerkolonie niederließ. – „Seine Bilderbücher sind in erster Linie für das Vorschulalter gedacht und schildern eine heile, harmlose Welt, in der immer Tiere die Handlungsträger sind“ (LKJ IV, 450). – Mit leichten Gebrauchsspuren aber noch ordentliches Exemplar. – Siehe Abbildung oben.

218 PETRI, Walther: Das Der Die Das-Buch. Gezeichnete Wortspielereien. *Mit 75 Illustrationen nach kolorierten Federzeichnungen von Egbert Herfurth.* Berlin. Kinderbuchverlag, 1991. 24 x 17 cm. Farbig illustrierter Originalpappband mit illustriertem Schutzumschlag. 84 SS. € 40,-

Erste Ausgabe mit handschriftlicher Widmung von Walter Petri. – „Das Buch ist ein Wörterbuch besonderer Art: eins, das Sprache nicht lehrt, sondern mit ihr spielt. Heiter und beziehungsreich werden in Wort und Bild Sinn und Unsinn ins Spiel gebracht, aber auch ihre Macht, unsere Phantasie zu wecken und ‚Bilder zu treiben‘. Es wurde 1992 als das

„Schönste Buch der Bundesrepublik Deutschland“ ausgezeichnet“ (Altner in KJL). – Kästner, Herfurth A 104. Tadellos erhalten.

219 PETRI, Walther: Der Rabe Ebar und der Sperling Anastas. *Mit teils ganzseitigen Farb-Linolschnitten von Claudia Schauß*. Berlin. Altberliner Verlag, 1989. 16 x 22 cm. Farblich illustrierter Originalkartonage. 6 feste Kartonblätter (einschließlich Einband). € 35,-

Erste Ausgabe in dieser Form und mit diesen Illustrationen. Das Gedicht ist seiner Sammlung „Humburg ist eine Bahnstation“ entnommen. – Auf dem Titel von Walther Petri handschriftlich signiert und mit einer herzlichen Widmung versehen. – Der Lyriker W. Petri gehört mit zu den DDR-Kinderbuchautoren, die sich wiederholt mit dem Konflikt Kind-Umwelt auseinandergesetzt haben; vgl. dazu Wild, S. 400. – Tadellos erhaltenes Exemplar.

### Mit ausführlicher Widmung des Autors

220 PETRI, Walther: Mein geschlagener Baum. Ein Kinderbuch. *Mit 6 Farbtafeln und 3 s/w. Tafeln von Lutz Hirschmann*. Leipzig. Faber & Faber, 1995. Farblich illustrierter Originalpappband. 30 SS., 1 Bl. € 50,-

Erste Ausgabe mit einer langen inhaltsreichen handschriftlichen Widmung auf dem Titel von Walther Petri: „...Dies war ein Baum, direkt vor meiner Tür, nun gehört er Dir...“. – „Um Erhalten und Bewahren geht es auch in ‚Mein geschlagener Baum‘. Ein Baum muß fallen weil er einem Auto-Parkplatz im Wege stand. Kritisch wird angemahnt: ‚Parken bringt Geld, ums Geld dreht sich die Welt, sang furchtbar laut die Säge“ (Altner in KJL).

221 PETRI, Walther: Tohuwabohu. Gedichte an Kinder. *Mit teils ganzseitigen Farbillustrationen von Gisela Neumann*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1986. 4to. Illustrierter Originalleinwandband mit Schutzumschlag (Umschlag innen teils mit Klebestreifen hinterlegt). 63 SS., 1 Bl. € 90,-

Erste Ausgabe mit einer ausführlichen handschriftlichen Widmung von W. Petri, in der er den Titel „Tohuwabohu“ erklärt. – Der Lyriker W. Petri darf wohl mit Recht zu einem der bedeutendsten Kinderlyriker der DDR gezählt werden. „Petri ist Sprachspieler im engeren Sinne, der den jungen Leser zum Mitspieler macht und ihn dabei zum Nachdenken bringt, was in nachfolgendem Gedicht besonders raffiniert geschieht, da es sich bei ‚Krieg‘ und ‚Gier‘ nicht mehr um ein bloßes Umdrehen handelt: ‚seltsam, wie in einem Wort // zwei Dinge ineinandergehn: // die Mark wird Kram // ein Sarg wird Gras // brauchst bloß das Wort zu drehn // Leben wird zu Nebel // wenn es sehr fern liegt // Gier steckt hinterhältig // getarnt in jedem Krieg“ (KJL). – Steinlein/Strobel/Kramer Sp. 822, 825 (sehr ausführlich). Wegehaupt D, 2757. Gut erhaltenes Exemplar, das mit dieser schönen und ausführlichen Widmung selten ist.

222 PLETSCH, Oscar: Auf dem Lande. *Mit 18 Holzschnitten von H. Günther und K. Oertel nach Zeichnungen von Oscar Pletsch*.

Leipzig. Dürr, A., (1871). 4to. Originalhalbleinwandband (etwas angestaubt, Rücken fachmännisch restauriert). 20 einseitig bedruckte Bll., 2 Bll. Anzeigen. € 120,-

Erste Ausgabe einer der selteneren Bilderfolgen von Oscar Pletsch. „Die Illustrationen von O. Pletsch lassen erkennen, daß hier ein Schüler Ludwig Richters, der hohes Niveau der Handschrift erkennen läßt, sich als Kinderbuchkünstler verstand“ (Doderer/Müller, S. 194 und Nr. 139). – „Im Gegensatz zu ‚Ein Gang durchs Dörfchen‘, als dessen Fortsetzung das vorliegende Werk angesprochen werden kann, fehlen hier erläuternde Verse. Lediglich ‚zum Eingang‘ ist ein Gedicht von A. Traeger abgedruckt. Auch hier wird das beengte Leben des Städters beklagt, das Land erscheint als das Reich der Freiheit, in dem sich vor allem die Kinder erst voll entfalten können“ (Künstler illustrieren Bilderbücher Nr. 104). – Über den „beliebtesten Kinderbuchillustrator des deutschen Bürgertums“ vgl. ausführlich Semrau in LKJ III, 58. Wegehaupt II, 2644. Wegehaupt, Pletsch 25. Rümman, Illustr. Bücher 1559. Sebaß II, 1476. Ries, Wilhelminische Zeit, 778,1. – Nur leicht stockfleckig, sonst gut erhaltenes breitrandiges Exemplar.

### Handkolorierte Ausgabe

223 PLETSCH, Oscar: Blatt für Blatt. Eine zweite Sammlung acht farbiger Bilder. (Mit Texten von C. Lechler). *Mit 8 handkolorierten, getönten lithographierten Tafeln von Heinrich Stelzner nach Oscar Pletsch.* Eßlingen. Schreiber, J.F., (1869). 28 x 22,5 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas stärker bestoßen, leicht berieben). 9 Bll. Text. € 240,-



Wunderschön kolorierte erste Ausgabe dieser entzückenden Zeichnungen von Oscar Pletsch in den hervorragend ausgeführten Lithographien durch den bayerischen Illustrator und Lithographen Heinrich Stelzner (1833–1910), der in Nürnberg die Kunstschule besuchte und ab 1860 Prof. an der Kunstgewerbeschule in München war. – Wegehaupt II, 2649. Wegehaupt, Pletsch 20. Thieme-B. 31, S.586. – Nur leicht fleckig, sonst schönes und breitrandiges Exemplar. – Siehe Abbildung Seite 85.

224 **PREISLER**, Helmut (Hrsg.): Das Windrad. Kindergedichte aus zwei Jahrzehnten zusammengetragen und geordnet. *Mit teils ganzseitigen Farbillustrationen von Gertrud Zucker*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1967. 19,2 x 21 cm. Originalhalbleinwandband mit Schutzumschlag (Umschlag etwas angestaubt und leicht beschädigt). 245 SS., 3 Bll. € 26,–

Erste Ausgabe der umfangreichsten Kinderlyriksammlung der DDR, von Gertrud Zucker kongenial illustriert. – Wegehaupt D, 372. LKJ III, 859 (Zucker). Emmrich, S. 291. Vgl. Wild, S. 401. Havekost, Helden S. 325, 330/31. – Mit nur leichten Lesespuren und gut erhalten.

225 **PROBST**, Hans: Die Weihnachtsengelein. *Mit 20 ganzseitigen Illustrationen, davon 10 farbig, von Else Wenz-Viëtor*. Mainz. Scholz, J., (1933). 21,4 x 27 cm. Farblich illustrierter Originalhalbleinwandband. 10 Bll. € 240,–

Gut erhaltenes Exemplar der Erstausgabe. – „Nach dem Muster der Zehn kleinen Negerlein helfen hier die Engel ein Kindlein zu versorgen und den Weihnachtsbaum anzuzünden, bis schließlich alle zehn singen: Stille Nacht, Heilige Nacht“ (Bilderwelt 1160). – Der Vergleich zu den Zehn kleinen Negerlein bezieht sich offensichtlich auf die registerartig ange-



brachten kleinen Engelsköpfe am Oberrand jeden Blattes. Der Rücken-  
deckel oben so ausgestanzt, daß die singenden Engelsköpfe sichtbar sind.  
– Bilderwelt 1160. Reetz 80. Hoppensack 113. – Siehe Abbildung Seite 86.

226 PROSCHBERGER, Hans: Ein Kinderleben in Bildern. *Mit illustriertem Titel, 11 ganzseitigen Farblithographien und lithografierten Vignetten von Ludwig von Kramer.* München. Stroefler, Th., (1882). Groß-4to. Illustrierter Originalhalbleinwandband (Ecken etwas bestoßen, leicht berieben). 34 Bll. € 480,-



Nr. 226

Erste Ausgabe der einzigen Veröffentlichung von Hans Proschberger, eines harmonisch biedermeierlich illustrierten Bilderbuches des in München lebenden Genre- und Historienmalers Ludwig von Kramer (1840–1908). – „Anspruchsvoll illustriertes Bilderbuch mit beschaulichen Schilderungen typischer Ereignisse aus dem Kinderleben. Texte und Bilder scheinen in erster Linie auf die Bedürfnisse Erwachsener abgestimmt“ (Handbuch der Kinder- und Jugendliteratur 1850–1900, Nr.725). – „Natürlich sollte das Bilderbuch im 19. Jhdt. und bis zum 1. Weltkrieg erziehen, aber Autoren und besonders Illustratoren wollten die kindlichen Bilderbuchbetrachter immer auch erfreuen. Dafür hat Ludwig von Kramer zu ‚Ein Kinderleben in Bildern‘ anmutige Chromozinkotypien geschaffen, stilistisch wie atmosphärisch deutlich beeinflusst von englischen Vorbildern (Greenaway, Crane). Sie geben alltägliche und festliche Kinderszenen wieder“ (Wangerin, Slg. Seifert, S. 71 und Nr. 32. – „Dieser Text enthält in seltener Dichte die Klischeevorstellungen, wie sie idyllisch konserviert wurden. Hier haben wir die Aufzählung der ‚Respektspersonen‘, hier bekommen wir vor Augen geführt, was jene Bürgerwelt verteidigt: das hübsche Häuschen, den Garten, das überschaubare Eigentum“ (Doderer-M. S. 203 ausführlich und mit ganzseitiger Abbildung). – Wegehaupt II, 2729 mit 2 Farbabb.). Ries, Wilhelminische Zeit, S. 656,1. Klotz III, 5577/1. Semrau, Gründerzeit S. 94 ausführlich. Stuck-Villa II, 52. – Nur ganz vereinzelt etwas fingerfleckig und sehr gut erhalten. – Siehe Abbildung oben.

227 PUPPEN – DAS PUPPENBUCH. *Mit 32 montierten Puppenabbildungen von Erna Pinner und Lotte Pritzel.* Berlin. Reiss, E., 1921. Klein-4to. Originalhalbleinwandband mit goldgeprägtem Rückentitel (Kapitale stärker berieben). 54 nn. Bll. € 80,-

Erste Ausgabe dieses höchst interessanten und seltenen Werkes über Puppen mit Beiträgen von: R. Schickele, Puppen – K. Edschmid, Zu Puppen der Erna Pinner (von der hier 11 abgebildet sind) – Th. Däubler, Die Puppen der Lotte Pritzel (von der hier 21 abgebildet sind) – C. Mierendorff, Der Mensch ent"puppt"sich. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar bei Otto v. Holten in Berlin gedruckt. Das Einband-Bezugspapier wurde von M.v.Steiger entworfen und mit der Hand gedruckt.

228 REINEKE FUCHS – GOETHE, Johann Wolfgang von: Reineke Fuchs. *Mit Holzstichtitel und 60 Textholzstichen von J. Schnorr von Carolsfeld nach Wilhelm v. Kaulbach, gestochen von Allgaier & Siegle.* Stuttgart. Cotta, J.G., (ca.1862). 8vo. Originalleinwandband mit reicher Goldprägung auf dem Vorderdeckel (stärker berieben). 2 Bll., 212 SS. € 80,-

Titelaufgabe der ersten Ausgabe mit den Holzstichen von Julius Schnorr. Das Werk gilt als die populärste aller Goethe-Illustrationen. Kaulbach fand großen Gefallen an dem ironischen Gegensatz der ersten Hexameter zum Inhalt der Geschichte mit seinen Lumpenstreichen und war der Meinung, daß auch der Illustrator einen solchen Gegensatz erfinden müsse. Im Text befinden sich jeweils an den Kapitelanfängen und -enden eine Holzschnittvignette, in deren Ornamente Kaulbach geistreiche Satiren eingeflochten hat. – Goethe bearbeitete den Reineke-Stoff im Jahre 1793 vor dem Hintergrund der Revolutionsereignisse in Frankreich. Angeregt worden war er zu seiner Hexameter-Fassung des Epos in 12 Gesängen durch die Prosaübersetzung Gottscheds. – Das Werk war in der vorliegenden Form erstmals 1857 erschienen. „Möglicherweise Titelaufgabe unverkaufter Exemplare der hohen Erstausgabe von 38.000 Stück“ Slg. Brüggemann II, 313. – Goed. IV/3, 307, 23; Rümman, Illustr. Bücher 1095. – Vorsätze erneuert, etwas stockfleckig und mit leichten Gebrauchsspuren; insgesamt jedoch gut erhalten.

229 REINHEIMER, Sophie: Im Blumenhimmel. *Mit 18 Farbillustrationen von Else Wenz-Viëtor.* Oldenburg. Stalling, G., 1929. 4to. Farbig illustrierter Originalpappband (Kanten und Ecken etwas bestoßen, leicht berieben). 8 Bll. € 90,-

Erste Ausgabe „eines der schönsten Wenz-Viëtor Bücher“ (Seebaß II, 1573). Liebert, Stalling 76. Reetz 52. Stuck-Villa II, 351. Klotz III, 5751/6. – Etwas fingerfleckig und mit leichten Lesespuren; insgesamt jedoch gut erhaltenes Exemplar.

### Handkolorierter Privatdruck

230 REINHOLD, Gertrud: Das Lokomotivenkind. *Durchgehend in handkolorierter Federzeichnung illustriert von Käthe Föhr.* (Dresden. Selbstverlag, 1923). 16,9 x 13,5 cm. Handkolorierte illustrierte Originalbroschur. 26 SS. € 380,-

Erste Ausgabe in einem tadellos erhaltenen, fast neuwertigen Exemplar. – Das ganz in Sütterlin handgeschriebene Bändchen erzählt und illustriert in kräftigen handkolorierten Illustrationen die abenteuerlichen Erlebnisse einer kleinen Lokomotive, die gerne in die Welt hinaus will und an einem Bahnübergang die Bahngeleise verläßt und über Landstraßen und Berge fährt, bis sie von Englein zu ihrer Mutter, einer alten Dampflok, zurückgebracht wird. – Der Titel erschien ca. 1925 als Buch bei Kurt Wolff in Dresden. – Knorr, Dresden 1614. Klotz IV, 5755/4.

231 RICHTER, Jutta: Annabella Klimperauge. Nachtgeschichten aus dem Kinderzimmer. *Mit zahlreichen, teils farbigen und teils ganzseitigen Illustrationen von Michael Paetow.* München. Bertelsmann, 1992. 24 x 17 cm. Farbige illustrierter Originalpappband (Ecken ganz leicht berieben). 70 SS., 1 Bll. € 22,-

Erste Ausgabe. – „Nachtgeschichten – keine Geschichten zum Gruseln oder zum Angstbekommen, sondern phantasievolle Episoden aus dem Kinderzimmer.“ (Klappentext) – Innen tadellos. – Siehe Abbildung rechts.



232 RICHTER, Ludwig: Kinderleben. Lieder und Reime aus alter und neuer Zeit. 6. Auflage. *Mit 34 Originalholzstichen von Ludwig Richter.* Leipzig. Brockhaus, F.A., 1868. Illustrierter Originalhalbleinwandband (Ecken etwas bestoßen, leicht berieben). X, 139 SS. € 80,-

Gegenüber der ersten Ausgabe von 1852 hier mit 4 neuen Holzschnitten. Die Ausgabe wurde von Johann Ernst Volbeding herausgegeben. – Hoff-B. S. 270/71. Vgl. Wegehaupt II, 3469 (2. Auflage). – Schönes und gut erhaltenes Exemplar.

### Widmungsexemplar

233 RICHTER, Manfred: Der Schickedietenheimer Turm. *Durchgehend farbig illustriert von Manfred Bofinger.* Wilhelmshorst. Märkischer Verlag, 2000. 26,8 x 20,5 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 18 Bll. € 50,-

Erste Ausgabe mit handschriftlicher Widmung des Autors auf dem Vorsatz. – Die fröhliche Geschichte um einen Turmbau im Dorf Schickedietenheim – gedruckt in Schreibrift und mit den erzählenden Bildern von Bofinger. – Tadelloses Exemplar.



234 RODARI, Gianni: Das fliegende Riesending. Übersetzt aus dem Italienischen von Ruth Wright. *Mit zahlreichen zweifarbigen (schwarz-gelb) Illustrationen von Erich Gurtzig.* Berlin. Kinderbuchverlag, 1970. 24,2 x 17 cm. Fräbig illustrierter Originalpappband. 100 SS., 2 Bll. € 35,-

Erste Ausgabe deutsche Ausgabe. – „So phantasisch und märchenhaft Rodaris Geschichten auch sind, so sind sie dennoch strikt mit den Problemen und der Atmosphäre unserer Zeit verbunden. Vor allem versteht er es technische Apparate und Maschinen mit einem ‚magischen Leben‘ zu versehen. Aufregung verbreitet ‚Das fliegende Riesending‘, eine Erzählung, in der sich eine

Atombombe durch ein technisches Versehen in eine riesige Torte verwandelt“ (Kaminski in LKJ III, 194). – Wegehaupt D, 3038. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar. – Siehe Abbildung links.

235 RODERO, Paz: Zwei Freunde. *Ganzseitige, tfs. doppelseitige Farbillustrationen von József Wilkon.* Zürich. Bohem Press, (1995). 31 x 22,6 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 26 SS. € 18,-

Erste Ausgabe. – Eine Freundschaft zwischen Vogel und Fisch zauberhaft erzählt in der Illustration mit zarten Blau-, Grau- und Goldtönen. – Zum Künstler vgl. LKJ III, 812f.

236 ROSCHER, Achim (Hrsg.): Ilse Bilse. Zwölf Dutzend alte Kinderverse. *Mit zahlreichen, meist farbigen Illustrationen von Gertrud Zucker.* Stuttgart. Thienemann, K., 1971. 4to. Originalpappband (leicht berieben). 171 SS., 1 Bl. € 30,-



Erste westdeutsche Ausgabe; erschien erstmals 1968 im Kinderbuchverlag Berlin. – Zur Illustratorin Gertrud Zucker vgl. ausführlich LKJ III, 859: „Sie beherrscht ein umfangreiches Repertoire an zeichnerischen und graphischen Techniken, das sie text- und altersgruppenmäßig einsetzt“. – Nicht bei Weismann. – Titelrückseite mit Bibliotheksstempel, sonst schönes und gut erhaltenes Exemplar. – Siehe Abbildung links.

237 RUNGE, Phillip Otto: Vom Fischer und seiner Frau. *Durchgehend farbig illustriert von Peter Knorr*. Hamburg. Oetinger, 1993. 28,5 x 22 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 16 Bll. € 32,-

Erste Ausgabe mit diesen Illustrationen; Peter Knorr war drei Jahre zuvor im Wettbewerb ‚Die schönsten Bücher‘ ausgezeichnet worden. – Gekürzte Textbearbeitung von Irene Wellershoff nach der niederdeutschen, von Daniel Runge bereinigten Fassung von 1840, die von den Brüdern Grimm in ihre Märchensammlung übernommen wurde. – Tadellos. – Siehe Abbildung rechts.



238 SAINT-PIERRE, Bernardin de: Paul und Virginie und die Indische Hütte. Neue Übertragung durch G. Fink. *Mit 4 Stahlstichtafeln von Ch. Schuler, 30 Holzstichtafeln und 415 Textholzschnitten von Marville, Steinhell, Johannot, Meissonier, Hüet etc.* Pforzheim. Dennig & Finck, 1840. Originalleinwandband mit Relieffprägung (Ecken leicht bestoßen). XXXII, 458 SS., 1 Bl. € 80,-

Frühe deutsche, der für die Jugend bearbeiteten Ausgaben: „Vor allem die unter dem Titel ‚Paul et Virginie et la chaumière indienne‘ 1838 herausgekommene Ausgabe wurde zum Modell für zahlreiche Jugendausgaben“. – Das Buch war erstmals 1789 erschienen und vertritt die für das 18. Jhdt. typisch gewordene Auffassung, „daß eine moralische Ordnung und Harmonie in der Natur des Universums grundsätzlich angelegt sei. Die Erzählung wurde international ein großer Erfolg und seine Zeitgenossen bewunderten vor allem die sinnhaft-anschauliche Schilderung einer bisher kaum bekannten Tropenwelt und die Idee der ‚sensibilité‘, die ihre Verkörperung in Virginie fand“ (H. Eich in LKJ III, 248). – Von Alexander von Humboldt wissen wir, daß er dieses Buch bei seiner Expedition dabei hatte: „...am Ufer des Orinoco wurden wir Beide von der bewunderungswürdigen Wahrheit durchdrungen, mit der in jener kleinen Schrift die mächtige Tropennatur in ihrer ganzen Eigentümlichkeit dargestellt ist“ (zit. nach Brüggemann I). – Drei der Stahlstichtafeln zeigen Porträts des Autors sowie jeweils von Paul und Virginie; die 4. Stahlstichtafel zeigt eine Karte der Isle de France. Die lange Einleitung von Sainte-Beuve enthält eine „Historische und literarische Nachricht“ über den Autor. – Wegehaupt I, 1837. Klotz IV, 6115/6. – Lagenweise etwas stärker stockfleckig, insgesamt jedoch gut erhaltenes Exemplar dieser außerordentlich reichhaltig und sehr lebendig illustrierten Ausgabe.

239 SCHALLER, Horst (Hrsg.): Ein Hund auf dem Dach. Kindergeschichten zum Lachen und Nachdenken. *Mit teils ganzseitigen Illustrationen von Brigitte Smith*. Düsseldorf. Hoch-Verlag, 1975.

21,5 x 15 cm. Originalleinwandband mit farbig illustriertem Schutzumschlag (letzterer leicht lichtrandig). 192 SS. € 18,-

Erste Ausgabe dieser guten Zusammenstellung kleiner Geschichten von Irina Korschunow, Tilde Michels, Otfried Preußler, Renate Welsh, Rudolf O. Wiemer, Ursula Wölfel, u.v.a. – Ausgezeichnet erhalten.

240 SCHEIDL, Gerda Marie: Das Mondgesicht. *Durchgehend farbig illustriert von Antoni Boratynski*. Freising. Sellier, 1970. 27 x 23,5 cm. Farbig illustrierter Originalleinwandband. 16 Bll. € 26,-

Erste Ausgabe mit diesen Illustrationen. – Der polnische Künstler hat fantasievolle, eindrucksvolle Bilder geschaffen zu der Ausflugsgeschichte des Mondgesichts, das Marion mit Punkt-Punkt-Komma-Strich gemalt hatte. – Ausgezeichnet erhalten. – Siehe Abbildung unten.



Nr. 240



Nr. 243

241 SCHMIDT, Joachim (Hrsg.): Bimmel Bammel Beier. Plattdeutsche Kinderreime. *Mit zahlreichen Illustrationen von Werner Schinko*. Rostock. Hinstorff, 1968. Originalleinwandband mit Schutzumschlag. 214 SS., 1 Bl. € 30,-

Erste Ausgabe dieser lebendig illustrierten Sammlung plattdeutscher Kinderlyrik. – „365 Reime aus allen niederdeutschen Mundarten“ (Steinlein/Strobel/Kramer 62). – Buchillustration der DDR, S. 128, Abb. 312.

242 SCHMÖGNER – HELLER, Friedrich C.: Traumbuch für Kinder. 6. Tsd. *Durchgehend farbig illustriert von Walter Schmögner*. Frankfurt/Main. Insel, 1970. 24,5 x 27 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 16 Bll. € 40,-

Zweite Auflage im Jahr der Erstausgabe. – „Als Außenseiter und bedingter Vertreter des neuen Wiener phantastischen Realismus‘ sind ihm alle Aspekte des Nächtlich-Skurrilen, des Nonsense eigener Prägung, des schwarzen Humors, der Traumdeutung à la Sigmund Freud und eine eigenwillige Phantasiebegabung inhaltlich und formal vertraut. Vom ‚Traumbuch‘ laufen viele inhaltliche Beziehungen zu den Kindergeschichten von Peter Bichsel oder zu den absurden Kindergeschichten

von E. Ionesco (siehe dort) und zum Nonsense englischer Prägung“ (Künnemann in LKJ III, 298). – Slg. Hürlimann 1727. – Die letzte Seite mit dem Impressum etwas fleckig, sonst gut erhalten.

243 SCHNEIDER, Gerlinde: Der kleine König. *Durchgehend farbig illustriert von Dietlind Blech*. München. Ellermann, 1970. 26,5 x 26 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 14 Bll. € 34,-

Erste Ausgabe. – Mit diesem fröhlich-bunten Buch behandeln die beiden Frauen in reizvoller Zusammenarbeit „wieder ein phantastisches Thema“ (Horst Künnemann, in LKJ zu Dietlind Blech). – LKJ IV,72. Weismann 134. – Ausgezeichnet erhalten. – Siehe Abbildung Seite 92.

244 SCHOLZ – VATERLÄNDISCHE BILDERBÜCHER: Band 2: Frühling und Freiheit (1813). Hrsg. von Wilhelm Kotzde. *Mit illustriertem Titel, 8 farblithographierten Tafeln und 5 Textillustrationen von Angelo Jank*. Mainz. Scholz, J., (1912). Quer-8vo. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband. 8 Bll. Vlg.Nr. 502. € 140,-

Erste Ausgabe. – „Jank gehört zu der biedermeierlich-romantischen Illustrationsgruppe, die den typischen Jugendstil der Münchener Wochenschrift ‚Jugend‘ prägte. Seine Bilder enthalten impressionistische Elemente und fallen durch ihre schwere, altmeisterliche Farbenpracht auf. Sein Interesse am Pferd veranlaßte ihn wohl auch zur Illustration von patriotisch-tendenziösen Kriegsbüchern“ (M. Claussen in LKJ IV, 318). – „Wenige Jahre vor dem ersten Weltkrieg fand die patriotische Kriegsbegeisterung in vorzüglich illustrierten Bildern renommierter Kinderbuchverlage eine wirksame Förderung. Die Serie der ‚Vaterländischen Bilderbücher‘ des Scholz-Verlages zeigte in drastischen, vorzüglich gezeichneten Bildern Opferbereitschaft und Heldentod und schuf damit die Ideale für einen kommenden Krieg“ (Bilderwelt 1822 und 1823). – Ries, Wilhelminische Zeit, S. 619,3. Vgl. Klotz II, 3651/8, nur unter dem Sammeltitle ‚Deutschlands Not und Befreiung‘. – Titel mit kleinem Namensstempel, sonst schönes und gut erhaltenes Exemplar.

245 SCHOLZ – VATERLÄNDISCHE BILDERBÜCHER: Band 4: Deutschlands Not und Befreiung (1803–1815). Hrsg. von Wilhelm Kotzde. 3 Teile in 1 Band. *Mit 3 illustrierten Titeln, 24 farblithographierten Tafeln und zahlreichen Textillustrationen von Angelo Jank*. Mainz. Scholz, J., (1912). Quer-8vo. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (berieben, etwas fleckig, Rückendeckel oben mit Knickspur). 48 Bll. Vlg.Nr. 504. € 180,-

Erste Ausgabe. – Dieser Sammelband enthält die Bände 1–3: ‚Zehn Jahre Not (1803–12)‘ – ‚Frühling und Freiheit (1813)‘ – ‚Nach Frankreich hinein (1814–15)‘. – „Jank gehört zu der biedermeierlich-romantischen Illustrationsgruppe, die den typischen Jugendstil der Münchener Wochenschrift ‚Jugend‘ prägte. Seine Bilder enthalten impressionistische Elemente und fallen durch ihre schwere, altmeisterliche Farbenpracht auf. Sein Interesse am Pferd veranlaßte ihn wohl auch zur Illustration von patriotisch-tendenziösen Kriegsbüchern“ (M. Claussen in LKJ IV, 318). – „Wenige Jahre vor dem ersten Weltkrieg fand die patriotische Kriegsbegeisterung in vorzüglich illustrierten Bildern renommierter Kin-

derbuchverlage eine wirksame Förderung. Die Serie der ‚Vaterländischen Bilderbücher‘ des Scholz-Verlages zeigte in drastischen, vorzüglich gezeichneten Bildern Opferbereitschaft und Heldentod und schuf damit die Ideale für einen kommenden Krieg“ (Bilderwelt 1822 und 1823). – Ries, *Wilhelminische Zeit*, S. 619/20, 3,4,5. Klotz II, 3651/8. – Mit leichten Gebrauchsspuren und im Bund etwas gelockert; insgesamt aber noch ordentliches Exemplar.

246 SCHOLZ – VATERLÄNDISCHE BILDERBÜCHER: Band 5/6: Friedrich der Grosse (I. und II. Band zusammen in 1 Band). Hrsg. von Wilhelm Kotzde. *Mit illustrierten Titeln, 16 farblithographierten Tafeln und zahlreichen Textillustrationen von Franz Müller-Münster*. Mainz. Scholz, J., (1911). Quer-8vo. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht berieben). 16 Bll. Vlg.Nr. 507. € 180,-

Erste Ausgabe die, entgegen den bibliographischen Angaben nicht 1912 sondern schon 1911 erschienen ist, denn vorliegendes Exemplar enthält einen 1911 datierten Besitzvermerk. – Dieser Sammelband enthält die beiden zu Friedrich dem Großen erschienenen Teile. – Über den in Münster/Westfalen geborenen Maler und Buchillustrator Franz Müller vgl. ausführlich LKJ IV, 421). – Ries, *Wilhelminische Zeit*, S. 735,50. Klotz II, 3651/12. – Gut erhalten. – Siehe Abbildung unten.



Nr. 246

247 SCHOLZ – VATERLÄNDISCHE BILDERBÜCHER: Band 6: Friedrich der Große, Bd. II. Hrsg. von Wilhelm Kotzde. *Mit illustriertem Titel, 8 farblithographierten Tafeln und 5 Textillustrationen von Franz Müller-Münster*. Mainz. Scholz, J., (1911). Quer-4to. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband mit Schutzumschlag. 8 Bll. Vlg.-Nr. 506. € 140,-

Erste Ausgabe, die entgegen den bibliographischen Angaben nicht 1912 sondern schon 1911 erschienen ist, wie wir einem Exemplar mit einem

Besitzvermerk von 1911 entnehmen konnten. – Klotz II, 3651/12. Ries, Wilhelminische Zeit, S. 735,50. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar, das mit dem Schutzumschlag selten angeboten wird.

248 SCHOLZ' **KÜNSTLER-BILDERBÜCHER**: Drei Märchen nach Brüder Grimm. *Mit 24 farblithographierten Tafeln von Julius Dietz, H. Lefler/J. Urban und Adolf Münzer.* Mainz. Scholz, J., (1919). Quer-4to. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht berieben). 24 Bll. € 380,-

Sammelausgabe der ersten drei Märchen der Serie A: Dornröschen – Marienkind – Aschenputtel. – „Früh schon begann der Verlag mehrere Nummern in Sonderausgaben zusammenzufassen, und zwar jeweils drei in der Abfolge ihres Erscheinens. Da bei den Sammelbänden die Anzeigenseiten erhalten blieben, ist auch eine Datierung dieser Ausgaben möglich“ (Ries, Scholz S. 138). – Schönes und gut erhaltenes Exemplar. – Siehe Abbildung unten.



Nr. 248

249 **SCRAP BOOK – KLEBEALBUM**. *Mit 14 Scherenschnittbildern und ca. 540 kolorierten meist lithographierten und kolor. Holzstichabbildungen.* 1874. Quer-4to. Pappband der Zeit mit schlecht überklebtem Rücken. 38 Bll. € 200,-

Interessantes frühes Klebealbum „geklebt von Albrecht W. Schellhass, 1874“. – Das Album zeigt vor allem verschiedene Bilderserien, die man Robert Reinick und Carl August Reinhardt zuordnen könnte, und auch welche von Eduard Ille. Ein weiterer Künstler, den wir feststellen konnten, ist C. Offterdinger. Die meisten Bilder sind so geschnitten, dass die Künstlersignaturen nicht mehr erkennbar sind. Vermutlich sind die Illustrationen zwischen 1840 und 1870 entstanden. Bemerkenswert ist eine Serie von 16 kolorierten Lithographien mit Untertext „Madam Kikenbusch“ und eine Serie mit Untertext zu einem Hauswirtschaftsbuch für Mädchen. Außerdem sind üblicherweise zahlreiche Tierbilder

vorhanden, einige Stadtansichten und einige große und sehr bemerkenswerte militärische Bilder. – Im Innensteg teils etwas unsauber mit Tesafilm und Klebeband versehen, 4 Blätter mit größeren Fehlstellen, davon 1 Bl. nur noch halb vorhanden. Trotz dieser Mängel aber noch ordentliches Exemplar. Siehe Abbildung unten.



Nr. 249

250 SCRAP-BOOK – KLEBEALBUM. Mit ca. 420 farblithographierten oder farbigen Holzstichabbildungen. um 1880. 32,5 x 27 cm. Pappband der Zeit mit restauriertem Rücken und farbiger Deckelillustration (berieben, Ecken bestoßen). 29 feste Kartonblätter. € 380,-



Systematisch angelegtes und sehr typisches Klebealbum, das wahrscheinlich im süddeutschen Raum entstanden ist. Die Vorbesitzer stammen aus Stuttgart, als Einbandillustration hat man eine Einbandillustration des Verlages W. Effenberger verwendet (Goldene Kindertage) und es wurden sehr viele Abbildungen aus einem frühen Schreiberschen Anschauungsbuch verwendet. Das Album beginnt mit einer Bilderfolge zu hauswirtschaftlichen Tätigkeiten für Kinder, danach eine lange Reihe von Gerätschaften für Haus und Hof und Musikinstrumente. Es folgen Abbildungen

von Blumen, Obst, Gemüse, Vögel, Schmetterlinge, Hühnern und vierfüßigen Tieren. Dazwischen ein Doppelblatt mit bäuerlichen Kinderszenen. Die nachfolgenden Blätter zeigen ein großes Mittelbild, jeweils umrahmt von Tieren, Kinderszenen, Vögeln und Schmetterlingen. Die großen Mittelbilder zeigen meist kolorierte Kinderszenen in Holzstich von Fritz Lipps, zwei frühere Darstellungen mit afrikanischen Reitern und einer sehr schönen Trachtengruppe. Es folgen 2 Farblithographien von C. Offtenderinger (Gulliver und Dornröschen), eine Schlittenfahrt, eine Jagdszene sowie 4 große Szenen in denen verschiedene Länder in typischen Trachten vorgestellt werden. Beschlossen wird das Album mit einer Doppelseite Schattenrisse und am Ende drei Glanzbilder. – Wenige Knickspuren sauber restauriert; insgesamt schönes und gut erhaltenes Exemplar. – Siehe Abbildung Seite 96.

251 SERGEL, Albert: Bunte Welt! Gedichte für Buben und Mädcl. Mit Kompositionen von Engelbert Humperdinck. *Mit zahlreichen, teils ganzseitigen Farbillustrationen von Hans (Richard) von Volkmann.* Reutlingen. Ensslin & Laiblin, (1911). 30 x 23 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband. 32 SS. € 450,–

Erste Ausgabe. – „Man kann bei Sergel gelegentlich auch auf schlichte, aber eindringliche Töne stoßen, die an Eichendorff oder M. Claudius erinnern. Von sich selbst sagt Sergel, sein Schaffen gelte vor allem der Kinderwelt: ‚Mit einfachen Mitteln schlichte Schönheit zu geben, ist in der Lyrik mein Ziel‘. Einige seiner Kinderlieder hat Engelbert Humperdinck vertont“ (K.Doderer in LKJ III, 381). – Zu den biographischen Daten des bekannten Landschaftsmalers und Illustrators H.R. von Volkmann vgl. ausführlich LKJ III, 723. und zu seiner künstlerischen Tätigkeit siehe Ries, Wilhelminische Zeit, S. 949,14 und vor allem S. 156 zum Thema der Aquarelltechnik, die hier besonders gut erkennbar ist. Zu den drei Liedern mit Noten siehe MGG VI,948 mit der Jahreszahl (1909). – Tadelloses Exemplar des schön gestalteten Bandes. – Siehe Abbildung unten.



Nr. 251

252 SLOAN, Carolyn: Fred ist eine Malerkatze. Deutsch von Elisabeth Schnack. *Durchgehend farbig illustriert von Fritz Wegner*. Zürich. Artemis, 1972. 19 x 24,5 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 16 Bll. € 20,-

Erste deutsche Ausgabe. – Die Erlebnisse einer gemalten Katze. – Weismann 61.

253 SPANGENBERG, Christa: Die Garten-Uhr. Ein Bilderbuch vom Pflanzen und Wachsen, vom Blühen und Ernten. *Mit Farbillustrationen von Dietlind Blech*. München. Ellermann, 1980. 24,5 x 26 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 38 SS. € 18,-

Erste Ausgabe. – Naturbilderbücher in der ‚Uhren-Reihe‘. – D. Blech „zeichnet und malt nach intensiver Beobachtung äußerst penibel und in didaktischer Absicht“ (H. Künnemann, in: LKJ IV, 72). – Mit ausführlichem Register.

254 SPEISEBECHER, Marianne: Im Kindergarten der Tiere. *Mit farbig illustriertem Titel, 12 ganzseitigen und zahlreichen farbigen Textillustrationen von C.O. Petersen*. Mainz. Scholz, J., (1935). 4to. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht fleckig und Kanten etwas bestoßen). 13 Bll. Vlg. Nr. 447. € 60,-

Dieses Bilderbuch mit den Versen von M. Speisebecher erschien zuerst 1931 unter dem Titel: „Bei Tante Gruh. Ein lustiges Buch vom Kindergarten“. – „Naive Verniedlichung ist auch hier zu erkennen; ein Tag mit Spielen, Turnen und Lernen wird geschildert. Die Kinder sind Spieltiere mit rosa und blauen Schleifchen um den Hals, beim Essen mit Schlapperlätzchen bekleidet etc. Gewisse stilistische Verwandtschaften zu Brunhoffs „Babar“ und Walter Trier sind festzustellen“ (Voß in LKJ IV, 450). Klotz IV, 6916/3. Nicht bei Bilderwelt. – Etwas fingerfleckig und mit leichten Gebrauchsspuren, sonst gut erhalten.

255 SPENDER, Waldemar: Die Eisenbahn hat Stiefel an. Gedichte für Kinder. 4.–5. Auflage. *Mit zahlreichen Farbillustrationen von Karl-Heinz Appelmann*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1982/84. Farbig illustrierter Originalpappband. 82 SS., 3 Bll. € 20,-

„Die Farbe ist in Appelmanns Arbeiten das wichtigste Element. Er bevorzugt Aquarellfarben, die er mit äußerster Sorgfalt oder flott hintupft, aber auch ineinander verlaufen läßt. Immer bezieht er die Zufälligkeiten dieser Technik in die Gesamtgestaltung ein“ (Schmidt in LKJ IV, 14). Wegehaupt C, 2268. Vgl. Buchillustration der DDR, S. 12. Havekost, Helden, S. 333.

256 SPENDER, Waldemar: Die Eisenbahn hat Stiefel an. Gedichte für Kinder. *Mit zahlreichen Farbillustrationen von Karl-Heinz Appelmann*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1979. 24,5 x 17 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 82 SS., 3 Bll. € 30,-

Erste Ausgabe mit einem maschinenschriftlichen Gedicht auf den Vortitel geklebt, das nach Aussage der handschriftlichen Widmung von W.

Spener unter dem Gedicht in die vorliegende Sammlung nicht mehr mit aufgenommen wurde. – „Die Farbe ist in Appelmans Arbeiten das wichtigste Element. Er bevorzugt Aquarellfarben, die er mit äußerster Sorgfalt oder flott hintupft, aber auch ineinander verlaufen läßt. Immer bezieht er die Zufälligkeiten dieser Technik in die Gesamtgestaltung ein“ (Schmidt in LKJ IV, 14). Wegehaupt D, 3432. Havekost, Helden, S. 333. – Schönes und gut erhaltenes Exemplare.

257 **STORM, Theodor**: Der kleine Häwelmann. *Durchgehend farbig illustriert von Karin Blume*. Münster. Coppenrath, 1983. 23 x 24,5 cm. Farbig illustrierter Originalleinwandband. 12 Bll (einschl. Vorsatz). € 28,-

Schon das zauberhafte Vorsatzpapier, auf dem ein freundlicher Mond das Medaillon zum Eintrag eines Besitzvermerks bewacht, führt – wie von diesem Verlag gewohnt – in ein sorgfältig und schön gestaltetes Kinderbuch ein. – Tadellos erhalten. – Siehe Abbildung unten.



Nr. 257

258 **STRUWWELPETERIADE – HACHFELD, Eckart und Rainer**: Der Struwwelpeter neu frisiert oder lästige Geschichten und doller Bilder für Bürger bis 100 Jahre. *Mit zahlreichen Farbillustrationen*. München, Bern, Wien. Scherz für Rütten + Loening, 1969. 24 x 19 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (Kanten etwas bestoßen, leicht berieben). 24 SS. € 45,-

„Diese Struwwelpeter-Parodie spiegelt die politische Situation in der Bundesrepublik Ende der sechziger Jahre wieder: Der Revoluzzer Struwwelpeter (Rainer Langhans) steht mit Ei und Tomaten als Wurfgeschossen auf dem Postament, das mit Mao-Bibel, Polizei-Tschako und Gummiknüppel versehen ist. In den einzelnen Geschichten werden vor allem die führenden Politiker der Großen Koalition karikiert; (u.a. Franz

Joseph Strauß als Zappelphilipp)“ (Bilderwelt 1805), sowie Heinrich Lübke, Walter Ulbricht etc. Slg. Brüggemann I, 379. Weismann 233. Rühle 1268: „Durchaus gelungene struwwelpeternahe Struwwelpeter-Parodie. Sie ist gemäßigt im Ton und in der Kritik und nur wenig linkslastig, dafür aber witzig und gekonnt in Reim und Bild“. – Tadellos.

259 STRUWWELPETERIADE – KRAMER, Theodor von: Bild und Lied fürs Kindergemüt. *Mit 24 chromolithographierten Abbildungen nach Aquarellen von Th. von Kramer.* Stuttgart. Weise, G., (1884). 4to. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband (berieben und etwas stärker fleckig). Titel, 24 einseitig bedruckte Bll. € 290,-

Sehr seltene erste Ausgabe der zweiten Struwwelpeteriade von Th. von Kramer. – „Struwwelpeternahe Struwwelpeteriade mit einem Titel, der überhaupt nichts vom Inhalt der neun reizend illustrierten Geschichten verrät. Die Stärke des auch für die Münchner Bilderbogen tätigen Künstlers und Architekten (1852–1927) liegt eindeutig in den dekorhaften Bildern, weniger in den holprigen Versen und dem dramatischen Aufbau der Geschichten“ (Rühle 321 und 317). – Ries, *Wilhelminische Zeit*, S. 657,3. – Mit einigen kleinen Restaurierungen im weißen Rand und leichten Gebrauchsspuren insgesamt noch gut erhalten. – Siehe Abbildung unten.



Nr. 259

260 STÜLPNAGEL, Dora: Sommerfreude. *Mit 5 ganzseitigen Farblithographien von Mela Koehler.* Wien und Leipzig. Konegen, (1919). Quer-4to. Illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht bestoßen und etwas fleckig). 6 Bll. € 480,-

Erste Ausgabe; Wiener Bilderbücher Nr. 1. – Zusammen mit anderen Künstlern vertritt M. Koehler „die eigenwillige Wiener Komponente innerhalb des Art Nouveau, die sich durch farbenprächtige und dekorative Flächengestaltung wesentlich vom deutschen Jugendstil unterscheidet“ (Halbey in LKJ II, 98). – „Mela Koehlers Kinderfiguren – bekannt



von zahlreichen Postkarten (darunter jenen der Wiener Werkstätte) – wirken etwas steif, ähnlich Ankleide-Püppchen. Andererseits sind die landschaftlichen Hintergründe in ihrer strengen Reduzierung der Formen sehr charakteristisch für diesen ganz und gar kunstvollen Stil, der Bilderwelten einer modisch-bewußten, elegant bürgerlichen Gesellschaft andeutet“ (Heller, Wien 417, der die Ausgabe aufgrund eines datierten Besitzeintrages auf 1919 datiert). Stuck-Villa I, 524/1. Klotz IV, 7217/6 datiert 1920). – Vgl. auch Ries, *Wilhelminische Zeit*, S. 650, zu Melanie Koehler, die von 1905–10 bei Kolo Moser in Wien an der Kunstgewerbeschule studiert hatte. – Gut erhaltenes Exemplar; selten. – Siehe Abbildung oben.

### Das erste Buch des Karl Thienemann-Verlags

261 THIENEMANN, Karl: Das liebe Buch zeigt und beschreibt was das Kind thut und treibt in Bildern und Reimen. *Mit 8 handkolorierten lithographierten Tafeln.* Stuttgart. Thienemann, K., (1849). Klein-4to. Originalhalbleinwandband mit handkolorierter Vorderdeckelillustration (etwas bestoßen, leicht fleckig und angestaubt). 2 Bll., 8 SS., 1 Bl. Anzeigen. € 390,-

Sehr seltene erste Ausgabe des ersten Buches des Karl Thienemann Verlags! Der Verleger und Jugendschriftsteller K.L.C. Thienemann (1786–1863), gründete nach seiner Zeit im



Schreiber Verlag Esslingen 1849 seinen eigenen Verlag. – Die in Verse gefaßten Beschäftigten des Kindes im Tagesablauf werden in fein kolorierten lithographierten Darstellungen veranschaulicht: „Der Morgen“ (Ankleiden) – „Der Vormittag“ (Lernen) – „Der Mittag“ (Das Essen) – „Der Nachmittag“ (Spaziergang und Spielen) – „Der Abend“ (Bilderbuchlesen!) – „Der Abend“ (Erzählen) und am Ende „Schlafengehen“. Um ein großes Zentralbild in der Mitte sind jeweils zwischen 7–10 kleinere Bilder angeordnet, die in Einzeldarstellungen das Hauptbild ergänzen. – Klotz V, 7377/2. Nicht bei Wegehaupt I–IV. Etwas stock- und fingerfleckig und in der Heftung etwas locker, sonst gut erhalten. – Siehe Abbildung Seite 101.

262 TSCHAPLINA, W. (oder: Vera Caplina): Die Igel in der Hundehütte. Erzählungen über allerlei Tiere. 2. Auflage. *Mit Farbillustrationen von Erdmut Oelschlaeger*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1983. Groß-8vo. Illustrierter Originalpappband. 85 SS., 1 Bl. € 14,-

Vera Caplina gehört zu den bekanntesten und beliebtesten „künstlerisch-wissenschaftlichen“ Kinderbuchautoren Russlands, die als „Naturkenner bekannt waren und deren Bücher Jahrzehnte hindurch immer wieder aufgelegt wurden“ (LKJ III, 650).

### In Pochoirkolorierung

263 YOYAGES & glorieuses découvertes des grand Navigateurs & Explorateurs Francais. *Mit kolorietem Titel, zahlr. teils ganzs. (davon 1 doppelblattgroß) kolorierten Illustrationen, sowie 2 handkolor. gef. Karten von E.L.L.Edy-Legrand*. Paris. Tolmer, 1921. Groß-4to. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (stärker berieben). 16 Bll. € 280,-

Erste und einzige Ausgabe eines Bilderbuches mit außergewöhnlich hochwertigen Illustrationen des in Paris ansässigen Malers, Lithographen und Buchillustrators Edouard Léon Louis Legrand, genannt Edy-Legrand. – „Nach ‚Macao und Cosmage‘ – Edy-Legrand illustrierte die Seiten mit 18 Jahren – hat er mit diesem sehr großformatigem Druck seinen üppig inspirierten ‚Wildnis-Stil‘ behauptet. Diese Bilderbücher sind sehr sorgfältig in schwarzer Typographie gedruckt und mit Schablone koloriert. Solcherart Kinderbücher sind auf der Höhe bibliophilen Interesses und hatten auch tatsächlich sofort die Nachfrage einer aufmerksamen Kundschaft geweckt“ (Bilderwelt 2660). Vgl. Vollmer II, 11–12. – Innensteg oben etwas angeplatzt, sonst bis auf den etwas beriebenen Einband schönes und gut erhaltenes Exemplar.

264 WATZLIK, Hans: Puck der Ausreisser. *Mit illustriertem Titel und 12 Farbtafeln von Mathilde Ritter*. Köln. Schaffstein, 1928. 23,7 x 28,5 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband. 13 Bll. € 190,-

Erste Ausgabe. – „Watzliks vielseitiges und umfangreiches Werk lebt aus dem ‚Wurzelboden‘ seiner böhmischen ländlichen Heimat. Er äußert sich in seinem urtümlich, fast heidnischen Treueverhältnis zu den elementaren Kräften der Natur.“ (H.Bertlein, in LKJ III, 766f.). Wie Stark in seiner Arbeit zu Schaffstein schreibt, hielt der Verleger den vorliegen-

den Band „für literarisch und künstlerisch noch wertvoller als ‚Wunderwiese‘“. – Troisdorf, Schaffstein, S.66. Nicht bei Klotz V,171f. – Beiliegt die Vorderseite des Schutzumschlags. Tadellos erhaltenes Exemplar. – Siehe Abbildung unten.



Nr. 264

265 WEINERT, Erich: Fräulein Eichhorn wohnt im Wald. *Durchgehend farbig illustriert von Erdmut Oelschlaeger*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1989. 24,5 x 22,5. Farbig illustrierter Originalpappband (Kanten leicht berieben). 12 Bll. € 28,-

Erste Ausgabe. – Erich Weinert ist auch der Verfasser des von Eisler vertonten Liedes „Lied der Thälmann-Pioniere“. – LKJ III, 777. Wegehaupt D, 3774. – Gut erhalten.

266 WENZ – VIETOR, Else: Aus dem kleinen alten Städtchen. 2. Auflage. *Mit 7 farblithographierten Doppeltafeln und 18 farblithographierten Einsteckfiguren von Else Wenz-Viëtor*. Oldenburg. Stalling, G., (ca.1924). 4to. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband. € 200,-

Ebenso einfallsreich und klar ausgestattetes Spielbilderbuch wie ihr berühmtes „Puppenspielbuch“. Mit den schönen Einsteckfiguren (Kinder und Eltern, Marktfrau, Metzger, Lehrer, Hund etc.) vermittelt dieses Buch in bemerkenswerter Weise das Leben in einem ländlichen Städtchen. Die Tafeln zeigen: Ankunft der Postkutsche vor der Stadt – Vorstadtgärten – Bäcker- und Metzgergeschäft – Wochenmarkt – Gasthaus – Krämerladen und Schulstube. – Bibliographisch werden 24–28 Einsteckfiguren genannt. Die Personenfiguren sind hier wohl alle vorhanden, vor allem die Schulszene ist komplett. Es fehlen offensichtlich nur die „Kleinteile“ wie Obst, Küchengeräte etc. – Liebert, Stalling 25. Reetz, Wenz-Viëtor 18. – Nicht bei Bilderwelt. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar.

267 **WISSER – LIECK**, Walter: Schwarzer Peter. Eine Oper für kleine und große Leute. Musik von Norbert Schultze. Nach dem niederdeutschen Märchen „Erica“ von Heinrich Traulsen bearbeitet von Wilhelm Wisser. *Durchgehend farbig illustriert von Zoe*. Berlin. Neuer Theaterverlag, 1936. 4to. Illustrierte Originalbroschur (leicht berieben). 2 Bll., 90 SS., 1 Bl. € 65,-

Seltene und wohl auch einzige Ausgabe, die wir bibliographisch nicht nachweisen können. Es liegt hier ein Rollen-Textbuch vor, allerdings ohne Noten, wie der Titel eigentlich vermuten läßt. Die hübschen Illustrationen des uns unbekanntem Illustrators sind zwischen die Rollen verteilt und verdeutlichen einige markante Szenen der Oper. – Klotz kennt zwar den Textautor Walter Lieck (?-1944) aber nicht vorliegenden Titel; auch bei Wilhelm Wisser (1843–1935) ist vorliegender Titel nicht verzeichnet. – Gut erhalten. – Siehe Abbildung unten.



Nr. 267

268 **ZEHN KLEINE NEGERLEIN – BRAUN-FOCK**, Beatrice: 10 Kleine Negerbuben. *Durchgehend farbig illustriert von Beatrice Braun-Fock*. Mainz. Scholz, J., (1936). Schmal-Groß-8vo. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (Kanten etwas bestoßen Ecke des Rückendeckel leicht beschädigt). 6 feste Kartonblätter (einschließlich Einband). Vlg.-Nr.7205 S. € 240,-

Erste Ausgabe in dieser Form; es ist gleichzeitig auch eine Ausgabe in Antiqua erschienen. – Das Werk gilt als besonders erfolgreiches Bilderbuch ihrer ersten Schaffensperiode (vgl. LKJ I, 200). Vgl. Bilderwelt 1908 und Brüggemann II, 94 (andere Ausgaben). Diese sogenannte unzerreißbare Ausgabe auf festem Karton ist in einem größeren Oktavformat gedruckt und wird selten angeboten. – B. Braun-Fock ist uns besonders auch durch ihre Illustrationen zu den Werken von P. Alverdes bekannt geworden. – Gut erhaltenes Exemplar.

269 **ZEHN KLEINE NEGERLEIN** – KELLERMANN, Carola: Zehn kleine Negerlein. *Mit farblithographierten Illustrationen von Irma Graeff.* Nürnberg, Spear, J.W., (ca. 1915). Quer-8vo. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (Kapitale stärker berieben, Rückendeckel etwas fleckig). 6 dicke Kartonblätter (einschließlich Einband). Vlg.Nr. 10451. € 340,-

Bibliographisch war dieses Bilderbuch für uns nicht nachweisbar. Die Autorin C. Kellermann kennen wir auch aus ihrem ABC-Bilderbuch, das ca. 1912 ebenfalls in Nürnberg bei Spear erschienen ist. Hier, wie auch im ABC-Bilderbuch, mit dem Reihentitel „Bilderbuchsammlung ‚Was ihr wollt‘“. – Vgl. dazu Slg. Brüggemann II, 476 und Bilderwelt 1009. – Rückendeckel etwas fleckig, sonst schönes und gut erhaltenes Exemplar; selten. – Siehe Abbildung unten.



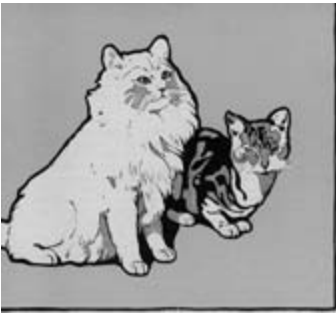
Nr. 269

270 **ZEHN LUSTIGE MIEZE-KÄTZCHEN.** *Mit 9 ganzseitigen Farbabbildungen.* Ohne Ort, Drucker und Jahr, (ca. 1940). 19,8 x 22,8 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas berieben). 10 feste Kartonblätter (einschließlich Einband). Vlgs. Nr. N/1266. € 160,-



In der Art der bekannten „Zehn kleine Negerlein“ Register-Bilderbücher aufgemachtes Bilderbuch, das im Oberrand ausgestanzte Registerbilder der 10 Katzen enthält; auf der Rückseite dieser Registerporträts der Katzen dann jeweils kleine Illustrationen, die zum Inhalt der jeweiligen Bildsituation passt. Im Gegensatz zu den zehn kleinen Negerlein sterben hier die Katzen nicht immer, sondern schlafen ein, gehen nach Hause oder bleiben zurück, weil eine der Katzen z. B. nicht mehr in ein Auto paßt. Weil das letzte Kätzlein nun alle Schüsseln leer essen muß, stirbt es und es gibt keine Fortsetzung wie bei den Negerlein. Weder Verlag noch Illustrator waren zu ermitteln. – Bemerkenswert gut erhalten. – Siehe Abbildung Seite 105.

271 ZELL, Th.: Der Zoo. Ein Tierbuch. 2. Auflage. *Mit 40 farblithographierten Abbildungen und zahlreichen kleineren farbigen Randillustrationen von Paul Haase.* Berlin und Leipzig. Seemann, H., (1908). 4to. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht berieben). 81 SS., 3 Bll. € 90,-



„In diesem Tierbilderbuch vermeidet Paul Haase den karikierenden Stil, vielmehr bedient er sich gekonnt des Plakatstils. Im Innern liefert er zugleich eine kraftvolle, an Peter Behrens erinnernde Jugendstilornamentik“ (Bilderwelt 484). Ries, *Wilhelminische Zeit*, S. 567,10. – Mit leichten Gebrauchsspuren, sonst gut erhalten. – Siehe Abbildung links.



272 ZIEGLER, Anna: Das Reiterlein. 5 Märlein für kleine Leute. *Mit 4 Farbtafeln und Buchschmuck von Lisbeth Hölzl.* Großschönau. Kaiser-Verlag, (1936). 18,5 x 15,5 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (gering bestoßen). 32 SS. € 55,-

Erste Ausgabe. – Kunstmärchen, von der österreichischen Illustratorin hübsch illustriert. – Der Einbandtitel in Sütterlinschrift kündigt fälschlich „6 Märlein“ an und schreibt auch den Namen der Künstlerin falsch (Hölzel). – Heller,

Wien, S. 357. Klotz V, 8585/1. Papierbedingt leicht gebräunt, sonst sehr gutes Exemplar. – Siehe Abbildung links.

# KÜNSTLER

---

- Anderson, W. 170  
 Appelmann, K.H. 255, 256  
 Bär, R. 142  
 Barbe, A. 13  
 Base, G. 15  
 Bauer, J. 173, 187, 191, 196  
 Baumgarten, F. 2, 73  
 Beblo, F. 138, 180  
 Bechstein, L. 20  
 Bell, K.F. 88  
 Bernadette (Watts) 21, 22  
 Beskow, E. 7, 23, 31  
 Biegler, F. 82  
 Binder, E. 153  
 Blech, D. 94, 243, 253  
 Blömer, H. 127, 128  
 Blume, K. 257  
 Bofinger, M. 26, 233  
 Boratynski, A. 240  
 Brandes, S. 30  
 Braun-Fock, B. 76, 268  
 Breßlern-Rot, N. 182  
 Briggs, R. 36  
 Burkert, N. Ekholm 48  
 Burningham, J. 38, 79  
 Capek, J. 60  
 Carle, E. 40  
 Caspari, G. 62, 134, 176  
 Caspari, G.u.W. 42, 96  
 Chaffin, D. 47  
 Cooney, B. 132  
 Corrodi, A. 44  
 Delavilla, K.F. 65  
 Diez, J. 248  
 Disney, W.E. 55  
 Doering, L. 64  
 Dürrwang, R. 101  
 Edy-Legrand, E.L.L. 263  
 Eisgruber, E. 57  
 Elser, A. 95  
 Evans, E. 39  
 Eversmann, L. 9  
 Fischer, Th. 103  
 Fischerkoesen, H. 142  
 Fix, Ph. 66  
 Flinzer, F. 63, 67  
 Föhr, K. 230  
 Frick, O. 28  
 Friedrichson, S. 11  
 Fromm, L. 89  
 Fulton, G. 164  
 Galler, H. 71  
 Gavarni, 163  
 Götze, E. 6  
 Goode, D. 78  
 Gorey, E. 107  
 Graeff, I. 269  
 Greenaway, K. 37  
 Grengg, M. 80  
 Grieshaber, H. 81  
 Gürtzig, E. 234  
 Haacken, F. 41  
 Haase, P. 271  
 Habelt, H. 100  
 Harzdorf, S. 3  
 Hauptmann, T. 105  
 Heidelberg, N. 188  
 Heine, H. 108–112  
 Helwig, W. 104  
 Herfurth, E. 218  
 Heseler, A. 8, 50  
 Heuck, S. 117, 118  
 Heyduck-Huth, H. 58  
 Hinze, R. 68  
 Hirschmann, L. 220  
 Högner, F. 121, 122  
 Hölle, E. 14  
 Hölzl, L. 272  
 Hofmann, Werner 119  
 Hürlimann, R. 126  
 Hussel, H. 120  
 Im Hof, A. 116  
 Jacobs, U. 129  
 Jank, A. 244, 245  
 Janosch 130  
 Jaumann, R.A. 171  
 Jentsch, A. 157  
 Jörg, W. 98  
 Johannot, T. 238  
 Kasparavicius, K. 135  
 Kaufmann, A. 137, 174, 201  
 Kaulbach, W. von, 228  
 Kirchhoff, W. 28  
 Kleinmichel, J. 25  
 Knorr, P. 237  
 Koehler, M. 260  
 Koser-Michaels, R. 86  
 Krahn, F. 145  
 Kramer, L.v. 226  
 Kramer, T.v. 259  
 Kreidolf, E. 131, 147–152  
 Kubasta, V. 83  
 Kubel, O. 106  
 Langhein, M. 43  
 Larsson, C. 159–161  
 Leclair, D. 10, 158  
 Lee, A. 215  
 Lefler, H. 248  
 Leo-Hongell, V. 115  
 Lesch, Chr. 56  
 Liebenauer, E. 104  
 Linke, S. 183  
 Lionni, L. 168  
 Lobel, A. 169  
 Mathéy, G. A. 52  
 Maurer, W. 189, 207  
 Meggendorfer, L. 175  
 Michl, R. 113  
 Müller, D. 49  
 Müller, R. 146  
 Müller-Münster, F. 246, 247  
 Münzer, A. 248  
 Natus-Salamoun, E. 181  
 Neumann, G. 221  
 Niedlich, J.K.G. 172  
 Nöstlinger, Chr. 192  
 Nöstlinger, Chr. jun. 203  
 Nohl, H. 54  
 Nussbaumer, P. 125  
 Oelschlaeger, E. 262, 265  
 Offterdinger, C. 5  
 Osswald, E. 210–213  
 Paetow, M. 231  
 Paszkiewicz, A. 155, 156  
 Petersen, C. O. 217, 254  
 Pinner, E. 227  
 Pletsch, O. 222, 223  
 Plöger, J. 77  
 Puebla, T. 154  
 Rappus, G. 166  
 Reber, L. 162  
 Reich, K. 123  
 Rempen, H. 193, 194  
 Richter, L. 232  
 Ritter, M. 264  
 Robinson, W. H. 140  
 Rosenfeld, Chr. 53  
 Rost, H. 97  
 Rudelius, W. 197  
 Sauter, R.H. 72  
 Schauss, C. 219  
 Scheffler, A. 24  
 Schindelman, J. 45, 46  
 Schindler, E. 190, 200  
 Schinko, W. 241  
 Schmögner, W. 69, 242  
 Schneider, I. 91, 92  
 Schnorr v. Carolsfeld, J. 228  
 Schönig, E. 98  
 Schrader, K. 165  
 Schuler, Ch. 238  
 Shepard, E.H. 178  
 Siegert, Chr. 184  
 Smith, B. 239  
 Spirin, G. 59  
 Stelzner, H. 223

## KÜNSTLER

---

- |                        |                                       |                          |
|------------------------|---------------------------------------|--------------------------|
| Strunke, N. 35         | Wegner, F. 252                        | Wolfinger, M. 34         |
| Stupica, M. 87         | Weinrauch, K. 74                      | Wollmann, J. 199         |
| Taniuchi, K. 141       | Wenz-Viëtor, E. 177, 225,<br>229, 266 | Würtz, A. 33, 144        |
| Tusch-Lec, J. de 133   | Wessels, M. 214                       | Zavrel, St. 85           |
| Urban, J. 248          | Wiegandt, P. 114                      | Zoe 267                  |
| Vogel, A. 84           | Wilhelm, Chr. 17                      | Zöhrer, W. 204           |
| Vogeler, H. 61         | Wilkon, J. 19, 235                    | Zucker, G. 167, 224, 236 |
| Volkman, H. R. von 251 | Winterhager, D. 18                    |                          |
| Warmt, F. 179          |                                       |                          |

## SACHGEBIETE

---

- |                                      |  |   |
|--------------------------------------|--|---|
| ABC 1–4                              | Lettland 35  | Reklame 214   |
| Abenteuer 102                        | Lieder 100, 101  | Russland 124  |
| Anschauungsbücher<br>49, 70          | Lotto 93   | Sagen 60, 143   |
| Anthroposophie 54                    | Lyrik 61, 114, 123, 153,<br>155, 165, 166, 167,<br>172, 173, 178, 181,<br>183, 218, 219, 220,<br>221, 224, 234, 236,<br>241, 255, 256, 265   | Schokolade 216  |
| Atombombe 234                        | Mädchenbücher 6, 51, 52,<br>61, 116  | Schulbücher 12  |
| Aufklärung 52                        | Mädchenerziehung 163   | Schweiz 101, 116, 119,<br>125   |
| Biedermeier 44, 74, 75,<br>223       | Märchen 7, 8, 9, 10, 11,<br>34, 59, 82, 83, 84, 85,<br>86, 87, 88, 89, 91, 92,<br>99, 104, 144, 154, 189,<br>190, 202, 206, 207,<br>237, 248 | Scrap-book 249, 250   |
| Comic 36, 66, 142                    | Medizin 115  | Ski 23  |
| Einbände 163                         | Musik 251  | Sozialismus 139   |
| Eisenbahn 230, 255, 256              | Naturwissenschaft 70   | Spielbücher 105, 266  |
| Ernährung 95                         | Niederdeutsch 241, 267   | Sport 157   |
| Erstlingswerk 25, 192                | NS-Aufarbeitung 16   | Struwelpeteriaden 157,<br>258, 259  |
| Fabeln 126                           | Oblatenbilderbuch 209  | Studencia 20  |
| Faksimiledrucke 27, 39,<br>176       | Originalgraphik 151  | Sütterlin 3, 43, 91, 92,<br>127, 225, 230, 268  |
| Fernsehen 142                        | Ostern 135   | Turnen 184  |
| Fibel 63, 64, 65                     | Pädagogik 74   | Umrißbücher 90  |
| Friedrich der Große 246              | Pinocchio 188  | Ungarn 144, 162   |
| Hamburg 65                           | Pop-Up 55, 83  | Vaterländische<br>Bilderbüch 244, 245,<br>246, 247  |
| Hasen 21, 135, 182, 214              | Pressendrucke 98   | Weihnacht 5, 80, 131,<br>158, 225   |
| Insel-Bilderbücher 50                | Puppen 227   | Werbung 95  |
| Jugendstil 25, 140, 160,<br>212, 226 | Puppenkochbücher 51  | Widmungsexemplare 18,<br>49, 56, 68, 99, 119, 167,<br>173, 174, 177, 218,<br>219, 220, 221, 233 |
| Kasperle 136                         | Rätsel 146   | Zehn kleine Negerlein<br>268, 269, 270  |
| Katzen 133, 164, 179,<br>252, 270    | Reineke Fuchs 228  | Zirkus 170  |
| Kinderarbeit 43                      | Reisen 263   | Zoologischer Garten 271   |
| Klebealbum 249, 250                  |  |   |
| Kleinkinder-Bilderbuch<br>43, 179    |  |   |
| Krieg 169, 244, 245, 247             |  |   |
| Kulissenbilderbuch 105               |  |   |
| Kulturgeschichte 216                 |  |   |

- Ackermann, F.A. 20  
 Alibaba Verlag 15  
 Altberliner Verlag 49,  
 179, 219  
 Amelang, C.F. 6  
 Anton, A. 2, 73, 82  
 Arena 60  
 Artemis 252  
 Artia 83  
 Atlantis 87, 125, 126  
 Baker 216  
 Bardtenschlager, R. 102  
 Beltz & Gelberg 11, 24,  
 173, 185–203, 206–208  
 Berliner Handpresse 98  
 Bertelsmann 120, 231  
 Bettmüpfeli-Verlag 119  
 Betz, A. 117, 118  
 Beyer, O. 184  
 Bing-Verlag; 100  
 Birkhäuser, E. 116  
 Bitter 41  
 Bohem Press 17, 19, 235  
 Bollmann 55  
 Brockhaus, F.A. 232  
 Carlsen 145  
 Cassirer, B. 159  
 Coppenrath 8, 78, 84, 257  
 Corvina 144, 162  
 Cotta, J.G. 228  
 Dennig & Finck 238  
 Deutscher Bücherbund  
 123  
 Dietrich, G.W. 7, 23  
 Diogenes 66, 105, 107  
 Droemer-Knaur 86  
 Dürr, A. 222  
 Duncker, A. 143  
 DVA 28  
 Effenberger, W. 4  
 Ellermann 30, 53, 89, 94,  
 129, 243, 253  
 Ensslin & Laiblin 251  
 Esslinger Vlg. Schreiber  
 77  
 Faber & Faber 103, 220  
 Fischer, G. 91, 92  
 Flehsig, W. 34  
 Fleischer, G. 75  
 Forkel, R. 93  
 Gros, J.B. 163  
 Gundert 132  
 Haas, F. 70  
 Hahn, A. 42, 96  
 Hahn, A. 62, 134  
 Haushalter, C. 175  
 Heitz 54  
 Hestia 99  
 Hinstorff 241  
 Hoch-Verlag 239  
 Hodder and Stoughton  
 140  
 Hofmann, A. 25  
 Insel 29, 50, 69, 133, 242  
 Jugend und Volk 174,  
 192, 204  
 Kaden 157  
 Kaiser-Verlag 272  
 Kinderbuchverlag 16,  
 32, 114, 153, 155, 156,  
 165, 166, 167, 172, 181,  
 183, 218, 221, 224, 234,  
 255, 256, 262, 265  
 Knopf 45, 46, 47, 48  
 Konegen 260  
 Krüger 36  
 Langewiesche, K. und  
 R. 160  
 Langewiesche-Brandt 121  
 Lipperheide, F. 67  
 Löwensohn, G. 35  
 Loewes, C.F. 31, 106  
 Macmillan 57  
 Märkischer Verlag 233  
 Maier, O. 38  
 Meissner und Buch 171  
 Meißner, O. 65  
 Methuen 178  
 Middelhaue, F. 109, 110,  
 111, 112, 122  
 Middelhaue, G. 79, 168  
 Müller, J.R. 146  
 Neuer Finken Verlag 154  
 Neuer Theaterverlag 267  
 Neugebauer Press 71, 137  
 Nitzschke, W. 5, 124  
 Nord-Süd Verlag 10, 21,  
 22, 33, 108, 130, 158  
 Österreichischer  
 Bundesverlag 88  
 Oettinger, F. 115, 161,  
 198, 205, 237  
 Parabel Verlag 81  
 Patmos 85  
 Pawlak 176  
 Postreiterverlag 26  
 Regensberg, F. 12  
 Reiss, E. 227  
 Röck, W. 95  
 Rotapfel 147  
 Roth, E. 64  
 Sauerländer 13, 164, 169,  
 170, 215  
 Schaffstein, H. 61, 148,  
 150, 152, 264,  
 Schaffstein, H. & F. 149  
 Scherz für Rütten +  
 Loening 258  
 Schmidt & Spring 44  
 Schmidt, H. 131  
 Schneider, F. 104  
 Scholz, J. 43, 76, 80, 127,  
 128, 136, 177, 182,  
 210–213, 217, 225,  
 244–246–248, 254, 268  
 Schreiber, J.F. 3, 27, 90,  
 135, 223  
 Schroedel, H. 9  
 Schwabe, B. 101  
 Seemann, E.A. 51, 52  
 Seemann, H. 271  
 Selbstverlag 68, 230  
 Sellier 240  
 Spear, J.W. 269  
 Stalling, G. 40, 138, 142,  
 180, 214, 229, 266  
 Strauß, A. 74  
 Stroofer, Th. 226  
 Thienemann, K. 14, 18,  
 58, 97, 113, 236, 261  
 Tolmer 263  
 Urachhaus 56  
 Vorwärts 139  
 Warne 37  
 Weber & Weidemeyer 63  
 Weise, G. 259  
 Wittig, F. 141  
 Zsolnay 72

## DRUCKORTE

- Aarau 169  
Aarau u. Frankfurt/M 13, 164, 170, 215  
Bad Goisern 71, 137  
Basel 101, 116  
Bayreuth 99  
Berlin 16, 25, 32, 49, 67, 86, 98, 104, 114, 139, 143, 153, 155, 156, 159, 165, 166, 167, 172, 179, 181, 183, 218, 219, 221, 224, 227, 234, 255, 256, 262, 265, 267  
Berlin und Leipzig 103, 271  
Berlin-Wien-Leipzig 72  
Budapest 144, 162  
Dorchester, Mass 216  
Dresden 34, 157, 230  
Düsseldorf 85, 239  
Düsseldorf & Leipzig 160  
Ebenhausen/München 121  
Erlenbach/Zürich und Leipzig 147  
Esslingen 27, 77, 90, 135, 223  
Esslingen und München 3  
Frankfurt/M 15, 29, 36, 50, 69, 133, 242  
Freising 240  
Fürth 35  
Gießen, Berlin, Leipzig 64  
Gossau 130  
Großschönau 272  
Halle 26  
Hamburg 65, 115, 141, 161, 198, 205, 237  
Hannover 9, 132  
Hersching 176  
Kassel 63  
Köln 61, 79, 109, 110, 111, 112, 122, 148, 149, 150, 152, 168, 264  
Korschenbroich 68  
Leipzig 2, 6, 42, 51, 52, 62, 73, 75, 82, 96, 134, 151, 171, 220, 222, 232  
Leipzig und Strassburg 54  
Leipzig-Berlin-Zürich 184  
London 178  
London, New York 37  
Mainz 43, 80, 127, 128, 136, 182, 210–213, 217, 225, 244–248, 254, 268  
Mönchaltorf 33, 108  
Mönchaltorf und Hamburg 10, 21, 22, 158  
München 7, 20, 23, 30, 53, 81, 89, 94, 117, 118, 120, 129, 131, 175, 226, 231, 243, 253  
München, Bern, Wien 258  
Münster 8, 12, 78, 84, 257  
New York 45, 46, 47, 48, 57  
Nürnberg 100, 269  
Oberursel 154  
Oldenburg 40, 142, 180, 214, 229, 266  
Oldenburg/Berlin 138  
Paris 163, 263  
Pforzheim 238  
Pössneck 93  
Prag 83  
Ravensburg 38  
Recklinghausen 41  
Reinbek 145  
Reutlingen 102, 251  
Rostock 241  
Stuttgart 4, 5, 14, 18, 28, 31, 44, 56, 58, 97, 106, 124, 228, 236, 259, 261  
Stuttgart und Hamburg 123  
Stuttgart-Wien 113  
Toronto und London 140  
Weinheim 11, 188  
Weinheim und Basel 24, 173, 185–197, 199–203, 206–208  
Weinsberg 95  
Wien 74, 88  
Wien und Leipzig 260  
Wien und München 174, 192, 204  
Wien und Prag 70  
Wiesbaden 76, 177  
Wilhelmshorst 233  
Witlich 91, 92  
Würzburg 60  
Zürich 17, 19, 55, 66, 105, 107, 119, 125, 126, 146, 235, 252  
Zürich und Freiburg 87

### Wichtige Neuerscheinung:

#### „Eine unfertige Republik im Spiegel der Kinder- und Jugendliteratur“

**HOPSTER, NORBERT** (Hrsg.): Die Kinder- und Jugendliteratur in der Zeit der Weimarer Republik. Unter Mitarbeit von Joachim Neuhaus. 2 Bände/Teile. Frankfurt, P. Lang. 2012. Ca. 1012 SS. Preis ca. € 125.-

Dieses für 2012 angekündigte Standardwerk enthält 26 Beiträge, die erstmals in der historischen Kinder- und Jugendbuchforschung das Gesamtgebiet der Weimarer Zeit darstellt.

Allen Beiträgen liegt dabei die Absicht zu Grunde, eine möglichst große Anzahl der für die jeweiligen Bereiche und Genres repräsentativen Titel als Grundlage der Analysen zu eruieren. Methodisches Grundprinzip der Beiträge ist, die Befunde des Materials sowohl mit der in der Weimarer Zeit außerordentlich intensiven Diskussion um die Kinder- und Jugendliteratur als auch mit den Entwicklungen im historischen und politischen Kontext zu verbinden. Das Ergebnis ist entsprechend: Die Kinder- und Jugendliteratur der Weimarer Zeit spiegelt die Antagonismen einer unfertigen Republik.

**Sollten Sie an diesem Werk Interesse haben, lassen Sie sich bitte bei uns vormerken: Wir liefern Ihnen das Werk dann nach Erscheinen.**